

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 847

ANFANG

E 2

GESCHLOSSEN

E 2

Einladungen

(Festlichkeiten, Ausstellungseröffnungen pp.)

Band 16

April 1939 - *Aug. 1939*

Ausstellungsleitung Berlin e.V. Haus der Kunst

Vorsitzender: Prof. Hans Schweizer

Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 21/23. Telefon 319900

11. DEZ 1939

An unsere Kunstfreunde!

Die Ausstellungsleitung Berlin des Hauses der Kunst beeckt sich, zu einer Besichtigung ihrer Ausstellungen

„Malerei - Graphik - Plastik“
und

„Kopien nach Werken alter Meister“

in den vorläufig provisorisch eingerichteten Räumen des Vorderhauses der Hardenbergstraße 21/23 (am Bahnhof Zoo) einzuladen. Die Ausstellung ist vom 3. bis 22. Dezember 1939 werktags von 10 bis 4 Uhr und sonntags von 10 bis $1\frac{1}{2}$ 4 Uhr geöffnet und kostet RM - .25 Eintritt. Inhaber von Jahreskarten haben freien Eintritt.

Heil Hitler!

Haus der Kunst

J. A.

NSDAP. Reichsleistung

Der Beauftragte des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und wissenschaftlichen Schulung und Erziehung der NSDAP.

Amt Schriftumspflege

Berlin C2,
Grunenberger Straße 79

12. 12. / 39

Nachricht: Prof. Schumann
d. Krankheit verhindert
Ehrenkarte zurück

AuR

In der Anlage erhalten Sie die gewünschte Karte zur Teilnahme an der Eröffnung der Ausstellung:

Frau und Mutter - Lebensquell des Volkes

im Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin NW 7, Horwitzstraße 3, am 15. Dezember, 11 Uhr

Wir bitten, die Plätze bis 10⁵⁰ Uhr einzunehmen, da das Kaiser-Friedrich-Museum nach der Ankunft des Stellvertreters des Führers Reichsminister Rudolf Hess geschlossen wird.

i. 2. Uffsl

E2

37
- 206 939
Bemerk

Die Dienststelle des Beauftragten des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP. veranstaltet in Verbindung mit der NS-Frauenschaft und der Deutschen Arbeitsfront im Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin die Ausstellung
Frau und Mutter - Lebensquell des Volkes

Die Ausstellung wird eröffnet von dem Schirmherren, Stellvertreter des Führers Reichsminister Rudolf Heß

Es sprechen: Reichsorganisationsleiter Dr. Robert Ley
Reichsfrauensührerin Frau Scholz-Klink
Reichsleiter Alfred Rosenberg

Wir laden Sie hiermit ein, an der Eröffnungsfeier im Kaiser-Friedrich-Museum am Freitag, dem 15. Dezember 1939, 11 Uhr, teilzunehmen.

A. Rosenberg

Reichsleiter

Dr. R. Ley

Reichsleiter

Hildegard Klink

Reichsfrauensührerin

Wir bitten, die Zusage auf beiliegender Karte bis zum 5. Dezember 1939 einzusenden.

E2

13. Nov. 1949 4
KUNSTVEREIN
FÜR DIE RHEINLANDE UND WESTFALEN
DÜSSELDORF, HINDENBURGWALL 42
GEGENÜBER DEM HOCHHAUS

Zu der am Sonntag, dem 12. November, vormittags 11 Uhr, stattfindenden
Eröffnung der

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG
DÜSSELDORFER KÜNSTLER

werden Sie mit Ihren Damen ergebenst eingeladen

DIE GESCHÄFTSLEITUNG

E2

5
Am 22. November 1939 (Buß- und Betttag), 16.30 Uhr,
kommt in der Mainzer Liedertafel zur
Uraufführung:

HERMANN REUTTER

Chor-Fantasia in drei Sätzen nach Worten
von J. W. Goethe
für Sopran- und Bariton-Solo, gemischten
Chor und Orchester.

1. Gesang der Geister über den Wassern
2. Fragment Nausikaa
3. Parzenlied

Vorher gelangen zur Aufführung:

HERMANN REUTTER

Klavier-Konzert und
Gesang des Deutschen, Kantate nach Wor-
ten von Fr. Hölderlin
für Sopran- und Bariton-Solo, gemischten
Chor und Orchester.

Mitwirkende: Kammersängerin Felicie Hüni-Mihacsek
Kammersänger Hans Hermann Nissen
Professor Alfred Hoehn
der Chor der Mainzer Liedertafel, der Sing-
chor des Stadttheaters Mainz, das verstärkte
Städtische Orchester.

Dirigent: Karl Maria Zwissler

STÄDTISCHE
KONZERTE
MAINZ

11. NOV. 1939
Prinzliche Akademie
der Künste W.
Abt. Musik

Ich beeibre mich, Sie ergebenst einzuladen und bitte um
Nachricht an meine Anschrift: Mainz-Kastel, Eleonoren-
straße 24, bis zum 14. Nov., wieviel Karten Sie wünschen.

Fricker

Generalmusikdirektor
und Musikbeauftragter der Stadt Mainz

E2

STÄDTISCHE
KONZERTE
MAINZ

E2

21. 8. 39
Als Präsident der Deutschen Akademie habe ich die Ehre, Sie
zu der vom 26. bis 29. September in München stattfindenden

Hauptversammlung

einzuladen. Ich würde mich aufrichtig freuen, Sie begrüßen zu
können.

München, 1. August 1939

Reinhard Erhardt

Bayerischer Ministerpräsident



2. 11. 1939
R

Deutsche Akademie

Hauptversammlung

München

26. — 29. September 1939

E2

Veranstaltungssfolge

Dienstag, den 26. September

14 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
* Sitzung des Indischen Ausschusses
16 Uhr Vortrag von Lektor Aryendra Sharma, M. A.: Der Arya Samaj. Wesen und Wirken

15 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
* Sitzung des Amerika-Ausschusses
17 Uhr Vortrag von Professor Dr. Ralph Haswell Lutz (Stanford-University, Cal.): Contemporary problems of the American Universities

15 Uhr (Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6)
* Sitzung des Ausschusses für Phonetik

17 Uhr (Bayerische Staatskanzlei, Ritter-von-Epp-Platz 2, Montgelas-Saal)
* Sitzung des Kleinen Rates

Mittwoch, den 27. September

9 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
* Sitzung des China-Ausschusses
10.30 Uhr Vortrag von Dr. Lin-Tsui-Sen: Die Staatslehre des Confuzius und ihre Stellung im heutigen China

9 Uhr (Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6)
* Sitzung der Abteilung für deutsche Geschichte

9 Uhr (Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6)
* Sitzung der Abteilung für deutsche Sprache, Literatur, Volks- und Altertumskunde

9 Uhr (Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6)
* Sitzung der Abteilung für deutsche Musik

Anmeldungen zur Hauptversammlung bis spätestens 10. September erbeten an: Hauptstelle der Deutschen Akademie, München 8, Maximilianeum.

Die Tagungskanzlei befindet sich im Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6, Rufnummer 40719 und 40739. Etwaige Programmänderungen sind in der Tagungskanzlei zu erfahren.

Bei den mit * bezeichneten Veranstaltungen handelt es sich um geschlossene Sitzungen für die Mitglieder der betreffenden Ausschüsse und Abteilungen. Alle Vorträge sind jedoch allgemein zugänglich.

Die Pädagogische Schau des Goethe-Instituts der Deutschen Akademie (Maximilianeum) ist von 9-16 Uhr täglich geöffnet und bietet einen Überblick über die gesamte praktische und methodische Sprachpflege und Lehrtätigkeit der Deutschen Akademie.

9.30 Uhr (Bayerische Staatskanzlei, Ritter-von-Epp-Platz 2,
Großer Saal)
*Sitzung des Senates

12.00 Uhr (In den Räumen der Deutschen Akademie im Maximilianeum)
Eröffnung der Ausstellung von Olaf Jordan „Südslawische
Charakterköpfe“ und der Ausstellung „Deutsche Kunst im
Osten und Südosten“ durch den Präsidenten der Deutschen
Akademie, Ministerpräsidenten Ludwig Siebert

15 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
*Sitzung des Südost-Ausschusses

17 Uhr Vortrag von Verkehrsminister a. D. Professor
Dr. V. Valcovici, Bukarest: Der rumänische Donauraum
und dessen wirtschaftliche Beziehungen zu Deutschland

15 Uhr (Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6)
*Sitzung des Japan-Ausschusses

16.30 Uhr Vortrag von Professor Dr. J. Wakayama: Die
geistige Situation Japans

15 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
Vortrag von Senator Professor Dr. S. von der Leyen:
Friedrich Nietzsche und die deutsche Sprache

16 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
Vortrag von Dr. A. Langen, Köln: Die deutsche Sprache
und die Romantik

17 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
Vortrag von Dr. Erich Schmitt, Leipzig: Die Geschichte
der thüringisch-öbersächsischen Sprache vor Luther und das
Werden der neuhochdeutschen Schriftsprache

17 Uhr (Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6)
*Sitzung der Abteilung für deutsche bildende Kunst

17 Uhr (Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6)
*Sitzung der Abteilung für deutsche Staats- und Wirtschafts-
funde

18 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
Senator Hans Friedrich Blunk und Heinrich Jillich lesen
aus eigenen Werken

20.30 Uhr Begrüßungsabend im Bayerischen Hof (Kalter Büfett)
Es spricht der Präsident der Deutschen Akademie, Minister-
präsident Ludwig Siebert

Donnerstag, den 28. September
9 Uhr (Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 23)
Eröffnung der Ausstellung „Die Entwicklung der deutschen
Schrift“ durch Generaldirektor Dr. Rudolf Buttman

9 Uhr (Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6)
*Sitzung des Britischen Ausschusses

10.30 Uhr Vortrag von Harry Heyworth: Die Ausbildung
der Neuphilologen an den englischen Universitäten

10.15 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
*Sitzung des Ausschusses für die Methodik des Deutsch-
unterrichts

*11.30 Uhr Beratung der Ausschuss-Mitglieder mit dem Bei-
rat des Ausschusses für die Methodik des Deutschunterrichts
für Ausländer

11.15 Uhr (Bayerische Staatskanzlei, Ritter-von-Epp-Platz 2,
Großer Saal)
Sitzung des Wirtschaftsrates
Es spricht der Stellvertretende Präsident und Vorsitzende
des Wirtschaftsrates der Deutschen Akademie, Staatsrat
Dr. h. c. E. G. von Stauß, Vizepräsident des Reichstages

13 Uhr Empfang durch den Oberbürgermeister der Hauptstadt der Bewegung, Reichsleiter Karl Fiehler, im Alten Rathaus-Saal (Eingang Goldenes Tor)
(Hierzu ergehen besondere Einladungen)

16 Uhr (Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6)
*Sitzung des Thail-Ausschusses
17.30 Uhr Vortrag von Dr. Quay Ketu-Sinh: Aus der Geschichte der Thail

16 Uhr (Bayerische Staatskanzlei, Ritter-von-Epp-Platz 2, Großer Saal)
Vortrag von Senator Professor Dr. Giuseppe Gabetti, Rom: Goethes Gesamtbild von Italien

17 Uhr (Bayerische Staatskanzlei, Ritter-von-Epp-Platz 2, Großer Saal)
Vortrag von Senator Professor Dr. Karl Haushofer, Generalmajor a. D.: Deutsche Soldaten als Sprachschöpfer

20 Uhr (Residenztheater)
Festaufführung der Oper „Ariadne auf Naxos“ von Richard Strauss, Senator der Deutschen Akademie
(Karten zu ermäßigten Preisen durch die Hauptstelle der Deutschen Akademie)

Freitag, den 29. September

8.30 Uhr (Maximilianeum)
*Sitzung des Wissenschaftlichen Ausschusses unter der Leitung des Stellvertretenden Präsidenten der Deutschen Akademie, Professor Dr. Walther Wüst

9 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
*Sitzung des Großen Rates

70
Betrifft Hauptversammlung

Ich werde an der Hauptversammlung der Deutschen Akademie in München teilnehmen und bitte in der Zeit vom bis für mich ein Zimmer in der Preislage von Rm. zu bestellen.

Auf der Veranstaltung folge, die ich anbei zurücksende, habe ich die Veranstaltungen, an denen ich teilnehmen werde, angemerk. Für die Festaufführung „Ariadne auf Naxos“ bitte ich, mir Karte zum Preis von Rm. zurückzulegen. (Parkett- und Logenplätze zu 3.—, 4.—, und 5.— Rm.)

Datum:

Anschrift: Name

Wohnort

Straße



Deutsche Akademie

Gauplversammlung

An die

Deutsche Akademie

München 8

Maximilianeum

München
September 1939

Es wird gebeten, die Veranstaltungen, an denen Sie teilzunehmen
gedenken, anzuziehen und diese Liste bis spätestens 10. September an
die Deutsche Akademie (München 8, Maximilianeum) zurückzusenden

Veranstaltungsfolge

Dienstag, den 26. September

14 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
* Sitzung des Indischen Ausschusses
16 Uhr Vortrag von Lektor Aryendra Sharma, M.A.: Der Arya Samaj. Wesen und Wirken

15 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
* Sitzung des Amerika-Ausschusses
17 Uhr Vortrag von Professor Dr. Ralph Haswell Luk (Stanford-University, Cal.): Contemporary problems of the American Universities

15 Uhr (Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6)
* Sitzung des Ausschusses für Phonetik

17 Uhr (Bayerische Staatskanzlei, Ritter-von-Epp-Platz 2, Montgelas-Saal)
* Sitzung des Kleinen Rates

Mittwoch, den 27. September

9 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
* Sitzung des China-Ausschusses
10.30 Uhr Vortrag von Dr. Lin-Tsui-Sen: Die Staatslehre des Confuzius und ihre Stellung im heutigen China

9 Uhr (Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6)
* Sitzung der Abteilung für deutsche Geschichte

9 Uhr (Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6)
* Sitzung der Abteilung für deutsche Sprache, Literatur, Volks- und Altertumskunde

9 Uhr (Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6)
* Sitzung der Abteilung für deutsche Musik

Anmeldungen zur Hauptversammlung bis spätestens 10. September erbeten an: Hauptstelle der Deutschen Akademie, München 8, Maximilianeum.

Die Tagungskanzlei befindet sich im Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6, Rufnummer 40719 und 40739. Etwaige Programmänderungen sind in der Tagungskanzlei zu erfahren.

Bei den mit * bezeichneten Veranstaltungen handelt es sich um geschlossene Sitzungen für die Mitglieder der betreffenden Ausschüsse und Abteilungen. Alle Vorträge sind jedoch allgemein zugänglich.

Die Pädagogische Schau des Goethe-Instituts der Deutschen Akademie (Maximilianeum) ist von 9-16 Uhr täglich geöffnet und bietet einen Überblick über die gesamte praktische und methodische Sprachpflege und Lehrtätigkeit der Deutschen Akademie.

9.30 Uhr (Bayerische Staatskanzlei, Ritter-von-Epp-Platz 2,
Großer Saal)
*Sitzung des Senates

12.00 Uhr (In den Räumen der Deutschen Akademie im Maximilianeum)
Eröffnung der Ausstellung von Olaf Jordan „Südslawische Charakterköpfe“ und der Ausstellung „Deutsche Kunst im Osten und Südosten“ durch den Präsidenten der Deutschen Akademie, Ministerpräsidenten Ludwig Siebert

15 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
*Sitzung des Südost-Ausschusses

17 Uhr Vortrag von Verkehrsminister a. D. Professor Dr. V. Valcovici, Bukarest: Der rumänische Donauraum und dessen wirtschaftliche Beziehungen zu Deutschland

15 Uhr (Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6)
*Sitzung des Japan-Ausschusses

16.30 Uhr Vortrag von Professor Dr. J. Wakayama: Die geistige Situation Japans

15 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
Vortrag von Senator Professor Dr. F. von der Leyen: Friedrich Nietzsche und die deutsche Sprache

16 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
Vortrag von Dr. A. Langen, Köln: Die deutsche Sprache und die Romantik

17 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
Vortrag von Dr. Erich Schmitt, Leipzig: Die Geschichte der thüringisch-öbersächsischen Sprache vor Luther und das Werden der neuhighdeutschen Schriftsprache

17 Uhr (Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6)
*Sitzung der Abteilung für deutsche bildende Kunst

17 Uhr (Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6)
*Sitzung der Abteilung für deutsche Staats- und Wirtschaftsfunde

18 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
Senator Hans Friedrich Blunk und Heinrich Zillisch lesen aus eigenen Werken

20.30 Uhr Begrüßungsabend im Bayerischen Hof (Kalter Büfett)
Es spricht der Präsident der Deutschen Akademie, Ministerpräsident Ludwig Siebert

Donnerstag, den 28. September

9 Uhr (Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 23)
Eröffnung der Ausstellung „Die Entwicklung der deutschen Schrift“ durch Generaldirektor Dr. Rudolf Buttmann

9 Uhr (Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6)
*Sitzung des Britischen Ausschusses

10.30 Uhr Vortrag von Harry Heyworth: Die Ausbildung der Neuphilologen an den englischen Universitäten

10.15 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
*Sitzung des Ausschusses für die Methodik des Deutschunterrichts

*11.30 Uhr Beratung der Ausschuss-Mitglieder mit dem Beirat des Ausschusses für die Methodik des Deutschunterrichts für Ausländer

11.15 Uhr (Bayerische Staatskanzlei, Ritter-von-Epp-Platz 2,
Großer Saal)
Sitzung des Wirtschaftsrates

Es spricht der Stellvertretende Präsident und Vorsitzende des Wirtschaftsrates der Deutschen Akademie, Staatsrat Dr. h. c. E. G. von Stauff, Vizepräsident des Reichstages

13 Uhr Empfang durch den Oberbürgermeister der Hauptstadt der Bewegung, Reichsleiter Karl Fiehler, im Alten Rathausaal (Eingang Goldenes Tor)
(Hierzu ergehen besondere Einladungen)

16 Uhr (Ausländerhaus der Deutschen Akademie, Galeriestraße 6)
* Sitzung des Thai-Ausschusses
17.30 Uhr Vortrag von Dr. Guay Ketu-Sinh: Aus der Geschichte der Thai

16 Uhr (Bayerische Staatskanzlei, Ritter-von-Epp-Platz 2, Großer Saal)
Vortrag von Senator Professor Dr. Giuseppe Gabetti, Rom: Goethes Gesamtbild von Italien

17 Uhr (Bayerische Staatskanzlei, Ritter-von-Epp-Platz 2, Großer Saal)
Vortrag von Senator Professor Dr. Karl Haushofer, Generalmajor a. D.: Deutsche Soldaten als Sprachschöpfer

20 Uhr (Residenztheater)
Festauftührung der Oper „Ariadne auf Naxos“ von Richard Strauss, Senator der Deutschen Akademie
(Karten zu ermächtigten Preisen durch die Hauptstelle der Deutschen Akademie)

Freitag, den 29. September

8.30 Uhr (Maximilianeum)
* Sitzung des Wissenschaftlichen Ausschusses unter der Leitung des Stellvertretenden Präsidenten der Deutschen Akademie, Professor Dr. Walther Wüst

9 Uhr (Club von München, Preysing-Palais, Viscardistraße)
* Sitzung des Großen Rates

10.30 Uhr (Große Aula der Universität München, Ludwigstraße 17)

Festöffnung
Musikvortrag
Begrüßung durch den Präsidenten der Deutschen Akademie, Ministerpräsidenten Ludwig Siebert
Festvortrag von Reichsminister Dr. Hans Frank, dem Präsidenten der Akademie für deutsches Recht: Das Recht in der deutschen Kulturgeschichte
Verkündung der Ehrungen und Verleihungen durch den Präsidenten der Deutschen Akademie

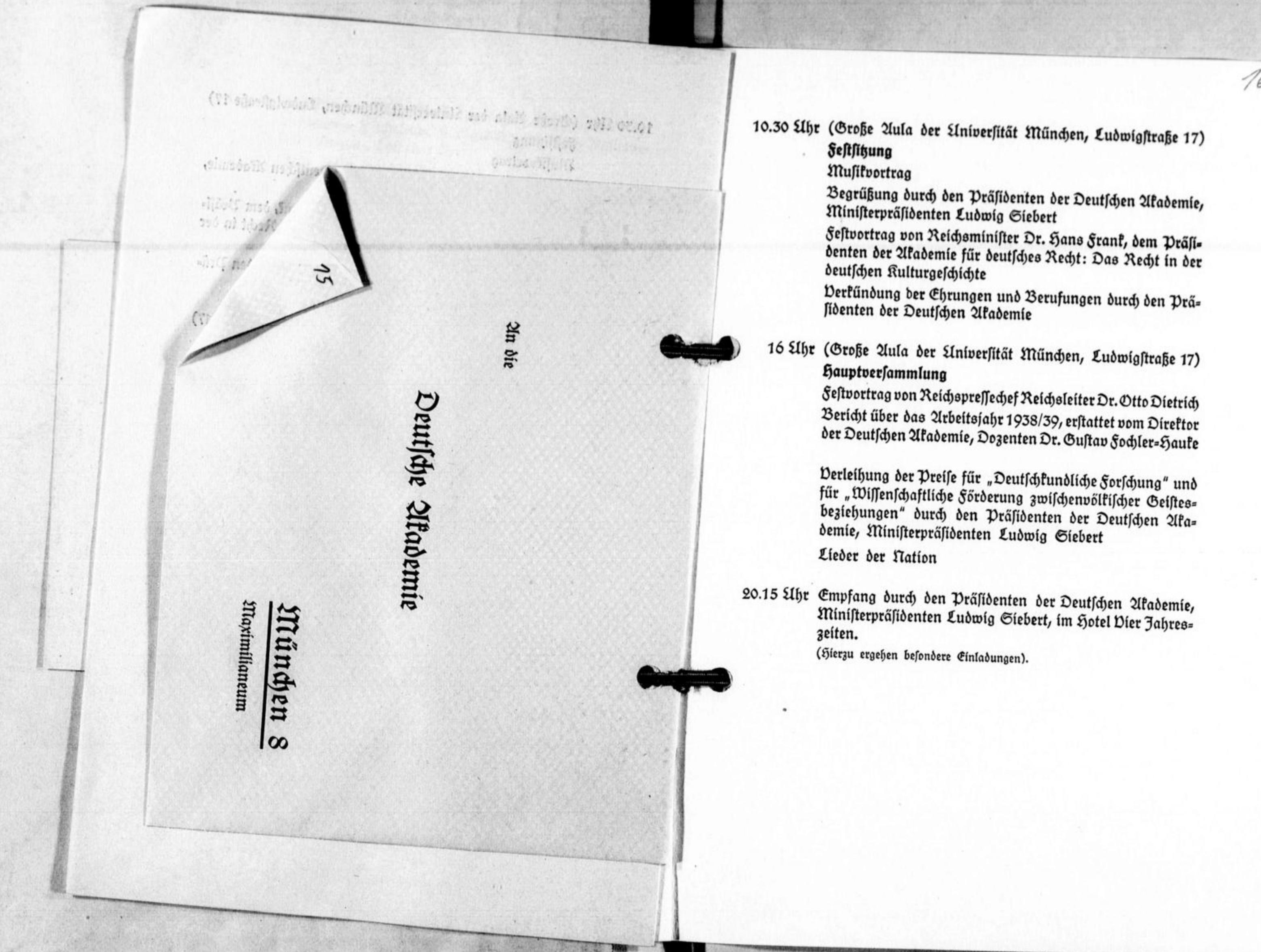
16 Uhr (Große Aula der Universität München, Ludwigstraße 17)
Hauptversammlung

Festvortrag von Reichspressechef Reichsleiter Dr. Otto Dietrich
Bericht über das Arbeitsjahr 1938/39, erstattet vom Direktor der Deutschen Akademie, Dozenten Dr. Gustav Fochler-Hauke

Verleihung der Preise für „Deutschkundliche Forschung“ und für „Wissenschaftliche Förderung zwischenvölkischer Geistesbeziehungen“ durch den Präsidenten der Deutschen Akademie, Ministerpräsidenten Ludwig Siebert

Lieder der Nation

20.15 Uhr Empfang durch den Präsidenten der Deutschen Akademie, Ministerpräsidenten Ludwig Siebert, im Hotel Vier Jahreszeiten.
(Hierzu ergehen besondere Einladungen).



16

10.30 Uhr (Große Aula der Universität München, Ludwigstraße 17)

Feststiegung

Musikvortrag

Begrüßung durch den Präsidenten der Deutschen Akademie, Ministerpräsidenten Ludwig Siebert

Festvortrag von Reichsminister Dr. Hans Frank, dem Präsidenten der Akademie für deutsches Recht: Das Recht in der deutschen Kulturgeschichte

Verkündung der Ehrungen und Berufungen durch den Präsidenten der Deutschen Akademie

16 Uhr (Große Aula der Universität München, Ludwigstraße 17)

Hauptversammlung

Festvortrag von Reichspressechef Reichsleiter Dr. Otto Dietrich

Bericht über das Arbeitsjahr 1938/39, erstattet vom Direktor der Deutschen Akademie, Dozenten Dr. Gustav Fochler-Hauke

Verleihung der Preise für „Deutschkundliche Forschung“ und für „Wissenschaftliche Förderung zwischenvölkischer Geistesbeziehungen“ durch den Präsidenten der Deutschen Akademie, Ministerpräsidenten Ludwig Siebert

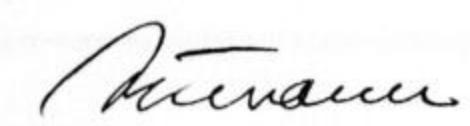
Lieder der Nation

20.15 Uhr Empfang durch den Präsidenten der Deutschen Akademie, Ministerpräsidenten Ludwig Siebert, im Hotel Vier Jahreszeiten.

(Hierzu ergehen besondere Einladungen).

Salzburg Festspiele 1950

E2



**Der Reichsminister für Volks-
aufklärung und Propaganda und
der Gauleiter von Salzburg laden**

Herren Professor Schünemann
mit Gattin

**zum Besuch der
Salzburger Festspiele 1939
herzlich ein**

Karten für die Festspiele sind bei der Direktion der Salzburger Festspiele, Salzburg, Hofsässlgasse, Fernruf 1850,
zu bestellen. Die Eintrittspreise sind aus beigelegtem Spielplan ersichtlich. Unterkunft, Anmeldungen und
Kunst in allen Freizeangelegenheiten durch den

Landes-Fremdenverkehrsoverband für Oberdonau und Salzburg, Salzburg, Mozartplatz 1, Fernruf 1466

EINTRITTSPREISE

FESTSPIELHAUS

KONZERT PARTERRE I OPER

RM 20.—	Reihe 1-2	RM 30.—
RM 15.—	Reihe 3-9	RM 25.—
RM 10.—	Reihe 10-16	RM 20.—
RM 8.—	Reihe 17-21	RM 15.—
RM 5.—	Reihe 22-26	RM 10.—

PARTERRE II

RM 3.—	Reihe 27-31	RM 8.—
RM 3.—	Reihe 32-38	RM 5.—

RM 10.—	Rampensitz Nr. 130-218, 129-217	RM 15.—
RM 8.—	Rampensitz Nr. 226-306, 225-305	RM 10.—
RM 5.—	übrige Sitz	RM 5.—

1. BALKON SEITE

RM 10.—	Rampensitz Nr. 130-218, 129-217	RM 15.—
RM 8.—	Rampensitz Nr. 226-306, 225-305	RM 10.—
RM 5.—	übrige Sitz	RM 5.—

2. BALKON MITTE

RM 5.—	Reihe 1	RM 10.—
RM 3.—	Reihe 2-5	RM 5.—
RM 3.—	Reihe 6-10	RM 3.—

2. BALKON SEITE

RM 3.—	Reihe 1	RM 5.—
--------	---------	--------

STADTTHEATER

SCHAUSPIEL PARTERRE OPER

RM 20.—	Reihe 1-2	RM 30.—
RM 15.—	Reihe 3-5	RM 25.—
RM 10.—	Reihe 6-8	RM 20.—
RM 8.—	Reihe 9-12	RM 15.—
RM 5.—	Reihe 13-17	RM 10.—

BALKON

RM 10.—	Logenvordersitze	RM 20.—
RM 8.—	Logenrücksitze	RM 15.—
RM 8.—	Reihe 1	RM 10.—
RM 5.—	Reihe 2-3	RM 8.—
RM 3.—	Reihe 4-5	RM 5.—
RM 2.—	Reihe 6-8	RM 3.—

FELSENREITSCHULE

MITTELBLOCK

Reihe 1-6	RM 20.—	SEITENBLOCK RECHTS
Reihe 7-12	RM 15.—	Reihe 1-11 (Mitte) RM 8.—
Reihe 13-19	RM 10.—	Reihe 12-17 (Mitte) RM 5.—
Reihe 20-24	RM 8.—	Reihe 1-17 (Seite) RM 3.—

SEITENBLOCK LINKS

Reihe 1-6	RM 10.—	2. GALERIE	
Reihe 7-12	RM 8.—	Reihe 1	RM 5.—
Reihe 13-23	RM 5.—	Reihe 2-3	RM 3.—

1. GALERIE

Reihe 1	RM 8.—	Reihe 2-3	RM 5.—
---------	--------	-----------	--------

MOZARTEUM

PARTERRE

Reihe 1-2	RM 20.—	BALKON	
Reihe 3-6	RM 15.—	Reihe 1	RM 10.—
Reihe 7-11	RM 10.—	Reihe 2-3	RM 8.—
Reihe 12-17	RM 8.—	Reihe 4-6	RM 5.—
Reihe 18-22	RM 5.—	Logenvordersitze	RM 10.—
		Logenrücksitze	RM 8.—

SERENADEN

S. T. PETER

Sitzplatz (unnumerierte)	RM 4.—	Sitzpl. zu RM 15., 10., 8., 5., 3.-
--------------------------	--------	-------------------------------------

Druck: Ernst Müller, Salzburg

79 SALZBURGER FESTSPIELE 1939

1. AUGUST BIS
8. SEPTEMBER

SPIELPLAN

2. AUSGABE, JUNI 1939

HERAUSGEGEBEN VON DER
LEITUNG DER SALZBURGER FESTSPIELE
S A L Z B U R G

Printed in Germany / Imprimé en Allemagne

OPERA

ORCHESTER: DIE WIENER PHILHARMONIKER

W. A. MOZART:

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

Dirigent: Karl Böhm Regie: Wolf Völker
 Belmonte Helga Roswange
 Konstanze Maria Cebotari
 Pedrillo Richard Sallaba
 Blondchen Irma Belke
 Osmin Salvatore Baccaloni

W. A. MOZART:

LE NOZZE DI FIGARO

Dirigent: Hans Knappertsbusch Regie: Guido Salvini
 Conte Almaviva Mariano Stabile
 Condesa Maria Reining
 Susanna Eszter Rethy
 Figaro Ezio Pinza
 Cherubino Martha Rohs
 Marzellina Angelica Cravencio
 Bartolo Virgilio Lazzari
 Don Basilio Gino del Signore
 Don Curzio Giuseppe Nessi
 Antonio Viktor Madin
 Barbarina Maria Schober
 In italienischer Sprache

CARL MARIA v. WEBER:

DER FREISCHÜTZ

Dirigent: Hans Knappertsbusch Regie: Heinrich Strohm
 Olokar Paul Schöffler
 Agafie Tijana Lemnitz
 Annelchen Elisabeth Rutgers
 Mu Franz Völker
 Kaspar Michael Bohnen
 Eremi Herbert Alsen
 Cuno Carl Bissell
 Kilian Willi Franter

GIOACHINO ROSSINI:

IL BARBIERE DI SIVIGLIA

Dirigent: Tullio Serafin Regie: Guido Salvini
 Dr. Bartolo Salvatore Baccaloni
 Rosina Margherita Carosio
 Conte Almaviva Luigi Forte
 Figaro Mariano Stabile
 Don Basilio Ezio Pinza
 In italienischer Sprache

W. A. MOZART:

DON GIOVANNI

Dirigent: Clemens Krauß Regie: Wolf Völker
 Don Giovanni Ezio Pinza
 Don Ottavio Anton Dermota
 Komtur Ludwig Weber
 Donna Anna Elisabeth Rethberg
 Donna Elvira Hilde Konetzni
 Leporello Virgilio Lazzari
 Masetto Hermann Ertl
 Zerline Maria Cebotari
 In italienischer Sprache

SPIELPLAN DER SALZBURGER FESTSPIELE 1939

MOZARTEUM	FESTSPIELHAUS	TAG	STADTTHEATER	ANDERE ORTE
Orch.-Konz. (T. Serafin) 11 h	Der Rosenkavalier 19 h	Dienstag 1.VIII.		
		Mittwoch 2.VIII.		
	Der Freischütz 19 h	Donnerstag 3.VIII.		
	Viel Lärm um nichts 20 h	Freitag 4.VIII.		
	Falstaff 19 h	Samstag 5.VIII.		1. Serenade (Residenz) 21 h
	Orch.-Konz. Knappertsbusch 20 h	Sonntag 6.VIII.		
		Montag 7.VIII.	Entführung aus dem Serail 19 h 30	
	Der Rosenkavalier 19 h	Dienstag 8.VIII.		
	Don Giovanni 19 h	Mittwoch 9.VIII.		
		Donnerstag 10.VIII.	Bürger als Edelmann 19 h 30	2. Serenade (Residenz) 21 h
	Der Freischütz 19 h	Freitag 11.VIII.		
	Viel Lärm um nichts 20 h	Samstag 12.VIII.		C-moll-Messe (St. Peter) 11 h
Orch.-Konz. (Cl. Krauß) 11 h	Le nozze di Figaro 19 h	Sonntag 13.VIII.		
	Kammermusikabend 20 h	Montag 14.VIII.	Entführung aus dem Serail 19 h 30	
		Dienstag 15.VIII.		
	Der Rosenkavalier 19 h	Mittwoch 16.VIII.		
	Jl Barbiere di Siviglia 19 h	Donnerstag 17.VIII.	Bürger als Edelmann 19 h 30	3. Serenade (Residenz) 21 h
		Freitag 18.VIII.		
	Der Freischütz 19 h	Samstag 19.VIII.		
	Viel Lärm um nichts 20 h	Sonntag 20.VIII.		
	Le nozze di Figaro 19 h	Montag 21.VIII.		4. Serenade (Residenz) 21 h
		Dienstag 22.VIII.	Entführung aus dem Serail 19 h 30	Konzert d. Wiener Trompeterchors 21 h
	Falstaff 19 h	Mittwoch 23.VIII.		
	Der Rosenkavalier 19 h	Donnerstag 24.VIII.		
Chor-Konz. (Cl. Krauß) 11 h	Jl Barbiere di Siviglia 19 h	Freitag 25.VIII.		
	Viel Lärm um nichts 20 h	Samstag 26.VIII.		Mozart-Requiem (St. Peter) 11 h
	Don Giovanni 19 h	Sonntag 27.VIII.		
		Montag 28.VIII.	Bürger als Edelmann 19 h 30	5. Serenade (Residenz) 21 h
	Der Rosenkavalier 19 h			
	Orch.-Konz. Mengelberg 11 h	Mittwoch 29.VIII.		
	Der Freischütz 19 h			
	Le nozze di Figaro 19 h	Donnerstag 30.VIII.		
	Viel Lärm um nichts 20 h	Freitag 1.IX.		6. Serenade (Residenz) 21 h
	Falstaff 19 h	Samstag 2.IX.		
	Verdi Requiem (Serafin) 11 h	Sonntag 3.IX.		
	Der Rosenkavalier 19 h	Montag 4.IX.		
	Der Freischütz 19 h	Dienstag 5.IX.		
	Jl Barbiere di Siviglia 19 h	Mittwoch 6.IX.	Bürger als Edelmann 19 h 30	8. Serenade (Residenz) 21 h
Orch.-Konz. (E. Fischer) 20 h	Viel Lärm um nichts 20 h*)	Donnerstag 7.IX.		
	Le nozze di Figaro 19 h*)	Freitag 8.IX.		

*) Geschlossene Veranstaltungen. Kein Kartenverkauf.

OPERA

ORCHESTER: DIE WIENER PHILHARMONIKER

GIUSEPPE VERDI:

FALSTAFF

Dirigent: Tullio Serafin Regie: Guido Salvini
 Falstaff Mariano Stabile
 Ford Piero Biasini
 Bardolfo Giuseppe Nessi
 Pistol Virgilio Lazzari
 Dr. Caju Alfonso Tedesco
 Fenton Gino del Signore
 Alice Franca Somigli
 Nanetta Augusta Otrabella
 Meg Page Mita Vasari
 Quickly Angelica Cravencio
 In italienischer Sprache

RICHARD STRAUSS:

DER ROSENKAVALIER

Dirigent: Karl Böhm Regie: Erich von Wymetal
 Marschallin H. Konetzni, E. Rethberg
 Ochs von Lerchenau Fritz Krenn
 Octavian Martha Rohs
 Sophie Eszter Rethy
 Faninal Hermann Wiedemann

SCHAUSPIEL

WILLIAM SHAKESPEARE:

VIEL LÄRM UM NICHTS

Regie: Heinz Hilpert Bühnenbild: Ernst Schütte
 Leonato Alfred Neugebauer
 Antonio Carl Hellmer
 Don Pedro Otto Woegerer
 Don Juan Paul Dahlke
 Borachio Erhard Siedel
 Conrad Volker Seelbecker
 Benedikt Ewald Balser
 Claudio Albin Skoda
 Holzapfel Bruno Hübner
 Schlechtein Franz Plaudler
 Hero Eva Lissa
 Beatrice Angela Salloker
 Ursula Lisl Kienast
 Margaretha Traute Manz
 In der Felsenreitschule (Hof des Festspielhauses).

MOLIÈRE:

DER BÜRGER ALS EDELmann

mit der Musik von RICHARD STRAUSS
 Regie: Heinz Hilpert
 Bühnenbild: Otto Niedermoser
 Jourdain Hans Moser
 Lucile Eva Lissa
 Cleante Albin Skoda
 Dorante Otto Woegerer
 Mascarillo Josef Zelbbeck
 Dorimene Elisabeth Flickenschildt
 Nicole Lotte Lang

ORCHESTER-KONZERTE
DER WIENER PHILHARMONIKER

2. August 11 Uhr	Dirigent: TULLIO SERAFIN SCARLATTI: Sinfonia / PIZZETTI: Concerto all' Estate / GNECHI: Prolog zu „Cassandra“ / PICK-MANGIAGALLI: Notturno e Rondo Fantastico / RESPIGHI: I pini di Roma
6. August 20 Uhr	Dirigent: HANS KNAPPERTSBUSCH BEETHOVEN: IX. SYMPHONIE Solisten: Ezther Rethy, Piroska Tufsek, Anton Dermota Heribert Alsen / Mitwirkend: Der Chor der Wiener Staatsoper
13. August 11 Uhr	Dirigent: CLEMENS KRAUSS JOHANN STRAUSS
20. August 11 Uhr	Dirigent: KARL BOHM W. JERGER: Salzburger Hof- u. Barockmusik BRAHMS: I. Symphonie BEETHOVEN: Klavier-Konzert G-dur Klavier: Walter Giesecking
25. August 11 Uhr	Dirigent: CLEMENS KRAUSS RICHARD STRAUSS Ausführung: A-capella-Chor d. Wiener Staatsoper
27. August 11 Uhr	Dirigent: RICHARD STRAUSS EIGENE WERKE Vorspiel zu „Guntram“ / 4 Orchestergesänge / Sinfonia domestica
30. August 11 Uhr	Dirigent: WILLEM MENDELBERG TSCHAIKOWSKI: Romeo und Julia RICHARD STRAUSS: Ein Heldenleben
3. September 11 Uhr	Dirigent: TULLIO SERAFIN VERDI: REQUIEM Solisten: Hilde Konecni, Piroska Tufsek, Helge Roswaenge, Ezio Pinza / Mitwirkend: Der Chor der Wiener Staatsoper
7. September 20 Uhr	Dirigent: EDWIN FISCHER BACH/BEETHOVEN/MOZART MOZART: Sinfonie D-dur KV 385 Serenade für 13 Bläser KV 361 Rondo in D-dur für Klavier u. Orchester KV 382 Konzert in Es-dur für Klavier u. Orchester KV 482
14. August 20 Uhr	KAMMERMUSIKABEND IM MOZARTEUM ELLY NEY (Klavier) MAX STRUB (Violine) K. STUMVOLL (Viola) L. HOLSCHER (Cello) MOZART / SCHUBERT
12. August 11 Uhr	IN DER PETERSKIRCHE MOZART: C-MOLL-MESSE Mitwirkend: Felicie Hüni-Mihaczek, Jul. Patzak, Georg Hann
26. August 11 Uhr	MOZART: REQUIEM Mitwirkend: Felicie Hüni-Mihaczek, Piroska Tufsek, Julius Patzak, Georg Hann Dirigent: MEINHARD V. ZALLINGER

SERENADEN IM HOF DER RESIDENZ

5. August	KAMMERMUSIK-SERENADE Mairecker-Quartett
10. August	ORCHESTER-SERENADE Salzburger Mozart-Orchester
17. August	ORCHESTER-SERENADE Salzburger Mozart-Orchester
21. August	KAMMERMUSIK-SERENADE Salzburger Mozart-Quartett
28. August	ORCHESTER-SERENADE Salzburger Mozart-Orchester
31. August	ORCHESTER-SERENADE Salzburger Mozart-Orchester
2. September	KAMMERMUSIK-SERENADE Weißgerber-Quartett
6. September	KAMMERMUSIK-SERENADE Salzburger Mozart-Quartett

22. August, 20 ³⁰ h in der Felsenreitschule	SYMPHONISCHES KONZERT des Trompeterchores der Stadt Wien Mitwirkend: Der Chor der Wiener Staatsoper Dirigent: HANS HEINZ SCHOLTYS
--	--

KARTENBESTELLUNGEN durch alle Reisebüros oder das	Kartenbüro der Salzburger Festspiele Salzburg / Festspielhaus Fernruf: 1850, 1851, 1852 / Telegramme: Festspiele
---	--

Bestelle Karten werden nach Bezahlung des gesamten Kartenwertes zuzüglich RM 2,- für Porto u.a. sofort in eingeschriebenem Brief zugesandt. Im Inland auf Wunsch auch unter Nachnahme des Betrages. Aufträge auf Reservierung von Karten werden nur dann verbindlich durchgeführt, wenn eine Anzahlung von 50 Prozent geleistet wird. Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen.
Zahlungen an: Salzb. Kredit- u. Wechsel-Bank, Salzburg / Credit-Anstalt-Wiener Bankverein; Länderbank; Postsch.-Kto. Wien B-74012 Die Besucher der Festspiele werden gebeten, in ihrer Kleidung Rücksicht auf den festlichen Charakter der Veranstaltungen zu nehmen. Nach Beginn der Ouvertüre ist für Spätkommende der Eintritt nur in den Pausen möglich.

INFORMAZIONI GENERALI

Le colonne differenti indicano:
1. Il nome dell'albergo e indirizzo
(H = Hotel, G = Albergo, F = Pensione)
2. Numero del telefono
3. Nome del proprietario
4. Numero dei letti
5. Numero delle camere con bagno
6. Numero delle camere con acqua corrente
7. e 8. Prezzo minimo e massimo per una camera durante e fuori stagione
9. Prezzo prima colazione
10. e 11. Prezzo minimo e massimo per pensione con camera durante e fuori stagione

I segni convenzionali indicano:
■ Riscaldamento centrale
▲ Telefono nella camera
■ Autorimessa
■ Bagno nell'albergo
↑ Ascensore
□ Cucina dieta

OBSERVATIONS GÉNÉRALES

Les différentes colonnes indiquent:
1. Nom et adresse de l'Hôtel
(H = Hôtel, G = Hôtel seconde ordre,
F = Pension)
2. Numéro de Téléphone
3. Nom du Propriétaire
4. Nombre de lits
5. Nombre de chambres avec bain
6. Nombre de chambres avec eau courante
7. et 8. Prix minimum et maximum pour une chambre en et hors saison
9. Prix du petit Déjeuner
10. et 11. Prix minimum et maximum pour la pension avec chambre en et hors saison

Les Signes conventionnels indiquent:
■ Chauffage central
▲ Téléphone dans les chambres
■ Garage
■ Bain dans l'Hôtel
↑ Ascenseur
□ Cuisine diététique

GENERAL INFORMATION

The different columns show:
1. Name and address of the hotel
(H = Hotel, G = Inn,
F = Boarding House)
2. Telephone
3. Name of the proprietor
4. Number of beds
5. Number of rooms with private bath
6. Number of rooms with running water
7. and 8. Prices (minimum and maximum) of single room in and out season
9. Price of Breakfast
10. and 11. Prices (minimum and maximum) of full pension with room in and out season

The Signs conventionals shows:
■ Central heating
▲ Telephones in the rooms
■ Auto-garage
■ Baths in the hotel
↑ Lift
□ Dietary kitchen

27
SALZBURGER
FESTSPIELE
1939

1. AUGUST - 8. SEPTEMBER

HOTELLISTE

Salzburg und Umgebung

LISTINO DEGLI ALBERGHI

Salisburgo e dintorni

LISTE D'HÔTELS

Salzbourg et environs

LIST OF HOTELS

Salzburg and environs

Herausgegeben von der
DIREKTION DER SALZBURGER FESTSPIELE
SALZBURG / FESTSPIELHAUS

Printed in Germany — Imprimé en Allemagne — Druck R. Kiesel, Salzburg

2.	Name des Betriebes (Straße und Hausnummer)	Fernsprechnummer	Name des Besitzers, Geschäftsführers oder Pächters Bei Gesellschafts- betrieben Name des verantwortlichen Betriebsleiters	Anzahl der Betten	Anzahl der Zimmer mit Privatbädern	Anzahl der Zimmer m. fließend. Wasser	Mindest- und Höchstpreise für ein Bett ohne Bad		Mindest- und Höchstpreise für volle Pension Einbettzimmer (ohne Bad)		Zentralhg. Fernsprecher im Zimmer ■ Autogarage □ Bäderi. Haus ↑ Aufzug D Diätküche		
							Saison	Außen- saison	Frühstückspreise	Saison			
							Preise in Reichsmark						
6.	G Alter Fuchs Linzerstraße 47	1588	F. Zoglauer	54	—	16	2-3-3	1-6-2-1	1-—	5 6-5	4-5	■	■
	H Bahnhof Ellenbogenstraße 18	1394		80	—	40	2-8-5	2-2-4	1-—	—	—	■	■
1:	H Böhmer Hof Ellenbogenstraße 12	160	E. Gruber	47	—	29	2-9-5	2-5-3-5	1-—	—	—	■	■
2.	G Blau-Gold , Getreidegasse 43, Sigmundplatz 3-4	1317	F. Pointner	93	—	50	2-2-3-8	1-8-2-8	1-10	5-6-5	5-5-5	■	■
2.	F Böhacker Weihergasse 2	22084	J. Böhacker	10	—	—	2-2-2-75	2-2-2-75	0-80	—	—	■	■
2.	H Bristol Makartplatz	—		—	—	6-5-13	4-6	1-60	14-22	10-12	■	■	
2.	G Brückbacher Schallmoos, Hauptstr. 27	2654	M. Brückbacher	17	—	—	1-7-2-5	1-4-2	0-90	5-5-5	4-4-5	■	■
2.	F Central Hubert-Sattler-Gasse 5	15	R. Timouschek	7	—	3	2-2-3-8	1-6-2-5	1-—	—	—	■	■
2.	G Deutsche Eiche Lasserstraße 31	7372	O. Schreckeneder	26	—	5	2-3-5	1-5-2-5	1-—	5-2-6-5	4-8-5-7	■	■
2.	G Deutscher Hof Hubert-Sattler-Gasse 12	1380	L. Rainer	40	—	40	2-5-4-2	1-9-3-2	1-10	5-5-7-5	5-1-6-2	■	■
2.	H Elefant Ellenbogenstraße 11	1806	A. Mayr	35	—	19	2-6-4	2-1-3-1	1-10	6-8	5-6	■	■
2.	H Elisabeth Ellenbogenstraße 11	8838	M. Schwab	49	—	28	2-5-5	1-8-3-5	1-10	6-8	5-6-5	■	■
2.	G Ente Goldgasse 10	7554	K. Ibbetsberger	14	—	—	1-5-2	1-2-1-7	1-—	4-4-5	3-7-4-1	■	■
2.	F Flora (Café) Müllner Hauptstraße 29	1525	F. Wannebauer	9	—	6	2-2-5	1-8-2-3	1-10	—	—	■	■
2.	H Gäblerbräu Linzerstraße 9	1840-41	H. Wannebauer	112	5	73	3-5-7	2-5-5	1-50	8-11-5	7-9-5	■	■
3.	H Germania (vorm. Habsburg), Faberstraße 10	326	A. Kriesch	85	2	42	3-5-7	2-5-5	1-40	8-11-5	7-9-5	■	■
2.	G Goldener Hahn Nonntaler Hauptstr. 36	—	R. Apf	8	—	—	1-3-1-5	1-3-1-5	0-90	—	—	■	■
2.	H Goldener Hirsch Getreidegasse 37	419	I. u. F. Hofer	60	—	16	2-4	1-5-2-7	1-10	6-8	5-6	■	■
2.	G Goldenes Horn Getreidegasse 31	491	K. Jauernig	60	—	8	2-6-4-1	2-1-3-1	1-10	6-1-8-1	5-1-6-1	■	■
2.	G Goldene Krone Linzerstraße 48	1500	H. Berger	29	—	18	1-5-4	1-5-3	1-10	—	—	■	■
2.	H Goldene Löwe Schallmoos, Hauptstr. 13	1442	A. Kemetinger	73	—	46	3-5	2-5-3-5	1-30	7-8-5	6-2-7-2	■	■
2.	G Goldener Pflug Bergstraße 15	10762	H. u. I. Thallinger	9	—	—	1-3-1-7	1-1-3	0-80	—	—	■	■
2.	G Goldene Sonne Gäßtengasse 15	687	J. Trenker	14	—	—	1-7-2	1-3-1-7	1-—	—	—	■	■
2.	G Grüne Laube Rupertgasse 15	1390	A. Blaickner	28	—	1	1-7-3	1-2-2-2	1-—	4-2-6	3-5-4-8	■	■
2.	G Güterhalle Güterhallestraße 2	12376	I. u. Ch. Kreisberger	16	—	—	2-2-5	1-1-5	0-80	5-6	4-5-5	■	■
1.	H Haunspurgerhof Stauffenstraße 7	1328	P. Lotterhos	50	—	23	3-4-5	2-2-3-4	1-10	6-5-8	4-5-6-5	■	■
1.	H Hirschen Ellenbogenstraße 5	1333	F. Hubinger	110	—	34	2-5-5	2-3	1-10	6-8-5	4-8-6-4	■	■
1.	H Hofwirt Schallmoos, Hauptstr. 1	510	M. Gmachi	70	—	37	3-5	2-3-5	1-50	7-9-5	6-7	■	■
1.	G Hohes Stauffen Ellenbogenstraße 19	1435	J. Fischer	21	—	5	2-2-3	1-6-2-2	1-—	—	—	■	■
1.	G Höllerbräu Judengasse 8	544	K. Schrems	43	—	11	2-2-5	1-8-2-1	1-—	4-5-5	4-5-5	■	■
1.	G Innbrucker Hof Plainstraße 3	1362	L. Daffinger	30	—	14	2-5-5	2-3-5	1-10	—	—	■	■
1.	G Jahn Ellenbogenstraße 31	22298	M. Stadler	34	—	14	1-8-3-4	1-5-2-3	1-—	5-6-5	4-5-5	■	■
1.	G Junger Fuchs Linzerstraße 54	11812	J. Pichler	25	—	—	1-4-2	1-3-1-7	0-80	4-3-4-8	3-5-4-5	■	■
1.	G Kaiser Karl Maxglaner Hauptstr. 29	2035	M. Noppinger	36	—	23	2-2-6	1-7-2-1	1-—	5-8-6-5	5-5-5	■	■
1.	G Kasererbräu Kaiergasse 33	660	J. u. M. Stubhan	26	1	11	2-4	1-5-3	1-10	6-7-5	5-6	■	■
1.	G Kasererhof , Heilbrunner Straße 40, Solaristraße	22988	F. Günther	10	—	5	2-3-3-1	1-6-2-1	1-—	—	—	■	■

2.	Name des Betriebes (Straße und Hausnummer)	Fernsprechnummer	Name des Besitzers, Geschäftsführers oder Pächters Bei Gesellschafts- betrieben Name des verantwortlichen Betriebsleiters	Anzahl der Betten	Anzahl der Zimmer mit Privatbädern	Anzahl der Zimmer m. fließend. Wasser	Mindest- und Höchstpreise für ein Bett ohne Bad		Mindest- und Höchstpreise für volle Pension Einbettzimmer (ohne Bad)		Zentralhg. Fernsprecher im Zimmer ■ Autogarage □ Bäderi. Haus ↑ Aufzug D Diätküche	
							Saison	Außen- saison	Frühstückspreise	Saison		
							Preise in Reichsmark					
G Kirr Müllner Hauptstraße 33	1127/6	A. Lenz	70	—	—	—	1-6-2-6	1-2-2	1-—	3-7-5-7	3-7-5-7	■
F Kirso (Café) Imbergstraße 2	552	H. Schwarz	10	—	6	2-5-5	1-8-3-5	1-40	—	—	—	■
G Krimpelsmühle Müllner Hauptstraße 31	1127/4	J. Strähuber	20	—	—	—	1-5-2-6	1-2-2	1-—	4-5-5-7	4-5	■
G Löhner Hof Ignaz-Harrer-Straße 46	237/8	F. Straßhofer	21	—	—	—	1-5-2-5	1-5-2-5	1-—	4-5-6	4-5	■
G Leopoldskroner Allee Leopoldskroner Straße 39	—	E. Inzinger	6	—	—	—	1-5-2	1-5-2	0-90	4-5	4-5	

Name des Betriebes (Straße und Hausnummer)	Fernsprechnummer	Name des Besitzers, Geschäftsführers oder Pächters Bei Gesellschafts- betrieben Name des verantwortlichen Betriebsleiters	Anzahl der Betten	Anzahl der Zimmer mit Privatbädern	Anzahl der Zimmer m. fließend. Wasser	Mindest- und Höchstpreise für ein Bett ohne Bad		Mindest- und Höchstpreise für volle Pension Einbettzimmer (ohne Bad)		Zentralhzg. Fernsprecher im Zimmer Autogarage Bäder i. Haus ↑ Aufzug D Diätküche	
						Saison	Außen- saison	Saison	Außen- saison		
Preise in Reichsmark											
H = Hotel; G = Gasthof; F = Fremdenheim											
G Tiger Linzerstraße 22	1166 8	P. Mayregger	50	—	—	1·8—2·8	1·4—2	1·—	—	—	
G Tonilaen Linzerstraße 43—45	1401	A. u. M. Ebner	49	—	20	2·3—3	1·7—2·3	1·10	—	—	
H Traube Linzerstraße 2—4	62 u. 1502	K. Fischinger	100	—	60	3·5—6	2·5—3·7	1·40	—	—	
G Überfuhr Überfuhrstraße	1710	H. Seiringer	12	—	4	2·5—3·1	2·5—3·1	1·—	—	—	
G Weißbierbrauerei Rupertgasse 10	599	M. Steinpatz	13	—	2	1·7—2·5	1·2—1·7	1·—	—	—	
G Weißer Adler Bergstraße 14	1864	I. Gaßner	26	—	3	1·8—2·3	1·4—1·8	0·90	—	—	
G Weiße Taube Kaigasse 9	—	H. Haubner	13	—	—	1·3—1·7	1·2—1·6	1·—	—	—	
G Wolf Kaigasse 7	—	A. Wintersteiger	8	—	—	2·1—2·3	1·6—1·8	1·—	5·5—6	4·5—5·3	
H Wolf-Dietrich Wolf-Dietrich-Straße 16	1461	L. Höllersberger	50	—	21	2·2—4·3	1·7—3·2	1·10	6·8—9	5·6—6·3	
SALZBURG- GAISBERGSTRASSE											
F Gersbergalpe , 797 m	108	K. Schlichtinger	26	1	7	2·3—5	1·8—3·5	1·—	3·5—5	3·5—5	
SALZBURG-GNIGL											
G Kendl Eichstraße 70	2092	E. Fuchs	24	—	—	2·1—3·1	1·4—2·1	1·—	4·5—5	3·5—4	
SALZBURG-KASERN											
F Kasern	2	E. Hentschel	28	—	—	2·2—8	1·8—2·8	1·—	5·2—7	5—7	
SALZBURG-LEOPOLDSKRON											
G Marionbad	511	B. Knoll u. W. Kemetinger	50	—	—	2·2—8	1·7—2·2	1·—	5·5—7	4·5—6	
SALZBURG-MORZG											
F Maria-Theresien-Schlössl (Diätpension)	543	M. Strbersky	22	6	22	7—15	4·5—10	1·50	12—22	9—16	
G Einöd	1197 4	F. Ketter	17	—	—	1·4—2	1·2—1·6	1·—	4·7—5·2	4·25—4·7	
G Müller	1122 4	A. M. Müller	20	—	—	1·4—2	1·2—1·6	1·—	4·5—5	4—4·5	
SALZBURG-PARSCH											
G Steinlechner	305	J. Schnöll	40	—	18	2·5—4	1·9—3	1·10	6·8—5	5·5—6·5	
G Gaisberg	1147 6	F. Wilhelm	14	—	—	1·5—1·8	0·80	4—5	4—5	—	
AIGEN bei Salzburg (Salz- burg, 3 km, Autobus, Bahn)											
G Bahnhofrestaurant	1029 6	S. Flachner	10	—	—	1·2—2	1—1·5	0·90	3·4—4·5	3·4—4·5	
G Ziegelstadt	471	K. Neuhauser	12	—	—	2	1·8—2	0·90	4·5—6	4·5—6	
F Doktorschlössl	575	P. Gmachl	25	—	—	1·5—1·9	1·2—1·4	1·—	5	4	
G Glasonbachklamm	—	G. Danglöffler	10	—	—	1·4—1·6	1·2—1·4	0·90	4—4·5	4	
G Schloßgasthof	1252 4	A. Schenk	8	—	2	—	1·—	—	—	—	
BAD ISCHL (Oberdonau), 56,4 km, Autobus, Bahn											
H Grandhotel Bauer	9 u. 150	H. Hübner	150	30	100	7·5—12	5—8	1·60	15—17	12—13	
H Kurhotel Elisabeth	30 u. 12	L. Zauner	100	12	50	5—8·4	4—5	1·40	10—13·5	8·5—10·5	
H Post	130 u. 61	D. L. Koch	180	8	60	3—7	2·5—6	1·30	8—12	7—10	
K Kurhaus Helios	75	H. Seitzek-Eckert	70	—	32	—	—	—	7—10·5	6—8·5	
H Goldenes Kreuz	19	K. Harrer	90	4	24	2—4	2—4	1·—	6·7—8·7	6·7—8·7	
H Tisserand	97	M. Taubinger	93	—	—	—	1·—	6—8	—	—	
BAD REICHENHALL (Ober- bayern), 18 km, Bahn, Autobus											
H Grand Hotel Axelmann- stein	2341 44	C. A. Seethaler	186	57	186	4·5—9·5	—	1·80	10·5—17·5	—	
H Luisenbad	3347 48	F. Herkommer	120	26	120	3—7	—	1·50	8·5—13·	—	

Name des Betriebes (Straße und Hausnummer)	Fernsprechnummer	Name des Besitzers, Geschäftsführers oder Pächters Bei Gesellschafts- betrieben Name des verantwortlichen Betriebsleiters	Anzahl der Betten	Anzahl der Zimmer mit Privatbädern	Anzahl der Zimmer m. fließend. Wasser	Mindest- und Höchstpreise für ein Bett ohne Bad		Mindest- und Höchstpreise für volle Pension Einbettzimmer (ohne Bad)		Zentralhzg. Fernsprecher im Zimmer Autogarage Bäder i. Haus ↑ Aufzug D Diätküche	
						Saison	Außen- saison	Saison	Außen- saison		
Preise in Reichsmark											
H = Hotel; G = Gasthof; F = Fremdenheim											
H Alpenhof Bahnhofstraße 10/12	3039	J. Wirtz	93	10	93	3—5·5	—	1·50	8—12	—	
H Deutscher Kaiser u. Gol- dener Löwe Kaiserplatz 1—3	3018	J. u. V. Jung	200	20	200	3—6	—	1·30	8—12	—	
H Berg hotel auf dem Pre- digstuhl (1614 m)	3680	Kreuzekbahn A.G. Köllensperger	56	—	56	4—5	—	1·50	7·5—11	—	
H Villen Burkert Salzburgerstraße 9—11	3404	Anna Burkert	76	10	76	2·5—6	—	1·50	7·5—13·5	—	
H Neues Kurhotel Liebigstraße 2—4	3303	Dr. F. Schalk	60	10	60	3—5	—	1·—	7·5 10	—	
H Vier Jahreszeiten mit Haus Frau Anna Hausstraße 8	3034	Max Altmann	115	—	115	2·5 4·5	—	1·20	6—8	—	
H Deutsches Haus Poststraße 32	3661	C. Steil	75	—	75	2·25—3	—	1·—	5·5 7	—	
H Bahnhof Bahnhofplatz 14	3408	A. u. Th. Stich	50	2	50	2—4	—	1·20	5—7	—	
H Flora Bahnstraße 1	3165	Georg Wilhelm	48	2	48	2—4	—	1·—	—	—	
H Hofwirt Salzburgerstraße 21	3253	L. Schöpf	30	—	30	2·5—3·5	—	1·—	5·6·5	—	
H Haus Mirabell Mozartstraße 6	3083	G. m. b. H.	60	2	60	3—5	—	1·—	7·5—10	—	
H Haus Erika Ad.-Schmid-Straße 3	3203	A. Obererzbacher	50	—	50	2·5—4·5	—	1·30	7—9	—	
H Haus Germania Ad.-Schmid-Straße 6											

Name des Betriebes (Straße und Hausnummer)	Fernsprechnummer	Name des Besitzers, Geschäftsführers oder Pächters Bei Gesellschaftsbetrieben Name des verantwortlichen Betriebsleiters	Anzahl der Betten	Anzahl der Zimmer mit Privatbädern	Anzahl der Zimmer m. fließend. Wasser	Mindest- und Höchstpreise für ein Bett ohne Bad		Mindest- und Höchstpreise für volle Pension Einbettzimmer (ohne Bad)		Preise in Reichsmark
						Saison	Außen- saison	Frühstückspreise	Saison	
H Hotel Post zum Leithaus Poststraße 3	2108	Franz Xaver Stigler	130	8	130	3-5-5	2-5-5	1-30	8-10-5	7-5-10
H Deutsches Haus Adolf-Hitler-Straße 6	2539	Kaspar Antretter	70	3	70	2-5-5	2-5-4-5	1-40	7-5-10	7-5-9-5
H Stiftskeller Bahnhofstraße 10	2044	Fritz Zeitter	70	4	70	2-5-4	2-3-5	1-20	6-5-8	6-7-5
H Schwabenwirt Königsseerstraße 8	2022	Albert Lenhart	102	—	102	1-8-4	1-8-3-5	1-10	—	5-8-7-5
H Bavaria Bahnhofstraße 11	2620	Josef Masberg	48	—	48	2-5-3-5	2-3	1-20	6-5-7-5	6-7
BURGAU a. Attersee, (Ober- donau), 52 km, Autobus, Bahn	Unterach 35	A. Gruber	100	—	12	2-2-4-5	2-4	1-20	6-5-9-3	5-8-7-3
H Burgau										
FUSCHL am See (Salzburg), 24 km, Autobus										
G Mohren	5	J. Schmiedlechner	35	—	—	1-4-1-6	1-2-1-4	0-90	4-5-4-8	4-2-4-5
G Seerose, Seegasthof	2	V. Huber	50	—	7	1-5-2-4	1-2-1-8	1-—	5-6	4-5
G Sandwirt	4	M. Ebner	30	—	—	1-2-1-4	1-2-1-4	0-90	4-4-6	4-4-6
Miethaus Schlick, Seehotel	7	M. Schlick	60	3	30	2-2-6	1-3-2	1-10	6-6-8	5-5-6-5
GOLLING (Salzburg), 30 km, Autobus, Bahn										
G Schwarzer Adler u. Alte Post	32	M. Sommerauer	50	—	25	1-8-2-5	1-5-2	1-10	5-3-7	4-7-5-3
F Gollingerhof	2	T. Steinacher	66	—	—	1-5-2-5	1-4-2	1-10	4-3-6	4-3-6
GROSSGMAIN (Salzburg), 16 km, Autobus, Bahn										
H Vötterl	3	F. Vötterl	140	5	59	2-9-4-5	2-4-3-7	1-30	6-10	5-8-7-5
G Kaiser Karl	4	F. u. R. Ubleis	50	—	—	1-9-2-7	1-7-2-3	1-—	4-2-5-8	4-4-5
F Kendler	9	B. Kendler	20	—	1	1-2-2-3	1-1-2	1-—	4-2-6	4-5
HALLEIN (Salzburg), 17 km, Autobus, Bahn										
H Blauer Stern	110	J. u. K. Prandl	50	—	—	2-1-2-5	1-7-2-1	1-10	4-7-6	4-5-3
H Parkhotel	39	M. Schmalzhuber	38	—	8	2-3	1-7-2-1	1-10	4-6	4-5-2
G Stampflbräu	133	Th. Wallmann	50	1	—	2-3	1-8-2-5	1-—	4-3-6	4-5-5
HENNDORF (Salzburg), 13 km, Autobus										
G Bräu	2	Fr. Wagner	20	—	—	1-4-2	1-4-2	0-80	4	4
HINTERSEE (Oberbayern), 28 km, Autobus										
H Post	40	I. Weiß	70	3	70	2-3-5	1-5-3	1-20	7-8-5	6-5-8
H Gamsbock	79	A. Kottler	50	—	—	2-3-5	1-5-3	1-20	6-5-8	6-7-5
KAMMER a. Attersee (Ober- donau), 70 km, Autobus, Bahn										
H Grandhotel	3	M. Ebner	106	11	45	2-7-8-7	2-5-3	1-40	6-7-14	5-3-12
KÖNIGSSEE (Oberbayern), 25 km, Autobus, Bahn										
H Schiffmeister	2067	J. Moderegger	102	4	102	2-5-6	2-5-5	1-50	8-5-12	8-5-11
H Königssee	2343	J. Größwang	105	3	105	2-5-4	2-3	1-20	6-5-8	6-7

Name des Betriebes (Straße und Hausnummer) H = Hotel; G = Gasthof; F = Fremdenheim	Fernsprechnummer	Name des Besitzers, Geschäftsführers oder Pächters Bei Gesellschafts- betrieben Name des verantwortlichen Betriebsleiters	Anzahl der Betten	Anzahl der Zimmer mit Privatbädern	Anzahl der Zimmer mit fließend. Wasser	Mindest- und Höchstpreise für ein Bett ohne Bad		Frühstückspreise	Mindest- und Höchstpreise für volle Pension Einbettzimmer (ohne Bad)		Zentralhgz. Fernsprecher im Zimmer ■ Autogarage — Bäder i. Haus ↑ Aufzug D Diätküche
						Saison	Außen- saison		Saison	Außen- saison	
						Preise in Reichsmark					
LOFER (Salzburg), 41 km, Autobus											
H Bräu	13	K. Baumgartner	40	-	3	2·5-2·8	2·2-2·4	1·20	7-8	6-6·5	■
G Post	26	A. Poschacher	50	-	-	1·8-2	1·4-1·7	1·20	4·5-5	4·3-5	■
MATTSEE (Salzburg), 22.5 km, Autobus											
G Am See (Kapitelwirt)	3 u. 10	J. Steiner	40	-	-	1·3-1·9	1·1-1·3	0·90	4·3-4·8	3·9-4·3	■
G Braugasthof	5	J. Iglihauser	36	-	-	1·5-1·8	1·3-1·6	0·90	4·3-5	4-4·3	■
K Moorbad Mattsee		B. Haslberger und F. Schwanninger	20	-	-	1·1-1·6	1·1-1·6	0·90	4·2-4·8	3·8-4·2	—
ost	7	A. Wagnleitner	36	-	-	1·5-2	1·3-1·8	0·90	4·3-5	4-4·5	■
Seefried		Salzburger Sparkasse	42	-	-	1·4-1·9	1·2-1·6	0·90	4·3-5	4-4·5	■
MONDSEE (Oberdonau), 32 km, Autobus, Bahn											
H Königsbad	7	B. Angerer	33	-	-	3-4	2-3	1·-	6-8	5·5-6·5	■
G Koflerbräu	32	F. Kaltenbrunner	20	-	-	1·9-3	1·5-2·2	1·-	5·5-7	4·5-5·5	■
H Post	20	A. Pichler	48	-	-	2-3·5	1·7-2·7	1·-	5·3-6·7	4-5·4	■
H Krone	36	F. Schmidleitner	40	-	-	1·4-2·7	1·4-2·7	1·-	4-6	4-6	—
G Leitnerbräu	19	G. Kofler	19	-	-	1·3-1·7	1·3-1·7	0·80	5·5	4·5	—
H Stern	26	F. Obauer	48	-	-	1·5-2·5	1·5-2·5	0·90	4·5-5·5	4·5-5·5	■
NEUMARKT am Wallersee (Salzburg), 21.5 km, Bahn, Autobus											
G Braugasthof	16	H. Forsthuber	18	-	-	1·5-3	1·3-2·6	1·-	4-6	3·8-5·6	■
H Strandhotel Wallersee	2	Büchner	40	-	-	2·2-4	1·7-3·3	1·10	5-7	4·5-6	■
SEEHAM (Salzburg), 21 km, Autobus											
G Altwirt	2	S. Leobacher	30	-	-	1·3-2	1-1·6	0·80	3·8-4·5	3·5-4	■
G Zehentner		J. Zehentner	14	-	-	-	-	0·80	3-3·5	3-3·5	■
ST. GILGEN (Salzburg), 30 km, Autobus, Bahn											
H St. Gilgnerhof	40	E. Pfaffenbichler	38	-	27	1·7-2·7	1·4-2·1	1·-	5·5-7	4·5-6	■
H Excelsior	4 u. 30	H. Pichler	65	7	50	3·2-8	2·7-5	1·40	11-14	10-11·5	■
Jug	2	J. Aichinger	56	2	25	2-5	1·3-4	1·20	6-12	5·3-10	■
G Fischers Seerestaurant	24	R. Fischer	40	-	-	2-3·8	1·5-3	1·20	6-8·5	5-7·5	■
G Kendler	23	J. Kendler	50	-	21	1·8-3	1·5-2·5	1·10	5·2-8	4·8-6	■
G Post	39	F. u. A. Ramsauer	92	2	20	2-4	1·5-3	1·10	5·6-8·5	4·6-6	■
ST. WOLFGANG am Wolfgangsee (Oberdonau), 40 km, Bahn, Autobus											
H Grandhotel	5 u. 11	H. Peter	170	12	70	4-9	3-6	1·60	10-15	9-12	■
H Weißes Rößl	6 u. 58	H. Peter	90	6	55	3·3-6	2·6-4·5	1·50	8·5-12	8-10·5	■
H Peter	4	R. Peter	100	-	30	2-6·5	1·5-4·5	1·50	7-12	6·5-10	■
H Eden	26	K. Palme-Stumpe	80	-	30	2-5	1·7-4·5	1·30	6-10·5	5·5-9	■
STROBL am Wolfgangsee (Salzburg), 40 km, Bahn, Autobus											
H Grandhotel am See	8 u. 41	J. Baumgartner	198	5	88	2·8-9	2-6	1·40	7·8-14	7-11	■

SPIELPLAN DER SALZBURGER FESTSPIELE 1939

MOZARTEUM	FESTSpielHAUS	TAG	STADTtheATER	ANDERE ORTE
	Der Rosenkavalier 19 h	Dienstag 1. VIII.		
Orch.-Konz. (T. Serafin) 11 h		Mittwoch 2. VIII.		
	Der Freischütz 19 h	Donnerstag 3. VIII.		
	Viel Lärm um nichts 20 h	Freitag 4. VIII.		
	Falstaff 19 h	Samstag 5. VIII.	1. Serenade (Residenz) 21 h	
	Orch.-Konzert Knappertsbusch 20 h	Sonntag 6. VIII.		
		Montag 7. VIII.	Entführung aus d. Serail 19 h 30	
	Der Rosenkavalier 19 h	Dienstag 8. VIII.		
	Don Giovanni 19 h	Mittwoch 9. VIII.		
		Donnerstag 10. VIII.	Bürger als Edelmann 19 h 30	2. Serenade (Residenz) 21 h
	Der Freischütz 19 h	Freitag 11. VIII.		C-moll-Messe (St. Peter) 11 h
	Viel Lärm um nichts 20 h	Samstag 12. VIII.		
	Le nozze di Figaro 19 h	Sonntag 13. VIII.		
		Montag 14. VIII.	Entführung aus d. Serail 19 h 30	
	Der Rosenkavalier 19 h	Dienstag 15. VIII.		
	Jl Barbiere di Siviglia 19 h	Mittwoch 16. VIII.		
		Donnerstag 17. VIII.	Bürger als Edelmann 19 h 30	3. Serenade (Residenz) 21 h
	Don Giovanni 19 h	Freitag 18. VIII.		
	Der Freischütz 19 h	Samstag 19. VIII.		
	Viel Lärm um nichts 20 h	Sonntag 20. VIII.		
	Le nozze di Figaro 19 h	Montag 21. VIII.		4. Serenade (Residenz) 21 h
		Dienstag 22. VIII.	Entführung aus d. Serail 19 h 30	
	Falstaff 19 h	Mittwoch 23. VIII.		
	Der Rosenkavalier 19 h	Donnerstag 24. VIII.		
	Jl Barbiere di Siviglia 19 h	Freitag 25. VIII.		
	Viel Lärm um nichts 20 h	Samstag 26. VIII.		Mozart-Requiem (St. Peter) 11 h
	Orch.-Konzert (R. Strauss) 11 h	Don Giovanni 19 h	Sonntag 27. VIII.	
		Montag 28. VIII.	Bürger als Edelmann 19 h 30	5. Serenade (Residenz) 21 h
	Der Rosenkavalier 19 h	Dienstag 29. VIII.		
	Orch.-Konzert Mengelberg 11 h	Mittwoch 30. VIII.		
	Der Freischütz 19 h			
	Le nozze di Figaro 19 h	Donnerstag 31. VIII.		6. Serenade (Residenz) 21 h
	Viel Lärm um nichts 20 h	Freitag 1. IX.		
	Falstaff 19 h	Samstag 2. IX.		7. Serenade (Residenz) 21 h
	Verdi Requiem (Serafin) 11 h	Sonntag 3. IX.		
	Der Rosenkavalier 19 h	Montag 4. IX.		
	Der Freischütz 19 h	Dienstag 5. IX.		
	Jl Barbiere di Siviglia 19 h	Mittwoch 6. IX.	Bürger als Edelmann 19 h 30	8. Serenade (Residenz) 21 h
	Viel Lärm um nichts 20 h	Donnerstag 7. IX.		
	Le nozze di Figaro 19 h	Freitag 8. IX.		

DER PRÄSIDENT DER REICHSRUNDFUNKKAMMER

HANS KRIEGLER

UND DER OBERBÜRGERMEISTER UND STADTPRÄSIDENT

DR. LIPPERT

bitten

Herrn Prof. Schumann

an der Eröffnung der 16. Großen Deutschen Rundfunk- und Fernsehrundfunk-Ausstellung Berlin 1939

„FREUDE UND MITERLEBEN“

am Freitag, den 28. Juli, 11 Uhr, im Ehrenraum der Masurenhalle teilzunehmen.

Um Antwort auf der beigefügten Karte bis zum 22. Juli wird gebeten.

E 2





Einladung

Am Freitag, dem 14. Juli 1939, 14.30 Uhr, findet auf dem

MINIMAX-VERSUCHSFELD

eine Großlöschvorführung in neugestalteter Löschfolge

statt, zu der wir Sie ergebenst einladen,

Im Rahmen unserer ständigen Aufklärungsarbeit

bietet die Großlöschvorführung die beste Möglichkeit, den richtigen Einsatz und die zuverlässige Löschwirkung der neuzeitlichen MINIMAX-Löschgeräte zu veranschaulichen.

Heute, wo es um die Sicherstellung aller Werte und um die Aufrechterhaltung der betrieblichen Leistungsfähigkeit geht, steht der Kampf gegen den Brandschaden mit an erster Stelle. Für den zweckmäßigen und ausreichenden Feuerschutz Sorge zu tragen, ist verantwortungsbewußte Pflicht. Die in unserer Großlöschvorführung in neuer Zusammenstellung gezeigten Brandfälle entsprechen weitgehend der Wirklichkeit.

Angefangen vom einfachen Handfeuerlöscher kommen die verschiedenen Sonderlöscher bis zu den Großgeräten zum Einsatz. Neben der zweckmäßigen Anwendung zeigen wir vor allem die einfache Handhabung und überraschende Löschwirkung der einzelnen Geräte. Durch das mit großer Sorgfalt durchgeführte und **ständig neu gestaltete Programm** gewinnen unsere Großvorführungen immer mehr an Bedeutung bei allen am Feuerschutz interessierten Kreisen. So konnten wir bei den letzten Veranstaltungen Hunderten von Teilnehmern wertvolle Anregungen vermitteln.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unserer heutigen Einladung Folge leisten und wir Sie auf unserem Versuchsfeld begrüßen könnten. Auch Ihre Mitarbeiter oder andere mit dem Feuer- und Luftschutz beauftragte Betriebsangehörige sind willkommen. Umstehende Skizze wird Ihnen den Weg zu unserem Vorführungsplatz erläutern.

MINIMAX
AKTIENGESELLSCHAFT

FREIE HIN- UND RÜCKFAHRT

mit Sonderomnibussen ab
MINIMAX-HAUS

Schiffbauerdamm 20 (Nähe
Bahnhof Friedrichstr.) Abfahrt
13.30 bis 13.45 Uhr. Lageplan u.
weitere Fahrverbindg. um seitig

FAHRVERBINDUNGEN

STRASSENBAHN:

Linie 23 (Richtung Rosenthal) bis Kastanienallee Ecke Reichskanzlerdamm
Linie 141 (Richtung Rosenthal) bis Kastanienallee Ecke Kopenhagener Straße

OMNIBUS:

Linie 2 bis Wollankstraße. Umsteigen in Straßenbahn Linie 23 (wie oben)

STADTBahn

Bis Bahnhof Wollankstraße. Umsteigen in Straßenbahn Linie 23 (wie oben)

Bis Bahnhof Wilhelmshöhe. Umsteigen in Straßenbahn Linie 141 bis Kastanienallee Ecke Kopenhagener Straße

29
**Verein zur
Veranstaltung historischer Festspiele
reg. Gen. m. b. H. in Eger**

Eger, im Juli 1939.

An den
Kaufmann
Berlin

- 5. JULI 1939

Staatsarchiv

TEILNEHMERKARTE

002824

für die
**MINIMAX-
LÖSCHVORFÜHRUNG**

in Berlin-Rosenthal
am 14. Juli 1939

Bitte gleich mit Firmenstempel und Namen
versehen und bei Betreten des Versuchs-
feldes abgeben

IM LAUFE UNSERER LÖSCHVORFÜHRUNGEN
ZEIGEN WIR IHNEN

die Ablösung von Bränden allgemeiner Art,
Autobrände und solche feuergefährlicher Flüssigkeiten,
Tank- und Lagerbrände, Lösung einer
Transformatoren-Station und andere Brandfälle



In der Zeit vom 9. Juli bis 20. August 1. J. finden in der Staufensstadt Eger auf altem
geschichtlichen Boden unter dem Ehrenschuh unseres Gauleiters und Reichstatthalters
Konrad Henlein die

Sudetendeutschen Schillerfestspiele 1939

statt, um deren Besuch wir Sie höflichst bitten. Nähere Einzelheiten des Verlaufes
wollen Sie beilegendem Spielplane entnehmen.

Diese Festaufführungen sollen als Befreiungsfestspiele nach Jahren völkischen Kampfes
vom wiedererwachten Kulturschaffen des Sudetenlandes Kunde geben und den Freuden-
ruf unserer Heimat mit dem Dichterwort aus Wilhelm Tell: „Frei ist das Land“
hinaustragen in alle deutschen Lande.

Heil Hitler!

Der Festspielausschuss
zu Eger.

Er

Unter dem Ehrenschutze
des Reichsstatthalters und Gauleiters
Konrad Henlein

Wohlrab



Sudetendeutsche
Schiller-Festspiele
Befreiungs-Festspiele
WILLENSTEIN-WILHELMSTEIN
Kunstlerische Leitung: Intendant Dr. Th. A. Modest

Eger

9. Juli bis 20. August 1939

Lieferdruck: Egerer Zeitung Verlag und Druckerei Ges. m. b. H., Eger.

Kartenverkauf und Bestellungen:

Hauptverkaufsstelle:

Eger, Stadttheater-Rasse (9-12, 3-5 Uhr), Tel. 412

Borverkaufsstellen:

Asch: Buchhandlung Camillo Schneider
Auffig: Buchhandlung Anton Grus, Tel. 2512
Bad Elster: Buchhandlung Ad. Schaller
Eger: Buchhandlung Rudolf Helm, Tel. 330
Elbogen: Buchhandlung Ed. Mürling
Falkenau: Buchhandlung Adolf Binner, Tel. 113
Franzensbad: Buchhandlung E. A. Göh, Tel. 54
Franzensbad: Buchhandlung Eduard Vohberger, Tel. 98
Gleichen: Buchhandlung G. Hoffmann
Graslitz: Buchhandlung Arthur E. Reil
Hof-Zaale: Städtisches Verkehrs-Vertriebsbüro Ott, Tel. 2028
Kaaden: Buchhandlung Alois Uhl
Karlsbad: Buchhandlung Walter Heinisch, Tel. 4504
Komotau: Kreditanstalt d. Deutschen, Tel. 62
Marktredwitz: Buchhandlung Trautner
Marienbad: Buchhandlung Theodor Hanika
Mies: Buchhandlung Ant. Dworschak
Nürnberg: Reisebüro „Intra“
Plan b. Marienbad: Buchhandlung Josef Rauscher
Reichenberg: Kreditanstalt d. Deutschen, Tel. 2351
Reichenberg: Sudetendeutscher Verlag, Franz Kraus
Saaz: Buchhandlung Josef Kern
Seib: Buchhandlung Bayer, Tel. 636
Schönbach-Stadt: Kreditanstalt d. Deutschen, Tel. 22
Teplice-Schönau: Kreditanstalt d. Deutschen, Tel. 542
Waldbassen: Verlagsanstalt Albert Ungerer

Kunst:

Das Städtische Verkehrsamt (Adolf-Hitler-Platz) berät und betreut die Besucher.
Die Festspielkanzlei, Eger, Stadttheater, Tel. 412



Einzug des Wallensteinischen Kriegsvolkes in die Kaiserburg

Eger im Herzen Großdeutschlands (das sudetendeutsche Nürnberg) ist reich an historischen und künstlerischen Baudenkmälern sowie Sehenswürdigkeiten. Die alte Kaiserburg (Kaisersaal Friedrich Barbarossas) mit dem Saal, dem Turm, der romanisch-gotischen Doppelkapelle, dem Rittersaal (Überreste der ehemaligen Kaiserpfalz) und dem ersten in jüngster Zeit ausgetragenen „Gordon“-Haus, in welchem die Wallensteinischen Offiziere ermordet wurden. Das **Stadthaus** am Adolf-Hitler-Platz (Pachthof-Haus), in dem Wallenstein sein Leben unter den Streichen der habsburgischen Scherzen lassen muhte, mit dem Wallensteinmuseum. Der **Adolf-Hitler-Platz** (Marktplatz), umsäumt von hochragenden, altfränkisch-stilvollen Patrizierhäusern mit ihren hochgiebeligen Ziegeldächern, mit dem malerischen Stöckl und dem Egerer „Wasserturm“ (Rolandbrunnen). Die **Egerer Altstadt** mit ihren engen und winkeligen Gassen, Brunnen, Türmen und Überresten der alten Stadtmauern. Die **Gedenkhalle** des Egerlandes für die Gefallenen des Weltkrieges mit dem bekannten Fresko-Gemälde von Franz Grus, dem sudetendeutschen Künstler aus Graslitz, der auch die Bühnenbilder der Schillerfestspiele geschaffen hat. **Eger**, wichtiger Verkehrsknotenpunkt im Várdertreieck Karlsbad, Marienbad, Franzensbad, umgeben von den Ausläufern des Fichtelgebirges, Böhmerwaldes, Erzgebirges, Elsterberglandes und den dunklen Forsten des Kaiserwaldes.

Verein zur Veranstaltung historischer Festspiele in Eger

Künstlerische Gesamtleitung: Intendant Dr. Th. A. Modes

Hauptdarsteller:

Viktor Ullrich
(Staatstheater München)

Vera Balser-Eberle
(Burghtheater Wien)

Nosa Dynbal-Kadlé
(Deutsches Theater Brünn)

Heinz Hübner
(Deutsches Theater Brünn)

Julia Janssen
(Burghtheater Wien)

Kurt Junker
(Stuttgart)

Hermann Krauß
(Burghtheater Wien)

Friedrich Kühne
(Deutsches Theater Brünn)



Intendant Dr. Th. A. Modes

Udo Löptin
(Gautheater Reichenberg)

Staatschauspieler

Erich Martens
(München)

Mag Nemes
(Landestheater Darmstadt)

Georg Peter
(Gautheater Reichenberg)

Gothart Portloff
(Staatstheater Dresden)

Eduard Volters
(Burghtheater Wien)

Bühnenarchitekt:
Dr. Ing. Otto Schüß, Karlsbad

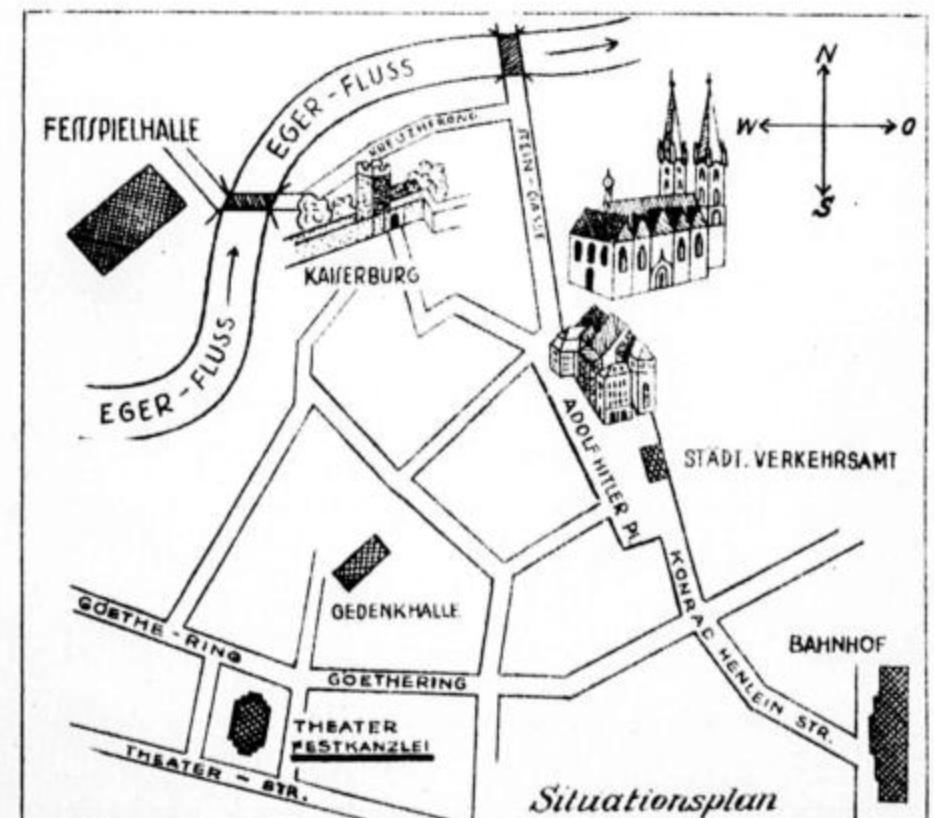
Bühnenbildner:
Franz Grus, Graslitz



Einzug der Konstabler des Wallensteinischen Kriegsvolkes auf dem Adolf-Hitler-Platz in Eger

Spielfolge der Festaufführungen:

Feierliche Eröffnung der Festspiele		Beginn:		Beginn:
Sonntag, 9. Juli	Einzug des Wallensteinischen Kriegsvolkes in die Stadt	13 Uhr	Festspielhalle: „Wilhelm Tell“	18 Uhr
	Kaiserburg: „Wallenstein-Lager“	14 Uhr	„Wallenstein“	14 und 18 Uhr
	Festspielhalle: „Wallenstein“	18 Uhr	„Wallenstein“	14 und 18 Uhr
	(Die Piccolomini, Wallensteins Tod)		„Wilhelm Tell“	18 Uhr
	Ende ca. 22 Uhr		„Wilhelm Tell“	18 Uhr
	Bei ungünstigem Wetter „Wallenstein-Lager“ abends in der Festspielhalle		„Wallenstein“	14 und 18 Uhr
Samstag, 15. Juli	Festspielhalle: „Wilhelm Tell“	18 Uhr	„Wallenstein“	14 und 18 Uhr
	2000 Mitwirkende. — Ende ca. 22 Uhr		„Wilhelm Tell“	18 Uhr
Sonntag, 16. Juli	Festspielhalle: „Wilhelm Tell“	18 Uhr	„Wilhelm Tell“	18 Uhr
			„Wallenstein“	14 und 18 Uhr
Eintrittspreise: Numerierte Sitzplätze zu 2, 4, 6 und 8 RM. KdF-Fahrten, Gesellschaftsreisen und Betriebsgemeinschaften erhalten ab 30 Personen 25% Ermäßigung für I., II. und III. Platz.				





„Wilhelm Tell“: Rütti-Schwur



„Wallensteins Lager“ auf der Kaiserburg



„Wilhelm Tell“: Tell und Gepler



Die Piccolomini. Max, Wallenstein, Die Oberen

Eger,

Die alte freie Reichsstadt, die Stadt der hohenstaufen, Sitz von Kaisern, Königen, Fürsten und zahlreichen Reichstagen, ewiges Bollwerk zum Schutze des Deutschtums im Osten, an Böhmen verpfändet ringt diese Stadt durch Jahrhunderte um ihre Freiheit und Reichsunmittelbarkeit — sie wird Trägerin des großdeutschen Gedankens — Freiherr Ritter von Schönerer nennt Eger die „Stadt der Treue“ — die Volkstage in den Mauern dieser Stadt gestalten sich zu mächtvollen Volkstumskundgebungen — dem tschechischen Staatsgebilde angegliedert, wird Eger der hämmерnde Puls des sudetendeutschen Freiheitkampfes — die nationalsozialistische Bewegung schlägt seit ihrem Anbeginne tiefe Wurzeln in die Herzen der Egerländer — hier erlässt am 1. Oktober 1933 Konrad Henlein an die Sudetendeutschen den Aufruf zur Sammlung — auf dem Pflaster dieser Stadt lagen die Märtyrern des Jahres 1919, die Toten des 21. Mai 1938 und die Blutzeuge der Septembertag 1938, damit ein größeres Deutschland zum ewigen Leben auferstehen konnte. Unzähliges Leid mußte diese heroische Stadt ertragen, bis sie durch die befreende Tat des Führers wieder in die Mitte Großdeutschlands gerückt wurde und als alte freie Reichsstadt zum großdeutschen Mutterlande zurückkehren durfte.



May 15 1938

E2

Die Preußische Akademie der Wissenschaften

lädt zu ihrer öffentlichen Festssitzung
aus Anlaß der

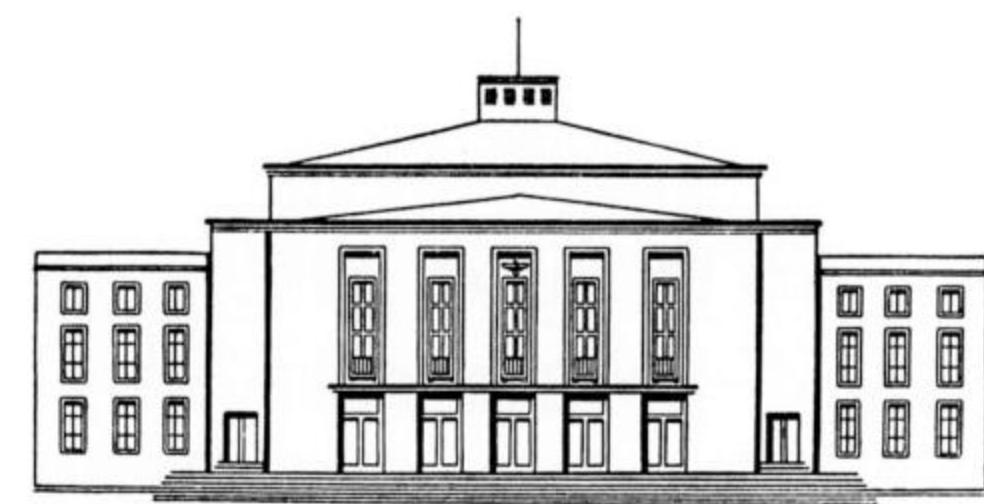
Feier des Leibniztages

am Donnerstag, dem 6. Juli 1939, 16 $\frac{1}{2}$ Uhr pünktlich,
im Festsaal des Gebäudes der Akademie,
Berlin NW7, Unter den Linden 8, ein

Der Präsident
Vahlen

Uniform oder dunkler Anzug

Es wird gebeten, die Einlaßkarten (die nicht übertragbar sind) unter Verwendung beiliegender Karte bis spätestens 28. Juni anzufordern.
Fernsprechanschluß der Akademie: 162618



Wag. 1534

E2

Der Oberbürgermeister und Stadtpräsident der Reichshauptstadt

Dr. Lippert

bedeutet sich

Herrn Professor Schumann

zu der unter der Schirmherrschaft des Königlich Griechischen Gesandten
Exzellenz Rizzo-Rangabé und des Reichsministers für Volksaufklärung
und Propaganda Dr. Goebbels

stehenden Aufführung des Königlichen Theaters zu Athen

Elektra von Sophokles

am Montag, dem 3. Juli 1939, 20 Uhr, im Schiller-Theater einzuladen.

Uniform oder dunkler Anzug

U.A. auf beiliegender Karte bis 29. Juni 1939 wird gebeten,
damit Eintrittskarten rechtzeitig überwandt werden können.

auf-
re in
effe.

34

28. III. 1939

Reinhard

Meine Kästen
sind in Berlin
noch nie gesehen.

Und diejenige
3./2. 39

TAG DER DEUTSCHEN KUNST
14.-16. JULI 1939

E2

auf-
re in
erfe.

Der jährlich wiederkehrende Tag der Deutschen Kunst
in München soll nach dem Willen unseres Führers die
gewaltige Offenbarung des großen und starken Kultur-
willens der Deutschen Nation sein. Großdeutschland
begeht in diesem Jahr die Feiertage der Deutschen Kunst
vom 14.-16. Juli 1939.

Zu diesen Festlichkeiten erlaube ich mir, Sie und Ihre
Frau Gemahlin ergebenst einzuladen.
München, die Stadt der Deutschen Kunst, erwartet Sie!

Heil Hitler!

Adolf Hitler.

36

TAG DER DEUTSCHEN KUNST
14.-16. JULI 1939

WICHTIGE MITTEILUNGEN FÜR EHRENGÄSTE!

Anforderung von Ehrenkarten: Für die Anforderung von Ehrenkarten, für die Bestellung von Theater-Karten, sowie für die Quartier-Bestellung bitten wir die anliegende Bestellkarte zu verwenden. Die Theaterkarten werden dieses Jahr dem Verkauf unterstellt, da es im Vorjahr unmöglich war, bei der großen Anzahl von Ehrengästen und der kleinen Anzahl von Theaterkarten sämtliche Wünsche zu erfüllen.

Auskunftsstelle: Die Auskunftsstelle für die Ehrengäste — Amt für Ehrengäste — befindet sich gegenüber dem Haus der Deutschen Kunst in der Prinzregentenstr. 8/0, Fernruf 21298 und 21290. In Quartierfragen gibt die Kongreß und Verkehrsstelle München, Hauptbahnhof — Fernruf 58493 — Auskunft.

Quartierbestellung: Infolge des durch die Hauptreisezeit zu erwartenden starken Andrangs zum Tag der Deutschen Kunst ist mit einer außerordentlichen Belastung des Verkehrs und des Hotelgewerbes zu rechnen. Aus diesem Grunde bitten wir, gleichzeitig mit der Anforderung der Ehrenkarten auch die Quartierbestellung vornehmen zu wollen.

Straßenperren und Anfahrtsstraßen: für die einzelnen Veranstaltungen sind aus den Ehrenkarten und aus der Presse ersichtlich. Für die Ehrengäste wird ein offizieller Autostander zur Verfügung gestellt, damit eine reibungslose An- und Abfahrt bei den einzelnen Veranstaltungen gewährleistet wird.

Allgemeines: Sämtliche Ehrenkarten sind nicht übertragbar. Ehrengäste, die aus irgendwelchem Grunde an der vorgesehenen Teilnahme an den Festtagen in München hindern sind, werden dringend gebeten, die übersandten Karten zurückzusenden. Bei Briefwechsel mit uns, den wir auf das allernötigste Maß zu beschränken bitten, ersuchen wir Sie, die nebenstehende Nummer mitzuteilen.

BESONDERS WICHTIG!

Infolge der Platzverhältnisse bei der Eröffnung der großen deutschen Kunstausstellung und bei den verschiedenen Künstlerfesten ist es vielleicht nicht immer möglich, allen Wünschen der Ehrengäste nach Karten zu diesen Veranstaltungen Rechnung zu tragen. Wir bitten deshalb um Verständnis, wenn wir dann anstelle der gewünschten Karten andere übersenden; dabei wollen wir auch hier nach Möglichkeit Ihre Wünsche berücksichtigen. (Siehe Bestellkarte I Rückseite.)
Wir bemerken, daß wir weisungsgemäß die Karten für das Fest am Haus der Deutschen Kunst und die Nachvorstellung im Gärtnerplatz-Theater nur Künstlern zur Verfügung stellen können.
Die Ausgabe der Karten erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen.

Vom 14.-16. Juli V E R A N S T A L T U N G E N in München

(Änderungen bleiben vorbehalten)

Freitag, den 14. Juli 1939

11.00 Uhr Feierliche Eröffnung des Tages der Deutschen Kunst im Festsaal des Deutschen Museums.
 20.15 Uhr Das große Tanz-Festspiel im Dantestadion „Triumph des Lebens“.
 20.30 Uhr Abend der Künstler-Kameradschaft München im Künstlerhaus.

Festaufführungen:

19.00 Uhr Residenztheater: „Entführung aus dem Serail“.
 19.00 Uhr Prinzregententheater: „Faust“.
 20.15 Uhr Theater am Gärtnerplatz: „Die lustige Witwe“.
 20.00 Uhr Kammerspiele im Schauspielhaus: „König und Goit“.
 20.00 Uhr Volkstheater: „Talisman“.
 20.15 Uhr Deutsches Theater: „Varieté-Festspiele“.

Samstag, den 15. Juli 1939

15.30 Uhr Festssitzung der Reichskammer der bildenden Künste im Festsaal des Deutschen Museums.
 (Kartenanforderung durch die Reichskammer der bildenden Künste, Berlin, Blumeshof 4.)
 20.15 Uhr Das große Tanz-Festspiel im Dantestadion „Triumph des Lebens“.

Festaufführungen:

19.00 Uhr Nationaltheater: „Tannhäuser“.
 19.00 Uhr Prinzregententheater: „König Ottokars Glück und Ende“.

20.00 Uhr Residenztheater: „Amphitryon“.

20.15 Uhr Theater am Gärtnerplatz: „Die lustige Witwe“.
 20.00 Uhr Kammerspiele im Schauspielhaus: „Torquato Tasso.“
 20.00 Uhr Volkstheater: „Talisman“.
 20.15 Uhr Deutsches Theater: „Varieté-Festspiele“.

21.00 Uhr **Festkonzerte Deutscher Meisterorchester:**
 Königlicher Platz: Neunte Symphonie in d-moll von Beethoven, Hamburger Staatsorchester.
 Kaiserhof der Residenz: Fünfte Symphonie von Beethoven, Berliner Philharmoniker.
 Alter Botanischer Garten: Alpensymphonie von Richard Strauss, Wiener Philharmoniker.
 Marienplatz: Fünfte Symphonie von Bruckner, Münchner Philharmoniker.
 Max-Joseph-Platz: Reichssymphonieorchester München.
 Frauenplatz: Sudetendeutsches Philharmonisches Orchester.
 Hof im Künstlerhaus: Memeldeutsches Kammer-Orchester.

21.00 Uhr **Festkonzerte deutscher Meisterchöre:**
 Alte Akademie Neuhauserstraße: Kölner Männergesangverein.
 Ritter von Epp-Platz: Die Wiener Sängerknaben.
 Prinz Carl-Palais: Werkschar Troisdorf.

Bitte wenden!

auf-
ter in
urfe.

Sonntag, den 16. Juli 1939

11.00 Uhr Feierliche Eröffnung der Großen Deutschen Kunstausstellung 1939 im Haus der Deutschen Kunst durch den Führer.
13.00 Uhr Empfang der Stadt der Deutschen Kunst im Alten Rathaussaal — (Sondereinladung des Herrn Oberbürgermeister.)
15.00 Uhr **Der Festzug „Zweitausend Jahre Deutsche Kultur“**.
20.15 Uhr Das große Tanz-Festspiel im Dantestadion: „Triumph des Lebens“.

Festaufführungen:

19.30 Uhr Nationaltheater: „Arabella“.
19.00 Uhr Prinzregententheater: „Peer Gynt“.
20.00 Uhr Residenztheater: „Wienerinnen“.
22.15 Uhr Theater am Götterplatz: „Die lustige Witwe“ (Nachvorstellung).

20.00 Uhr Kammerspiele im Schauspielhaus: „Prinz Friedrich von Homburg“.

20.00 Uhr Volkstheater: „Schusternazi“.
20.15 Uhr Deutsches Theater: „Varieté-Festspiele“.

20.00 Uhr **Die Festnacht der Künstler: Künstlerfest** — Haus der Deutschen Kunst.
Kleinheseloher See.
Chinesischer Turm.
Residenz-Höfe.
Tanz und Spiel auf den Plätzen der Stadt.

Montag, den 17. Juli 1939

20.30 Uhr Abschiedsabend der Reichskammer der bildenden Künste.
(Kartenanforderung durch die Reichskammer der bildenden Künste, Berlin, Blumeshof 4.)

Bestellkarte 1**1342****Bitte sofort ausgefüllt zurücksenden!****Bestellkarte für die Haupt-Veranstaltungen ohne Theater**

Ich nehme am „Tag der Deutschen Kunst“ teil — mit Frau teil — und bitte, mir für die angezeichneten Veranstaltungen Ehrenkarten zu übersenden:

Freitag, den 14. Juli 1939

11.00 Uhr Feierliche Eröffnung des „Tages der Deutschen Kunst“ im Festsaal des Deutschen Museums Karten
20.15 Uhr Das große Tanz-Festspiel im Dantestadion „Triumph des Lebens“ Karten
20.30 Uhr Abend der „Kameradschaft der Künstler München e. V.“ im Künstlerhaus (Kartenausgabe nur an Künstler) Karten

Samstag, den 15. Juli 1939

20.15 Uhr Das große Tanz-Festspiel im Dantestadion „Triumph des Lebens“ Karten
21.00 Uhr **Fest-Konzerte Deutscher Meisterorchester:**
Königlicher Platz:
9. Symphonie in d-moll v. Beethoven
Hamburger Staatsorchester Karten
Kaiserhof der Residenz:
Fünfte Symphonie von Beethoven
Berliner Philharmoniker Karten
Alter Botanischer Garten:
Alpensymphonie von Richard Strauss
Wiener Philharmoniker Karten

21.00 Uhr Marienplatz:
Fünfte Symphonie von Bruckner
Münchner Philharmoniker Karten
Max-Joseph-Platz:
Reichssymphonie-Orchester München Karten
Frauenplatz:
Sudetendeutsches Philhar. Orchester Karten
Hof im Künstlerhaus:
Memeldeutsches Kammer-Orchester Karten

Sonntag, den 16. Juli 1939

11.00 Uhr Feierliche Eröffnung der Großen Deutschen Kunst-Ausstellung 1939 im Haus der Deutschen Kunst durch den Führer Karten
15.00 Uhr **Der Festzug „2000 Jahre Deutsche Kultur“** Karten
20.15 Uhr Das große Tanz-Festspiel im Dantestadion „Triumph des Lebens“ Karten
Die Festnacht der Künstler
20.00 Uhr Das Fest am Haus der Deutschen Kunst Karten
20.00 Uhr Künstlerfest am Kleinheseloher See Karten
20.00 Uhr Künstlerfest am Chinesischen Turm Karten
20.00 Uhr Künstlerfest in den Residenz-Höfen Karten

Wir bitten Sie, uns diesen Fragebogen umgehend ausgefüllt zurückzenden zu wollen.

1. Meine Ankunft in München erfolgt am Juli 1939 um Uhr
mit Bahn — Flugzeug — Wagen von
Meine Rückreise ab München werde ich am Juli 1939 um Uhr
mit Bahn — Flugzeug — Wagen nach antreten.
2. Ich komme mit — ohne Kraftwagen und benötige einen Durchfahrtausweis.
3. Sollte es nicht möglich sein, Karten für das gewünschte Künstlerfest zu erhalten, er-
suche ich um Karten für das Künstlerfest am
4. Meine Anschrift in der Zeit vom 5. bis 14. Juli 1939 lautet:
.....

(Die Anschrift wird benötigt, um Eintrittskarten zustellen zu können und Sie von Änderungen usw. zu
verständigen.)

Besondere Wünsche während des Aufenthaltes in München:

Unterschrift:
Stand:
Wohnort:
Straße:

Bestellkarte 2

1342

Bitte sofort ausgefüllt zurückzenden!

Bestellkarte für die Theater-Festaufführung

Die Karten für die Festaufführungen in den Münchner Theatern werden heuer dem Verkaufe unterstellt, wobei die Ehrengäste des Tages der Deutschen Kunst die Möglichkeit haben bis zum 3. Juli 1939 vorzugsweise auf Grund dieser Bestellkarte ihre Bestellungen zu tätigen, da der freie Verkauf erst nach diesem Stichtag beginnt. Wenn vielleicht trotzdem nicht alle Wünsche erfüllt werden können, so liegt das darin, daß die Zahl der Ehrengäste größer ist als die Zahl der für eine besonders bevorzugte Aufführung zur Verfügung stehenden Karten. Die Ausgabe der Karten erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen.

Wir bitten die nicht gewünschte Preiskategorie in der nachfolgenden Aufstellung durchzustreichen.

Freitag, den 14. Juli 1939

Residenz-Theater: 19.00 Uhr: Die Entführung aus dem Serail.
Preiskategorie: I. bis RM 3.—, II. bis RM 6.—, III. bis RM 9.— Karten
Prinzregenten-Theater: 19.00 Uhr: Faust.
Preiskategorie: I. bis RM 4.—, II. bis RM 8.— Karten
Theater am Gärtnerplatz: 20.15 Uhr: Die lustige Witwe.
Preiskategorie: I. bis RM 3.—, II. bis RM 6.50 Karten
Kammerspiele im Schauspielhaus: 20.00 Uhr: König und Gott.
Preiskategorie: I. bis RM 3.50, II. bis RM 6.50 Karten
Volks-Theater: 20.00 Uhr: Talisman.
Preiskategorie: I. bis RM 2.50, II. bis RM 4.50 Karten
Deutsches Theater: 20.15 Uhr: Variété-Festspiele.
Preiskategorie: I. bis RM 3.—, II. bis RM 6.— Karten

Samstag, den 15. Juli 1939

National-Theater: 19.00 Uhr: Tannhäuser.
Preiskategorie: I. bis RM 5.—, II. bis RM 10.—, III. bis RM 18.— Karten
Prinzregenten-Theater: 19.00 Uhr: König Ottokars Glück und Ende.
Preiskategorie: I. bis RM 4.—, II. bis RM 8.— Karten
Residenz-Theater: 20.00 Uhr: Amphitryon.
Preiskategorie: I. bis RM 4.—, II. bis RM 8.— Karten
Theater am Gärtnerplatz: 20.15 Uhr: Die lustige Witwe.
Preiskategorie: I. bis RM 3.—, II. bis RM 6.50 Karten

Bitte wenden!

... auf-
der in
urte.

49
Bitte sofort ausgefüllt zurücksenden

Kammerspiele im Schauspielhaus: 20.00 Uhr: Torquato Tasso.
Preiskategorie: I. bis RM 3.50, II. bis RM 6.50 Karten
Volks-Theater: 20.00 Uhr: Talisman.
Preiskategorie: I. bis RM 2.50, II. bis RM 4.50 Karten
Deutsches Theater: 20.15 Uhr: Varieté-Festspiele.
Preiskategorie: I. bis RM 3.—, II. bis RM 6.— Karten

Sonntag, den 16. Juli 1939

National-Theater: 19.30 Uhr: Arabella.
Preiskategorie: I. bis RM 3.—, II. bis RM 7.—, III. bis RM 12.— Karten
Residenz-Theater: 20.00 Uhr: Wienerinnen.
Preiskategorie: I. bis RM 4.—, II. bis RM 8.— Karten
Prinzregenten-Theater: 19.00 Uhr: Peer Gynt.
Preiskategorie: I. bis RM 4.—, II. bis RM 8.— Karten
Theater am Gärtnerplatz: 22.15 Uhr: Die lustige Witwe (Nachvorstellung)
Preiskategorie: I. bis RM 3.—, II. bis RM 6.50 Karten
Kammerspiele im Schauspielhaus: 20.00 Uhr: Prinz Friedrich v. Homburg.
Preiskategorie: I. bis RM 3.50, II. bis RM 6.50 Karten
Volks-Theater: 20.00 Uhr: Schuster-Nozi.
Preiskategorie: I. bis RM 2.50, II. bis RM 4.50 Karten
Deutsches Theater: 20.15 Uhr: Varieté-Festspiele.
Preiskategorie: I. bis RM 3.—, II. bis RM 6.— Karten

1. Sollte es nicht möglich sein, Karten für die gewünschte Vorstellung zu erhalten, so ersuche ich um Zusendung von Karten für:

2. Die Bezahlung erfolgt nach Erhalt der Zahlkarte.
3. Meine Anschrift in der Zeit vom 3. bis 14. Juli 1939 lautet:

Unterschrift:
Stand:
Wohnort:
Straße:

... auf-
her in
wurfe.

Bestellkarte 3

1342
TAG DER DEUTSCHEN KUNST MÜNCHEN 1939

Quartier-Bestellung

Ich bestelle hierdurch fest und bindend:

..... Zimmer mit je Bett(en) und

..... Zimmer mit je Bett(en) Bad

also für insgesamt Personen.

Der genaue Ankunftstag ist der: 1939.

Der genaue Abreisetag ist der: 1939.

Zum angegebenen Zeitpunkt werde ich bestimmt eintreffen. Die Haftung für diese Bestellung übernehme ich persönlich gegenüber dem Quartiergeber. Die Bezahlung der Unterkunft nehme ich in München seinerzeit selbst vor.

....., Juli 1939.

Unterschrift:

Stand:

Wohnort:

Straße:

Anschrift vom 1. bis 14. Juli:

41

Staatliche Akademische Hochschule für Musik Berlin

Charlottenburg, Fasanenstraße 1

Mittwoch,

~~Dienstag~~, den 5. Juli 1939, 20 Uhr, im Theatersaal

29.JUN.1939

Vortragsabend des Kammerorchesters

Nr.:	Buchst.:
Quartierschein zugeschickt am:	
Bestellt im Hotel:	
Bestellung erfolgt am:	
Eingang beim Quartieramt „Kongreßstelle“:	
Eingang beim „Tag der Deutschen Kunst“:	
.....	

1. W. A. Mozart, Violinkonzert in D mit Begleitung des Orchesters *(Adelaide-Konzert)*, Köch.-Verz. *(Anhang)* Nr. 294 a, herausgeg. von Marius Casadesus

Allegro — Adagio — Allegro

Tilly Eckardt *(Klasse Prof. Georg Kulenkampff)*

Leitung: Theodor Egel

2. W. A. Mozart, Konzert für Klavier mit Begleitung des Orchesters A-dur, Köch.-Verz. Nr. 488

Allegro — Andante — Presto

Jorunn Vidar *(Klasse Prof. Kurt Börner)*

Leitung: Ljubomir Romansky

P A U S E

3. Franz Schubert, Fünf Menuette mit sechs Trios für Streichorchester
1797—1828 Leitung: Martin Stephani

4. W. A. Mozart, Violinkonzert Nr. 4 D-Dur mit Begleitung des Orchesters, Köch.-Verz. Nr. 218

Allegro — Andante cantabile — Rondo — Andante grazioso

Wassil Tschernaev *(Klasse Prof. Gustav Havemann)*

Leitung: Adolf Gohl

Die Dirigenten sind Studierende der Dirigentenklassen von Prof. Walther Gmeindl und Prof. Kurt Thomas

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt

Während der Vorträge bleiben die Saaltüren geschlossen

E2

42
Staatliche Akademische Hochschule für Musik Berlin
Charlottenburg, Fasanenstraße 1

27. JUNI 1939

Donnerstag, den 29. Juni 1939, 20 Uhr, im Konzertsaal

Neufranzösische Orgelmusik

1. Charles Marie Widor, Symphonie Romane op. 73
1845-1937
Moderato — Choral (Adagio) — Cantiléne (Lento) —
Final (Allegro)
Theodor Weisser

2. César Franck, Choral a-moll
1822-1890
Erich Thabe

3. Charles Marie Widor, Symphonie Gothique op. 70
Moderato — Andante sostenuto — Allegro —
Moderato, Allegro, Moderato, Andante, Allegro
Gottfried Wagner

Die Ausführenden sind sämtlich Studierende
der Orgelklasse Prof. Fritz Heitmann

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt.

Während der Vorträge bleiben die Saaltüren geschlossen.

E2

Landesleiter Reichskammer der bildenden Künste beim Landeskulturrat
walter Gau Berlin

Bln.-Nikolassee, Datum d. Poststempels, Kirchweg 33
Fernruf 80 65 85

43

10602-20.7.1939
Ank.

Betr.: Gesellschaftsfahrt zum Tag der Deutschen Kunst in München 1939.

Gemäss den Angaben im Mitteilungsblatt der Reichskammer der bildenden Künste Nr. 5 und Nr. 6 wird auch für Berliner Teilnehmer am Tag der Deutschen Kunst in München 1939 eine Gesellschaftsfahrt durchgeführt, die bei genügender Beteiligung (mindestens 30 Personen) eine Fahrpreisermässigung von 50 % mit sich bringt.

Die Hinfahrt nach München wird am Freitag, dem 14.7.39, morgens 8,24 Uhr vom Anhalter Bahnhof aus angetreten; Ankunft in München am gleichen Tage nachmittags um 17,57 Uhr.

Die Rückfahrt wird am Mittwoch, dem 19.7.39 von München Hauptbahnhof aus abends um 23,49 Uhr angetreten; Ankunft in Berlin Anhalter Bahnhof am 20.7.39 morgens 9,14 Uhr.

Die Fahrpreise betragen bei einer Beteiligung von 8-29 Personen für Hin- und Rückfahrt in der III.Klasse RM 40.--, in der II.Klasse RM 61.-- Bei einer Beteiligung von 30 und mehr Personen betragen die Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt in der III.Klasse RM 31,20, in der II.Klasse RM 48.--.

Würde die etwaige Benutzung eines Liege-bzw. Schlafwagenplatzes bei der Rückfahrt tritt eine Preiserhöhung von RM 8.-- für die III.Klasse und von RM 12,50 für die II. Klasse ein.

Hin- und Rückreisetermin sind so gewählt, dass den Teilnehmern nicht nur genügend Zeit für alle in München vorgesehenen offiziellen Veranstaltungen zur Verfügung steht, die am Montag den 17.7.39 durch einen Empfang des Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste ihren Abschluss finden, sondern dass darüber hinaus noch 2 weitere Tage zu eingehenden Besichtigungen der Ausstellung im Haus der Deutschen Kunst, zu Besuchen der Museen und Sammlungen oder zu Ausflügen in die nähere und weitere Umgebung Münchens verwendet werden können. Für diese 2 freien Tage ist ein festes Veranstaltungsprogramm durch die Reiseleitung nicht vorgesehen; es besteht aber auf Wunsch die Möglichkeit zur Teilnahme an ganztägigen gemeinsamen Ausflugsfahrten im Autobus, die je Person einschliesslich Mittagessen und Beförderungssteuer etwa RM 14.-- kosten würden.

Bei etwaiger früherer oder späterer Rückreise nach Berlin tritt die oben angekündigte Verbilligung des Fahrpreises nur für die Hinfahrt ein, während für die Rückfahrt der regelmässige Vollfahrtspreis zu entrichten wäre.

Über die offiziellen Veranstaltungen und die bei der Anmeldung der Beteiligung notwendigen Formalitäten gibt das Mitteilungsblatt der Reichskammer der bildenden Künste Nr. 6 vom 1.6.39 ausführliche Auskunft. Zur Kenntnisnahme füge ich die Festschrift "Tag der Deutschen Kunst 1939" bei.

Zur Anmeldung der Beteiligung am Tag der Deutschen Kunst verweise ich auf die Verwendung der dem Mitteilungsblatt der Reichskammer der bildenden Künste Nr. 6 vom 1.6.39 beigegebenen Vordrucke. Die Anmeldung zur Beteiligung an der Gesellschaftsfahrt bitte ich, bis spätestens zum 29.6.39 an die obige Anschrift zu richten. Über Einzahlung des Fahrpreisbetrages erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung besondere Nachricht. Im übrigen wird darauf hingewiesen, dass die Beteiligung an der Gesellschaftsfahrt jedermann - also auch Nichtmitgliedern der Reichskammer der bildenden Künste - möglich ist.

Heil Hitler!
14
gez. Lederer

Begläubigt:

Klaarwach

Anlage

E9

VEREIN FÜR DEUTSCHES KUNSTHANDWERK E. V. IN BERLIN

44

Im Einvernehmen mit dem Landesleiter der Reichskammer der bildenden Künste Gau Berlin wird unseren Mitgliedern die günstige Gelegenheit geboten, an der Veranstaltung des Tages der Deutschen Kunst in München vom 14. bis 19. Juli 1939 teilzunehmen.

Die Anmeldung zur Teilnahme hat spätestens bis zum 29. Juni 1939 an den Landesleiter der Reichskammer der bildenden Künste Gau Berlin, Berlin-Nikolassee, Kirchweg 33, unter dem Kennwort „Gesellschaftsfahrt München“ schriftlich zu erfolgen. Die Landesleitung wird nach erfolgter Anmeldung wegen Ueberweisung des Fahrgeldes Nachricht geben.

Der Kongreß- und Verkehrsstelle München, Hauptbahnhof Südbau, sind sofort für die Unterkunft in München die entsprechenden Wünsche mitzuteilen. Mit der Anmeldung an die Kongreßstelle ist der Betrag von RM 4,50 als Anzahlung und für die Zusendung des Quartierscheines einzuschicken.

Preise:	Pro Bett und Nacht, ohne Frühstück und Bedienung RM	Zuschlag für Zimmer mit Bad	
		Einbettzimmer RM	Zweibettzimmer RM
Gruppe A	6,— bis 10,—	3,— bis 4,—	6,— und höher
Gruppe B	5,— bis 7,—	2,50 bis 3,50	5,— und höher
Gruppe C	3,50 bis 5,—	2,50 bis 3,50	5,— und höher
Gruppe D	2,50 bis 3,50		

Bedienungsgeld 15%

Falls der Quartierschein auf Anforderung nicht zugesandt wurde, kann derselbe nach Ankunft im Tagungsbüro, Saal 52, gegenüber Gleis 13 im Hauptbahnhof, gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges in Empfang genommen werden.

Reklamationen, die Anzahlung betreffend, müssen innerhalb 10 Tagen nach Beendigung der Tagung bei der Kongreßstelle München erfolgen. Spätere Reklamationen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Hinfahrt nach München soll am 14. Juli 1939, morgens 8.24 Uhr, vom Anhalter Bahnhof aus angetreten werden, Ankunft in München am gleichen Tage nachmittags um 17.57 Uhr.

Die Rückfahrt soll am Mittwoch, dem 19. Juli 1939, von München Hauptbahnhof aus abends um 23.49 Uhr angetreten werden; Ankunft in Berlin, Anhalter Bahnhof, am 20. Juli 1939, morgens 9.14 Uhr.

Die Fahrpreise werden (bei einer Beteiligung von mindestens 30 Personen) für Hin- und Rückfahrt in der 3. Klasse RM 31,20, in der 2. Klasse RM 48,— betragen.

Für die etwaige Benutzung eines Liege- bzw. Schlafwagenplatzes bei der Rückfahrt würde eine Preiserhöhung von RM 8,— für die 3. Klasse und von RM 12,50 für die 2. Klasse eintreten.

Hin- und Rückreisetermin sind so gewählt, daß den Teilnehmern nicht nur genügend Zeit für alle in München vorgesehenen offiziellen Veranstaltungen zur Verfügung steht, sondern daß darüber hinaus noch zwei weitere Tage zu eingehenden Besichtigungen der Ausstellung im Haus der Deutschen Kunst, zu Besuchen der Museen und Sammlungen oder zu Ausflügen in die nähere und weitere Umgebung Münchens verwendet werden können.

Falls Sie mehr über die Tagung in München, das Programm usw. zu erfahren wünschen, so bitten wir Sie, im Mitteilungsblatt der Reichskammer der bildenden Künste Nr. 6 vom 1. Juni 1939 alles Nähere über die Veranstaltung nachzulesen. Das Blatt können diejenigen Mitglieder, die es nicht besitzen, vom Verlag „Deutsche Kulturwacht“, Berlin-Schöneberg, Reppichstr. 26 (Fernruf 71 31 38), gegen Zahlung von 20 Pf. erwerben.

Geschäftsführer
RICHARD L. F. SCHULZ

Der Vorsitzende
SIGMUND VON WEECH

Als Mitglieder wurden aufgenommen:

Julius Bechert, Tischlermeister, Berlin N 4, Chausseestraße 45
Rudolf Bernert, Ingenieur und Fabrikbesitzer, Klosterfelde-Niederbarnim,
Holzbearbeitung, Jalousien, Kleinmöbel
Fritz Aug. Breuhaus de Groot, Architekt Prof., Berlin W 15, Emser Straße 42
Gebhard Duve, Berlin W 8, Unter den Linden 65
Fräulein Dr. Helene Eichholtz, Inhaberin der Firma „Wohnbedarf“, Berlin W 35, Potsdamer Straße 66
Wolfgang Gurlitt, Galerie Gurlitt, Berlin W 62, Kurfürstenstraße 78
Frau Ilse von Hattingberg, Kunstgewerblerin, Berlin W 62, Wichmannstraße 4
Fräulein Elisabeth Jäger, Kunstgewerblerin, Guben, Alte Poststraße 24
Fräulein Elke Johannsen, Keramikerin, Berlin-Steglitz, Wilseder Straße 9
Franz Klausenberg, Vermögens-Verwaltungen, Berlin-Schöneberg, Bayerischer Platz 9
Frau Eva Kleibs-Weißenberger, Handarbeiten, Berlin-Friedenau, Wilhelm-Hauff-Straße 14
Werner Köthner, Inhaber der Firma J. F. Schwarzlose Söhne, Berlin NW 21, Dreysestraße 5
Wilhelm Franz Lehmann, Abteilungsleiter der Feinpapierfabrik Felix Schoeller & Bausch, Berlin W 35,
Berlin-Lankwitz, Thaliaweg 9
Frau Sofie Mörike, Bildweberin, Berlin W 50, Ansbacher Straße 7a
Erich Richter, Regierungs- und Baurat a. D., Architekt, Berlin-Steglitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 17
Fräulein Margarete Seidel, Fachlehrerin für Gewerbeschulen, Stettin 10, Gottfried-Keller-Weg 9
Rudolf Schoeller, Blaudruckwerkstätte, Frankfurt/Main-Süd, Saarallee 34
Ludwig Stigler, Architekt, Dipl.-Ing., Berlin W 30, Rosenheimer Straße 21
Hans Störlein, Goldschmiedemeister, Berlin SW 68, Ritterstraße 67
Fräulein Gert Werneburg, Berlin W 50, Nachodstraße 19
Walther Wolff, Bildhauer, Berlin-Grunewald, Caspar-Theyß-Straße 14

Als Mitglieder haben sich angemeldet:

Walther Dietz, Reklame, Berlin-Dahlem, Hittorfstraße 6
Edgar Lendershausen, Architekt, Berlin-Grunewald, Orber Straße 37

GESCHÄFTSSTELLE DES VEREINS
BERLIN W 9, POTSDAMER PLATZ 1, COLUMBUSHAUS 410, RUF: 22 40 67

45

19.8.1949

Riemann

Welt der Freiheit

E2

DER PRÄSIDENT DER REICHSKAMMER DER BILDENDEN KÜNSTE
PROFESSOR ADOLF ZIEGLER

gibt sich die Ehre, Sie zu der anlässlich des Tages der deutschen Kunst 1939
in München am Sonnabend, dem 15. Juli 1939, um 15 Uhr, im Festsaal
der Stadt München (Deutsches Museum) stattfindenden

Feststellung
im Rahmen der 4. Jahrestagung der Reichskammer der bildenden Künste einzuladen

RÜCKSENDUNG DER BEILIEGENDEN ANTWORTKARTE BIS 30. JUNI 1939 ERBETEN

Staatliche Akademische Hochschule für Musik Berlin

Charlottenburg, Fasanenstraße 1

16 JUN 1979

Mittwoch, den 28. Juni 1939, 20 Uhr, im Theatersaal

Vortragsabend

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt.

Während der Vorträge bleiben die Saaltüren geschlossen.

Reichsfestspiele Heidelberg 1939

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DES REICHSMINISTERS FÜR VOLKSAUFLÄRUNG UND PROPAGANDA



Weg
-
W
-
W
-
W

Einladung zur feierlichen Eröffnung der Reichsfestspiele Heidelberg 1939

am Mittwoch, dem 12. Juli 1939, 21.00 Uhr, im Schloßhof und zu der im Anschluß stattfindenden
Eröffnungsvorstellung „Ein Sommernachtstraum“
von Shakespeare

Der Reichsstatthalter
in Baden

Meyenau

Der Präsident
des Reichsbundes der Deutschen
Freilicht- und Volkschauspiele e.V.

Moraller

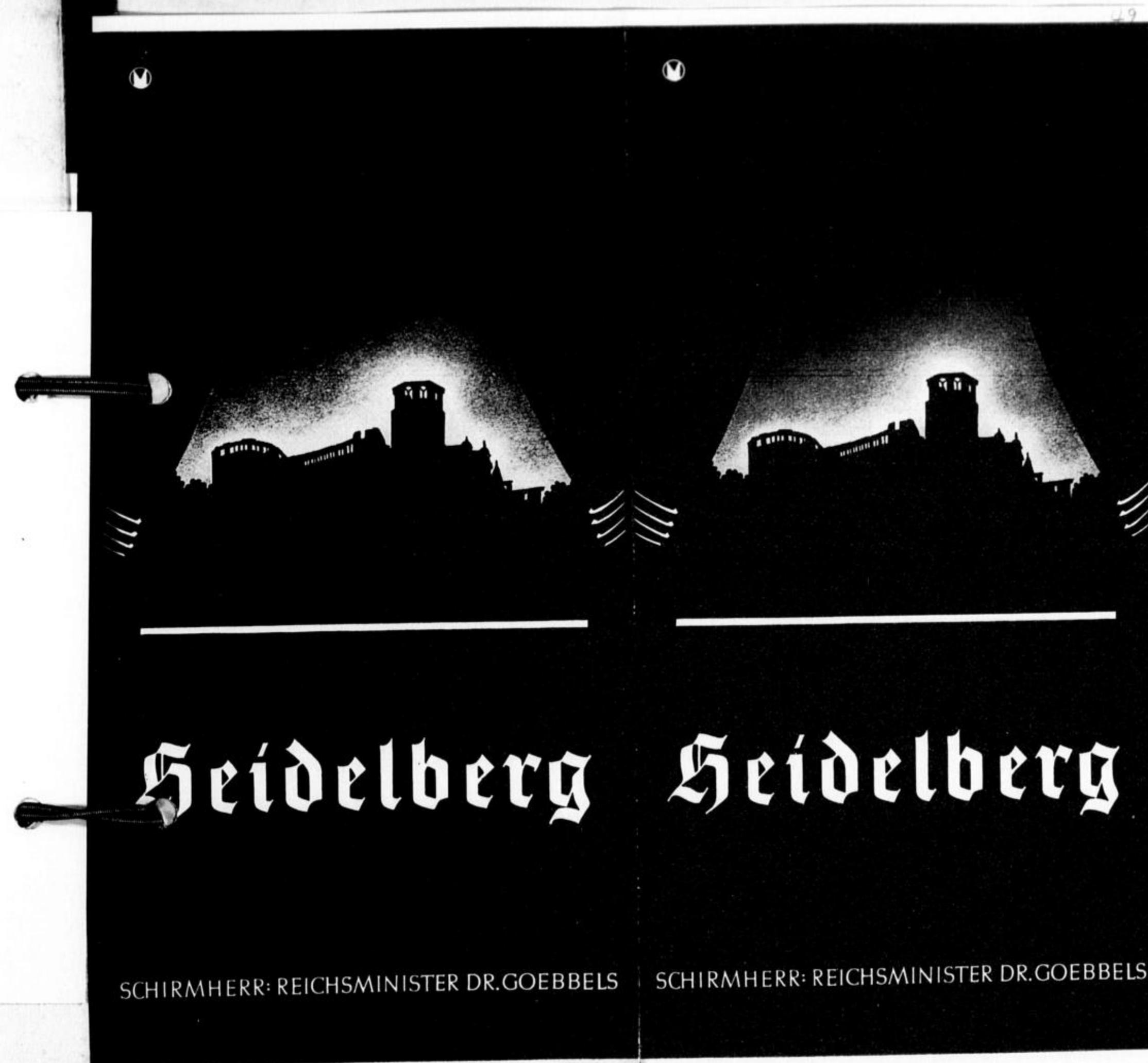
Der Oberbürgermeister
der Stadt Heidelberg

Meinhart

UM ANTWORT BIS SPÄTESTENS 3. JULI 1939 AUF BEILIEGENDER KARTE WIRD GEBETEN
ZIMMERBESTELLUNGEN SIND DIREKT AN DAS VERKEHRSAMT HEIDELBERG ZU RICHTEN

E2

Wilhelm Limpert, Berlin 23 68



Heidelberg Heidelberg

SCHIRMHERR: REICHSMINISTER DR.GOEBELS

SCHIRMHERR: REICHSMINISTER DR.GOEBELS

ZUR AUFFÜHRUNG GELANGEN:

»EIN SOMMERNACHTSTRAUM«

von Shakespeare
Übersetzt von A. W. Schlegel
Spielleitung: Hans Schweikart
Musik: Bernhard Eichhorn
Ausstattung: Gerd Richter
Choreographie: Valeria Kratina
mit
Maria Nicklisch, Inge Schmidt,
Friedrich Domin, Paul Kemp,
Ludwig Linkmann, Wilfried Seyferth

»DIE FREIER«

Romantisches Lustspiel
von Eichendorff
Bearbeitung: Ernst Leopold Stahl
Spielleitung: Richard Weichert
Musik: Cesar Bresgen
Ausstattung: Willi Schmidt
mit
Berny Clairmont, Gerda Maria Terno,
August Eichhorn, Paul Hoffmann, Fred Liewehr

»SCHLUCK UND JAU«

Spiel zu Scherz und Schimpf
von Gerhart Hauptmann
Spielleitung: Karl Heinz Stroux
Ausstattung: Cesar Klein
Choreographie: Wera Donalies
mit
Heinrich George, Hans Herrmann-Schaufuß

»DIE RÄUBER«

Ein Schauspiel von Schiller
Spielleitung: Walter Bruno Jiltz
Musik: Winfried Zillig
Ausstattung: Rochus Gliese
mit
Liselotte Schreiner, Ernst Wilhelm Borchert, Adolf Dell, Hanskarl Friedrich, Emil Hess, Eduard Wandrey

Der ergänzende Bildprospekt erscheint Ende Juni

GESAMTLEITUNG: INGOLF KUNTZE

SPIELFOLGE

vom 12. Juli bis 20. August 1939:

Mittwoch	12. Juli	„Ein Sommernachtstraum“
Donnerstag	13. Juli	„Die Freier“
Freitag	14. Juli	Keine Vorstellung
Sonnabend	15. Juli	Keine Vorstellung
Sonntag	16. Juli	„Schluck und Jau“
Montag	17. Juli	„Ein Sommernachtstraum“
Dienstag	18. Juli	„Schluck und Jau“
Mittwoch	19. Juli	„Ein Sommernachtstraum“
Donnerstag	20. Juli	„Die Freier“
Freitag	21. Juli	„Schluck und Jau“
Sonnabend	22. Juli	„Ein Sommernachtstraum“
Sonntag	23. Juli	„Ein Sommernachtstraum“
Montag	24. Juli	„Schluck und Jau“
Dienstag	25. Juli	„Ein Sommernachtstraum“
Mittwoch	26. Juli	„Ein Sommernachtstraum“
Donnerstag	27. Juli	„Schluck und Jau“
Freitag	28. Juli	„Schluck und Jau“
Sonnabend	29. Juli	„Ein Sommernachtstraum“
Sonntag	30. Juli	„Schluck und Jau“
Montag	31. Juli	Keine Vorstellung
Dienstag	1. August	Keine Vorstellung
Mittwoch	2. August	„Die Räuber“
Donnerstag	3. August	„Schluck und Jau“
Freitag	4. August	„Die Räuber“
Sonnabend	5. August	„Ein Sommernachtstraum“
Sonntag	6. August	„Die Räuber“
Montag	7. August	„Die Räuber“
Dienstag	8. August	„Schluck und Jau“
Mittwoch	9. August	„Ein Sommernachtstraum“
Donnerstag	10. August	„Die Räuber“
Freitag	11. August	„Ein Sommernachtstraum“
Sonnabend	12. August	„Schluck und Jau“
Sonntag	13. August	„Ein Sommernachtstraum“
Montag	14. August	„Die Räuber“
Dienstag	15. August	„Ein Sommernachtstraum“
Mittwoch	16. August	„Die Räuber“
Donnerstag	17. August	„Ein Sommernachtstraum“
Freitag	18. August	„Die Räuber“
Sonnabend	19. August	„Ein Sommernachtstraum“
Sonntag	20. August	„Ein Sommernachtstraum“

Änderungen vorbehalten!

Allabendlich im Schloßhof / Beginn bis 31. Juli 21 Uhr
ab 1. August 20.30 Uhr / Bei Regen wird stets „Die
Freier“ im Königssaal gespielt / Preise der Plätze:
1.15 bis 8.15 RM einschl. Kultur- und Sozialabgaben /
Vorverkauf: Hauptkasse Stadttheater Heidelberg,
Theaterstr. 6, Ruf 3000, und Städt. Konzertzentrale,
Leopoldstr. 2, Ruf 5548, sowie alle MER-Reisebüros /
Abendkasse: ab 19 Uhr im Schloßgarten, Ruf 3000

REICHSFESTSPIELE HEIDELBERG 1939

Veranstaltet vom Reichsbund der deutschen
Freilicht- und Volksschauspiele e. V.

Herausgeber: Reichsfestspiele Heidelberg / Verantwortlich: Dr. Josef Herzog
Titelseite: Entwurf Marggraff / Druck: Heidelberger Verlagsanstalt und Druckerei
Friedrich Schulze, Heidelberg / Printed in Germany / Imprimé en Allemagne



57

Der Gauleiter in Salzburg
gibt sich die Ehre

Professor S C H U M A N N , Berlin,

zu den am 13. und 14. Juni 1939 in Salzburg stattfindenden

Festtage des Mozarteum Salzburg

anlässlich der Erhebung des Mozarteum zur Hochschule,
des 25jährigen Bestehens des Mozarthauses und der Gründung
des Mozarteum-Orchesters einzuladen.

Wir bitten, Ihre Teilnahme bis spätestens 10. Juni auf beiliegender Karte anzugeben

Im Rahmen der Festtage des Mozarteums findet am 14. Juni ein von Mitgliedern und Gästen der Arbeitsgemeinschaft Junges Schaffen durchgeführtes

Treffen

statt, zu dem besondere, zur Teilnahme berechtigende Einladungen ergangen sind. Der Arbeitsplan sieht vor:

13 Uhr Gemeinsames Mittagessen auf der Festung Hohen-Salzburg

15 Uhr Aussprache (Arbeitstagung)

17 Uhr Kameradschaftstreffen auf der Bürgerwehr
Einzelabreitungen (vorgesehene Lesung von Bernd Poiesch, Lautenmusik durch Dr. Bischoff, einheimische Sängergruppen u. a.)

19 Uhr Verabschiedung und Abgang bzw. Abfahrt zur Teilnahme am gemeinsamen Festkonzert im Mozarteum

Außerdem findet am 13. Juni um 17 Uhr im Großen Saal des Mozarteum ein nur für die Studentenschaft des Mozarteum zugänglicher Appell der gesamten Studentenschaft statt, bei dem eine Ansprache des Musikreferenten der Reichsstudentenführung, Pg. Schroth, vorgesehen ist.

Festtage des Mozarteum Salzburg

13. und 14. Juni 1939

anlässlich der Erhebung zur Hochschule,
des 25jähr. Bestehens des Mozarthauses
und der Gründung des Mozarteum-
Orchesters Salzburg

Festfolge:

13. Juni: 11 Uhr Festakt im Großen Saal des Mozarteums, Schwarzstraße 6/8

Es sprechen:

Reichsminister Bernhard Rust
Gauleiter Dr. Friedrich Rainer
Generalintendant Prof. Clemens Krauß
Es spielt das Mozarteum-Orchester unter Dr. Willem van Hoogstraten Mozarts "Jupiter"-Symphonie

13 Uhr Empfang der Ehrengäste im Schloß Leopoldskron durch Gauleiter Dr. Friedrich Rainer.
Anschließend gemeinsame Mittagstafel

17 Uhr Geschlossene Sitzung des Kuratoriums der Stiftung Mozarteum im Präsidium des Mozarteum
Es spricht: Landesstatthalter Dr. Reitter

17 Uhr Arbeitsitzung der Musikerzieher im Wiener Saal des Mozarteum
Es spricht: Präsidialrat Heinz Ihlert

20 Uhr I. Festkonzert des Mozarteum-Orchesters Salzburg im Großen Saal des Mozarteum
Leitung: Dr. Willem van Hoogstraten
Solistin: Prof. Elly Ney
Werke von Mozart und Beethoven

14. Juni: 11 Uhr Morgenveranstaltung des Mozarteum (Konservatorium und Musikschule für Jugend und Volk) im Großen Saal des Mozarteum

Leitung: Cesar Bressen
Es spricht: Cesar Bressen

Es spielen: Das Collegium musicum unter Dr. Heinz Bischoff und das Konservatoriumsorchester unter Prof. Theodor Müller
Es singen: Jugendgruppen und der Mozarteumchor

13 Uhr Empfang der Ehrengäste durch den Oberbürgermeister der Gauhauptstadt Salzburg Anton Giger und gemeinsame Mittagstafel in Hellbrunn

15 Uhr Besichtigung von Mozarts Geburtshaus (Mozart-Museum) Getreidegasse 9. Kranzniederlegung in Mozarts Geburtszimmer

17 Uhr Sitzung des Zentralinstituts für Mozartforschung im Wiener Saal des Mozarteum

Es sprechen: Prof. Dr. Ludwig Schiedermair
Dr. Erich Valentin
Dr. Friedrich Breitinger

Es spielen die Professoren: Jaekel, Müller, Scholz, Weigl

20 Uhr II. Festkonzert des Mozarteum-Orchesters Salzburg im Großen Saal des Mozarteum
Leitung: Dr. Willem van Hoogstraten
Solisten: Prof. Ludwig Hölscher, Christa Richter, Prof. Georg Steiner
Werke von Bach, Mozart, Brahms und Dvorak.

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht e. V. 53

Ansprecher: 122430

BERLIN W8, im Mai 1939

Unter den Linden 71

EINLADUNG

zu der am **Donnerstag, den 8. Juni 1939, 20 Uhr** im **Plenar-Sitzungssaal** des **Reichspatentamtes**, Berlin SW 61, Gitschiner Straße 97, stattfindenden

Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Bericht und Entlastung des Schatzmeisters.
3. Verschiedenes.

Im Anschluß an die Hauptversammlung:

Berichte über die Arbeiten der Fachausschüsse:

1. Landgerichtsdirektor a. D. Dr. Gerdts: Fachausschuß für Patent- und Gebrauchsmusterrecht.
2. Generaldirektor Dr. Kilpper: Fachausschuß für Urheber- und Verlagsrecht.
3. Rechtsanwalt Utescher: Fachausschuß für Wettbewerbs- und Warenzeichenrecht.
4. Reichsgerichtsrat Prof. Dr. Pünzger: Fachunterausschuß für Geschmacksmusterrecht.

Anschließend Zusammensein im Hotel Excelsior (Eichensaal), Berlin SW 11, Saarlandstraße 78.

Gäste haben Zutritt!

Heil Hitler!

Der Vorsitzende:
Dr. v. Knieriem

Es wird gebeten, in dem Plenar-Sitzungssaal des Reichspatentamtes nicht zu rauchen.

Die Einladung gilt als Eintrittskarte und ist am Eingang abzugeben.



66
An die Preußische
Akademie der Künste,
Berlin W. 8,
Pariser Platz 4.
62

M. d. Kindern 3

54
Staatliche
Hochschule
für
bildende
Künste

BERLIN - CHARLOTTENBURG, HARDENBERGSTRASSE 33

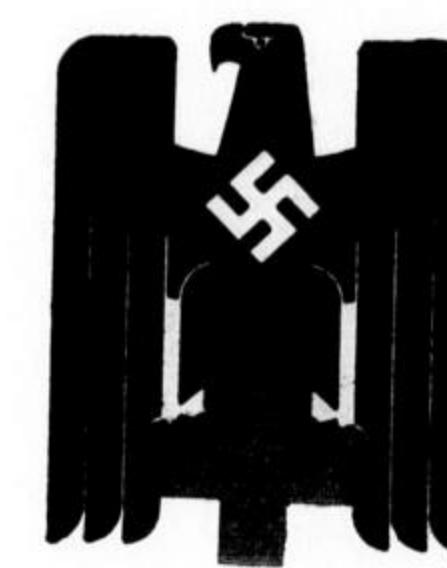
E I N L A D U N G

zur Eröffnung einer Ausstellung

von 400 anatomischen Zeichnungen des Prof. W. Tanf
am Montag, dem 5. Juni 1939, mittags 12 Uhr, im
großen Ausstellungsraum der Staatslichen Hochschule für
bildende Künste

Der kommissarische Direktor
M a x R u t s c h m a n n

Die Ausstellung ist von Montag, 5. Juni bis Mittwoch, 28. Juni wochentags von 9 bis 19 Uhr geöffnet.

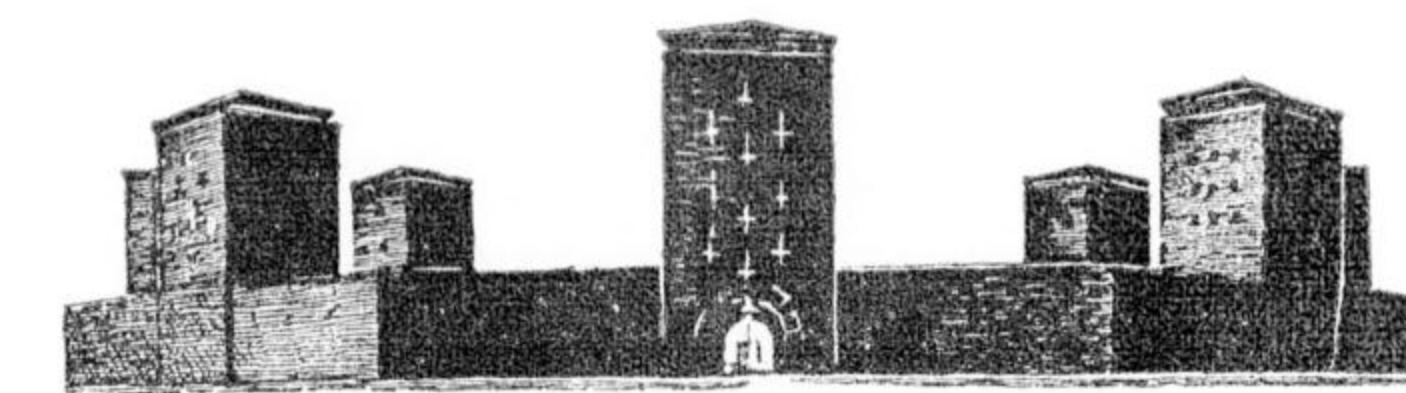


E2

Einladung

24

56



Einweihung des Ehrenmals
für den Sanitätsdienst im Weltkriege im
Reichsdenkmal Tannenberg

Der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes

gibt sich die Ehre

Herrn Professor Schumann

zu den Einweihungsfeierlichkeiten
im Reichsehrenmal Tannenberg
am Sonntag, dem 21. Mai 1939, vormittags 11 Uhr, einzuladen

Heil Hitler!

Der Geschäftsführende Präsident

Zusagen werden bis zum 8. Mai 1939 erbeten an:
Deutsches Rotes Kreuz, Präsidium, Berlin W 35,
Fonsemannstr. 10



Einweihungsfeier

11-12 UHR:

1. Begrüßung
Präsident des Deutschen Roten Kreuzes,
NSKK-Obergruppenführer Herzog von Coburg
2. Deutsches Bekenntnis
Komposition von Hermann Blume
3. Weiherede und Enthüllung
Geschäfts f. Präsident des Deutschen Roten Kreuzes,
SS-Brigadeführer Dr. Grawi
4. Kranzniederlegung
5. Führer-Ehrung
6. Lieder der Nation

Programm mit näheren Einzelheiten ergibt nach Zusage

Preussische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 24. Mai 1939
Unter den Linden 3

Der Stellv. Präsident der Preussischen
Akademie der Künste, Herr Professor Dr. Georg
Schumann, ist leider verhindert an der Sechsten
Reichstheaterfestwoche in Wien vom 7. bis 11. Ju-
ni teilzunehmen.

Zum Schr. vom 19. Mai 1939
IV. - C/Fl.

WKM

St. 25

67
Nur ein Bild ist!

Adressen



Professor Schumann, Akademie der Künste

2215

162

118

~~N. d. Künste 3~~
Berlin W 8,
Postamt 100

Betr. Quartierbeschaffung
Recamertheater & troche
Wien



Landesfremdenverkehrsverband
Wien e.V.

Wien 1, Schubertring 6 - Fernruf 122-507

Wien, den 19. Mai 1939

24. Mai 1939
H. H. H.

Geschäftszeichen: IV. - C/F1.
(Bitte in der Antwort Geschäftszeichen,
Datum und Betrifft anzugeben.)

Euer Hochwohlgeboren!

Betrifft: Reichstheaterfestwoche
in Wien 7.VI. bis 11.VI.1939.

Unter Bezugnahme auf die Ihnen vom Herrn Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda zugemittelte Einladung zur Teilnahme an der sechsten Reichstheaterfestwoche Wien, erlauben wir uns Ihnen anbei ein Unterkunfts-Bestell-Formular mit dem höfl. Ersuchen zu überreichen, uns dasselbe ungesäumt ausgefüllt übermitteln zu wollen, damit gegebenenfalls das gewünschte Quartier für Sie sichergestellt werden kann. Die näheren Bedingungen bitten wir dem Formular entnehmen zu wollen.

Heil Hitler!

DER GESCHÄFTSFÜHRER:

Hieke e.h.

1 Beilage.

E 2

REICHSTHEATERWOCHE IN WIEN

7.Juni bis 11.Juni 1939

UNTERKUNTS - BESTELLUNG

Der Landesfremdenverkehrsverband Wien wird hiermit beauftragt, für mich ~~v e r b i n d l i c h~~ zu bestellen:

..... Einbettzimmer ')

..... Zweibettzimmer ')

zusammen Betten also für Personen
für die Zeit vom bis 1939, also für Nächte.

Der genaue Ankunftszeit ist der
Gleichzeitig habe ich auf das Postscheckkonto Wien B 117.700 des Wiener
Verkehrs-Vereines, Wien I., Schubertring 6, unter Kennwort "Reichstheater-
woche" und genauem Absender

RM mal Personen = RM

RM 0.50 mal Personen = RM

zusammen RM

eingezahlt.

Ich wünsche Unterkunft in Gruppe: I,II,III,IV ')

Ich habe davon Kenntnis genommen, dass mein Unterkunfts-
schein, falls er nicht vorher zugesandt wurde, im Zimmernachweis Wien I.,
Schubertring 6, zur Abholung bereitliegt.

Name: Ort:

~~Land~~ stand: Strasse:

An den
Landesfremdenverkehrsverband,
Wien I.,
Schubertring 6

*) Nichtgewünschtes ist zu durchstreichen

Bitte Rückseite
beachten!

Die Unterkunftsbeschaffung für die Teilnahme an der Reichstheaterfestwoche in Wien wird vom Landesfremdenverkehrsverband Wien I., Schubertring 6 (Tel.: R 22-507), durchgeführt. Um eine wunschgemäße Unterbringung gewährleisten zu können, wird gebeten, nachstehende Punkte genauestens zu beachten und die Zimmerbestellung möglichst sofort spätestens aber bis 25. Mai aufzugeben. Für Beschaffung von Unterkunft nach dem 25. Mai kann keine Gewähr übernommen werden.

1. Zur Zeit der Veranstaltung ist in Wien mit Hochverkehr zu rechnen. Das Unterkunfts-Bestellungs-Formular muss deshalb ausgefüllt an den Landesfremdenverkehrsverband, Wien I., Schubertring 6, möglichst bald spätestens aber bis 25. Mai eingesandt werden.
2. Mit der Unterkunftsbestellung ist gleichzeitig der Betrag für eine Übernachtung je Person mittels Zahlkarte auf das Postscheckkonto Wien B 117.700 des Wiener Verkehrs-Vereins, Wien I., Schubertring 6, als Anzahlung auf die Unterkunft einzuzahlen. Dieser Betrag gilt lediglich als Sicherheit für die Zimmerbestellung und wird im zugewiesenen Hotel restlos angerechnet. Er ist auf dem Unterkunfts-Bestellschein als Anzahlung quittiert.
3. Eine vorherige Zusendung der Unterkunftsscheine kann dann erfolgen, wenn die Bestellung rechtzeitig eingegangen ist und wenn der Besteller je Person RM 0.50 zuzüglich seiner Anzahlung eingesandt hat. Die Abholung nicht vorher zugesandter Unterkunftsscheine erfolgt nach Ankunft in Wien, im Zimmernachweis Wien I., Schubertring 6.
4. Zimmerpreis je Bett und Nacht ohne Bedienung und Frühstück

I.	RM 8.-	bis	12.-
II.	" 6.-	"	8.-
III.	" 4.-	"	6.-
IV.	unter RM 4.-		

Falls die bestellten Zimmer der gewählten Preiskategorie vergriffen sind, erfolgt eine Zuweisung von Zimmern einer höheren oder einer niedrigeren Preiskategorie.

Bedienungsgeld
bis ab
3 Tage 15% 3 Tage 10%

DEUTSCHLAND

WIEN

Allgemein Wissenswertes für den Fremden
Sehenswürdigkeiten
Besuchsordnung der öffentlichen Sammlungen
Aufenthaltsvorschläge
Theater, Konzerte und Vergnügungslokale
Sport und Bäder
Wiens Umgebung
Übersichtsplan von Wien mit Sehenswürdigkeiten
Preisliste der Hotels, Fremdenheime u. Sanatorien
Jugendherbergen und Studentenheime
Garagen

Ausgabe 1939 (2. Auflage)

Herausgeber-Publisher-Editeur:

LANDESFREMDENVERKEHRSVERBAND WIEN e. V.

in Wien I, Schubertring 6 / Fernruf R 22-507

Auskünfte: FREMDENDIENST DER STADT WIEN

Wien I. Stephansplatz 7, Fernruf R 24-1-20

Wien I. Schubertring 6, Fernruf R 23-0-13

Gedruckt in Deutschland - Printed in Germany - Imprimé en Allemagne

Wien als Fremdenverkehrszentrum

All das, was Groß-Wien, die zweitgrößte Stadt des Deutschen Reiches, dem Besucher zu bieten vermag, ist so vielgestalt und in mancher Hinsicht eigenartig, daß es wohl jedem Einmaliges zu geben hat. Jahrhundertealte kulturelle Schätze weisen dem sinnenden Beobachter den Weg in ferne Vergangenheit, ehrwürdige historische Stätten lassen für Stunden den Rhythmus der Zeit vergessen, der auch die Stadt am Nibelungenstrom durchpulst. Das Zentrum der Stadt, die Innere Stadt, gekrönt vom Stephansdom, dessen Schönheit schon Hans Sachs in seinem „Lobspruch“ gefeiert hat, umgürtet die Ringstraße, eine der schönsten Straßen der Welt. Gleich Edelsteinen zieren heute diesen „Ring“ Bauwerke von erlesener Pracht. Zu weit führt es, in diesem Rahmen all die herrlichen Dokumente schöpferischer Baukunst aufzuzählen, an denen die zweitausendjährige Kulturstadt Wien so reich ist. Es seien hier nur die Staatsoper, das Burgtheater, die Universität und das Rathaus erwähnt, die bereits in die Geschichte der Baukunst eingegangen sind. Wenn hier Theophil von Hansens Schöpfung, das Parlament, besonders erwähnt wird, dann deswegen, weil dieser Bau, dem Elemente der antiken Baukunst zugrunde liegen, als ein Meisterwerk der profanen Baukunst der Donaustadt gelten mag. Ein Juwel der kirchlichen Baukunst, dessen Baumeister Fischer von Erlach auch das Lustschloß Schönbrunn schuf, ist die Karlskirche, ein Meisterwerk des Barocks. Von der Inneren Stadt, dem Herzen Wiens, strahlt das Leben der Großstadt aus... Es ist eine Millionenstadt. Und doch, wie ganz anders als die sonstigen Millionenstädte der Welt! Hat man sich sattgesehen an den prächtigen Bauten, den Kunstschatzen, den vornehmen Geschäftshäusern, und will man dem Getriebe der Großstadt entfliehen, dann hinaus in den Wiener Wald, in das rebenumwachsene Hügelland! Wie herrlich ist der Blick von der Höhe des Kohlenberges über die Großstadt, auf den sagenumwobenen Donaustrom, auf welchem wie Spielzeug große und kleine Schiffe ziehen... wie herrlich und... wie mühelos! Führt doch eine prächtige Höhenstraße zum Gipfel des Berges (483 m). Oder will man richtigen Bergwind, reine Höhenluft atmen? In zwei Stunden führt die Bahn bis zum Gipfel der Rax, dem Hausberg der Wiener, der sein mächtiges Massiv über 2000 m erhebt. Andere werden es vielleicht vorziehen, von all dem Erschauten, vom Getriebe der Großstadt in lieblich romantischen Gegenden auszuruhen. Wie einfach ist dieser Wunsch zu erfüllen! Eine kleine Fahrt mit dem Kraftwagen, mit der Bahn, und es erschließt sich das wundersame Stromland der Wachau, wo Ruinen auf weinbewachsenen Höhen sich majestatisch in den Fluten spiegeln. Oder eine kurze Fahrt nach Klosterneuburg am Donaustrom, im 26. Wiener Gemeindebezirk, mit dem an Kunstschatzen reichen Stift. Ein Besuch im tausendjährigen Mödling, dem 24. Wiener Gemeindebezirk, am Ostrand des Wienerwaldes, mit den romantischen Ruinen der Mödlinger Burg oder der freundlichen Biedermeierstadt Baden mit ihren berühmten Schwefelthermen wird sich immer lohnen. Und wenn man nicht gerade ein geschworener Feind des „guten Tropfens“ ist, dann wird man bestimmt die Gelegenheit benützen und das vom Stadtzentrum nur drei Viertel Bahnstunden entfernte Gumpoldskirchen besuchen, denn Gumpoldskirchen und edler Wein sind wohl ein Begriff. Überflüssig zu sagen, daß Wien alles zu bieten vermag, was dem Fremden in seiner Heimat schon lieb gewesen, vielleicht zur lieben Gewohnheit geworden ist. Ist er ein Freund hoher Kunstgenüsse, wo kann er eine bessere Pflegestätte der Kunst jeglicher Art finden als in Wien? Alles, was in der Kunswelt Rang und Namen hat, strebt ja nach diesem Zentrum deutscher Kunst und deutscher Kultur, das auch der bittere Leidensweg jüngst vergangener Jahre nicht zu vernichten vermochte. Die Welt lebt im Zeitalter des Sports, und jeder steht ihm irgendwie nahe. Sei es, daß man selbst Kämpfer auf dem grünen Rasen, in den Wellen der Schwimmbahn, auf der Laufbahn, mit pfeilschnellem Ski oder auf der glitzernden Fläche der Eisbahn ist, sei es, daß man Freude an der Betrachtung sportlicher Kämpfe empfindet, man wird in Wien das Gewünschte finden. Wie denn auch anders, wenn an herrlichen Sommertagen das Wasser sorgsam gepflegter Bäder und der an den Ufern des Donaustromes gelegenen Strandbäder lockt und Erholung verspricht? Wie denn auch anders, wenn im Winter der Schnee die Hänge der städtischen Berge in ideale Skigelände verwandelt, wenn das glitzernde Märchen des verschneiten Wiener Waldes Urlaubstage zum Erlebnis werden läßt? So wird sich der Gast alsbald heimisch fühlen und Stadt und Menschen liebgewinnen: die Stadt so vieler Schönheit und die Menschen, die all das Schöne so liebenswürdig darzubieten wissen.

Allgemein Wissenswertes

GROSS-WIEN liegt an der Donau, unter $16^{\circ} 23'$ östlicher Länge und $48^{\circ} 13'$ nördlicher Breite, an seinem tiefsten Punkt 151 m, an seinem höchsten Punkt 674 m über dem Meeresspiegel. Wien war ursprünglich eine keltische Siedlung, wurde später von den Römern unter Augustus als Grenzstandort, beziehungsweise Kastell ausgebaut und ist aus dieser Zeit unter dem von den Kelten übernommenen Namen „Vindobona“ bekannt. Im Laufe der nächsten Jahrhunderte gestaltete sich das Stadtbild Wiens. Heute umfaßt es 26 Bezirke, bedeckt einen Flächenraum von 1218 km^2 und zählt rund 2,087.000 Einwohner. Es ist der Bevölkerungszahl nach die zweitgrößte, dem Flächenausmaß nach die größte Stadt des Großdeutschen Reiches.

Reiseliteratur: Führer durch Wien: Baedeker, Grieben, Leixner, Meyer, Woerl.

Führer durch Wiens Umgebung: Frank, Förster-Ronninger, Toth, „Wien und der Wiener Wald“.

Kunst- und Kulturgeschichte Wiens: „Wien“ von Justus Schmidt, „Wien und seine Welt“ von Ernst Scheiblerreiter, „Handbuch der deutschen Kunstdenkämler“ von Georg Dehio.

Karten und Pläne: Verlag G. Freytag & Berndt, Wien VII, und Kartographisches Institut, Wien VIII.

Eisenbahnverkehr: Reichsbahndirektion Wien in Wien I, Schwarzenbergplatz 3, Telefon U 17-500.

Bahnhöfe in Wien (durchwegs Kopfbahnhöfe):

Westbahnhof, XV, Neubaugürtel. Auskünfte: Telefon R 38-4-36. Wien—Linz—Salzburg—München—Stuttgart—Paris, Wien—Linz—Passau—Regensburg—Berlin, beziehungsweise Wien—Frankfurt a. M.—Köln und Wien—Innsbruck—Arlberg—Buchs—Paris.

Südbahnhof, X, Ghegaplatz. Auskünfte: Telefon U 42-1-93. Richtung Semmering, Steiermark, Kärnten, Südtirol, Italien und Jugoslawien.

Nordbahnhof, II, Nordbahnstraße. Auskünfte: Von 6 bis 22 Uhr Telefon R 49-0-11, von 22 bis 6 Uhr Telefon R 42-5-90. Wien—Lundenburg—Brünn—Prag—Bodenbach—Dresden—Berlin, Wien—Oderberg—Breslau—Berlin (Korridorverkehr durch Böhmen und Mähren ohne Paßkontrolle), Wien—Oderberg—Warschau—Lemberg—Bukarest, Wien—Znaim—Iglau—Prag.

Franz-Josefs-Bahnhof, IX, Althanplatz. Auskünfte: Telefon R 51-0-73. Wien—Prag—Teilschen—Dresden (Leipzig)—Berlin, Wien—Pilsen—Marienbad—Franzensbad—Karlsbad, Wien—Kremse—Wachau u. a.

Ostbahnhof, X, Arsenalstraße. Auskünfte: Telefon U 45-4-19. Wien—Raab—Budapest—Bukarest

—Orient, Wien—Brünn—Prag—Dresden—Berlin, Wien—Oderberg—Breslau—Berlin (Korridorverkehr durch Böhmen und Mähren ohne Paßkontrolle), Wien—Oderberg—Warschau und Lemberg, Wien—Italien. Ferner einzelne D- und Luxuszüge der West- und Südbahnen.

Aspangbahnhof, III, Aspangstraße. Auskünfte: Telefon U 11-402. — Für den Lokalverkehr Richtung Wien—Sollenau—Felixdorf—Wiener-Neustadt.

Elektrische Bahn, III, Hauptzollamt. Wien—Schwechat—Fischamend—Bad Deutsch-Altenburg—Hainburg—Berg. Autobusanschluß Preßburg—Theben.

Tarif für Gepäckträger: Handgepäck pro Stück 13 Rpf., mindestens 20 Rpf., Reisegepäck bis 50 kg 33 Rpf. (nur innerhalb des Bahnhofsgeländes).

Fahpreisbegünstigungen: Für Inländer: Urlaubskarten ab 200 km Entfernung, 20% bis 50% Ermäßigung. Sonntagsrückfahrkarten: $33\frac{1}{3}\%$ Ermäßigung. Wiener Ausflugskarten (Sonntagsausflüge) 50% Ermäßigung. Zehnerkarten für Ausflüge von Wien $33\frac{1}{3}\%$ Ermäßigung.

Für Ausländer oder Ausland deutsche (mit dem ständigen Wohnsitz im Ausland) 60% Ermäßigung auf allen Linien der Deutschen Reichsbahnen.

Alle näheren Auskünfte über Fahrpreise und Zugverbindungen in allen größeren Reisebüros und bei den Bahnhofschaltern.

Luftverkehr: Flughafen: Flugfeld Aspern. Regelmäßige Autobusverbindung mit dem Stadtzentrum (Fahrtzeit ca. 25—30 Minuten). Abfahrtstellen vor dem Luftreisebüro, I, Kärntnerring 5, und vom Flugfeld Aspern.

Alle näheren Auskünfte über Fahrpreise und Flugverbindungen durch den Reisedienst der Deutschen Lufthansa, Wien I; Kärntnerring 5, Telefon R 28-1-21, sowie durch deren Vertretungen und durch alle größeren Reisebüros.

Donau-Dampfschiffahrt: Personenverkehr Passau—Linz—Wien—Preßburg—Budapest—Belgrad untere Donau von Mai bis September. Dampfschiffstationen Wien—Reichsbrücke und Wien—Nußdorf. Alle näheren Auskünfte über Fahrpreise und Schiffsverbindungen durch den Reisedienst der Ersten Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, Wien I, Kärntnerstraße 2, Telefon R 20-0-50 und R 20-1-50, und durch alle größeren Reisebüros.

Auskunftsstellen für Automobilisten: Deutscher Automobilklub, Wien I, Schubert-Ring 7, Telefon U 13-5-80, und beim Deutschen Automobilklub in allen größeren Städten Deutschlands.

Unterkunft: Ein Hotel- und Fremdenheimführer mit Preisliste befindet sich auf den Seiten 21–30 dieser Werbeschrift. Zimmerbestellungen sind entweder direkt an die Hotels und Reisebüros oder an den Fremdendienst der Stadt Wien, I, Stephansplatz 7, Eingang Rotenturmstraße 2, und I, Schubert-Ring 6, zu richten, wo die Fremden, bei Überfüllung der Hotels und Fremdenheime, für kurzfristige Aufenthalte in Wien Privatzimmer kostenlos vermittelt erhalten.

Stadttrundfahrten: Rundfahrten durch Wien und Umgebung ab Oper und Liebenberg-Denkmal (gegenüber der Universität) täglich ab 10 Uhr vormittags und ab 14,30 und 15 Uhr nachmittags, ferner im Sommer Donatrundfahrten in kleinen Dampfern ab Marienbrücke am Donaukanal (gegenüber Rotenturmstraße) täglich ab 15 Uhr nachmittags und Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ab 20 Uhr abends.

Fremdenführerwesen: Geprüfte deutsche und fremdsprachige Führer und Führerinnen werden durch den Fremdendienst der Stadt Wien, I, Stephansplatz 7, Eingang Rotenturmstraße 2, Telefon R 24-1-20, kostenlos vermittelt.

Verkehrsmittel in der Stadt: Straßenbahn und Stadtbahn: Die normale Fahrkarte mit beliebigen Umsteigemöglichkeiten in einer Fahrtrichtung kostet 24 Rpf. (an Sonn- und Feiertagen die Hin- und Rückfahrkarte 40 Rpf.), Kurzstreckentarif nur auf der Straßenbahn 14 und 20 Rpf., auf der vorderen Plattform des Triebwagens mit Münzeinwurf jede Kleinzone 7 Rpf. (die Münzen sind in den Tabaktraktien erhältlich). Handgepäck, nur im Beiwagen, je nach Teilstrecken 10 und 15 Rpf. pro Stück. Für die Benützung sämtlicher Linien der Straßenbahn und der Stadtbahn sind Dauerkarten mit viertägiger Gültigkeit zum Preis von RM 4.— erhältlich, für Vielfahrer Tagesnetzkarten zum Preis von RM 1,20, gültig nur am Tag der Ausgabe durch den Schaffner zur beliebig oftmaligen Fahrt auf den Linien der Straßenbahn und Stadtbahn im Tages- und Nachtverkehr.

Autobus: Je nach Teilstrecken 10 Rpf., 15 Rpf., 22 Rpf. und 30 Rpf. (letztere mit Umsteigemöglichkeit in die Straßenbahn und Stadtbahn). Nachttarif (Betriebsschluß spätestens 3 Uhr früh) je nach Teilstrecken 17 Rpf., 34 Rpf., 50 Rpf. und 67 Rpf.

Autotaxi: Für die ersten 750 m 75 Rpf., für je weitere 750 m 25 Rpf. — Nachttarif (von 23 bis 6 Uhr): Die ersten 600 m 75 Rpf., für je weitere 600 m 25 Rpf. Bei mehr als drei Fahrgästen (Kinder unter 10 Jahren zählen nicht) wird auch bei Tag der Nachttarif eingeschaltet. Für Gepäckstücke am Führersitz RM —60 pro Stück, jedoch ungeteilt der Anzahl der Stücke höchstens RM 1,20. Handgepäck im Wageninnern zuschlagsfrei. Übliches Trinkgeld: 10—20%.

Auskunftsstellen und größere Reisebüros in Wien:

Auskunftsstelle und Reisebüro des Landesfremdenverkehrsverbandes Niederdonau (für die entferntere Umgebung Wiens), I, Stock-im-Eisen-Platz 3, Telefon R 25-1-46.

Anschrift des Landesfremdenverkehrsverbandes Niederdonau: Wien I, Schubert-Ring 6.

American Express Company, I, Kärntnerring 14, Telefon U 47-3-19.

Amtliches Schweizer Verkehrsbüro, I, Kärntnerstraße 20, Telefon R 28-5-35.

„Austrobus“, Österr. Autobusgesellschaft, I, Dr.-Karl-Lueger-Ring 8 (irregelmäßige Autobus-Stadttrundfahrten), Telefon U 24-0-10.

„Cedox“, Tschechoslowakisches Reise- und Verkehrsbüro, I, Kärntnerstraße 32, Telefon R 23-4-88.

„Cit“, Compagnia Italiana Turismo, I, Kärntnerring Nr. 4, Telefon U 49-0-62.

Deutscher Alpenverein, Zweig Austria, VI, Linke Wienzeile 4, Telefon B 28-4-85.

Französisch-Österreichisches Reisebüro der Agence Havas, I, Kärntnerring 7, Telefon R 26-3-23.

„ibusz“, Offizielles Reisebüro der Königlich Ungarischen Staatsbahnen, I, Kärntnerstraße 26, Telefon R 27-1-97.

Nordeutscher Lloyd Bremen, I, Kärntnerring 13, Telefon R 20-4-11.

Nordisches Reisebüro, I, Graben 10, Telefon R 24-2-31.

MER-Filiale „Deutsches Eck“, I, Kärntnerstraße 53, Telefon R 23-1-90 und R 25-1-90.

Mitteleuropäisches Reisebüro (MER), I, Friedrichstraße 7, Telefon A 36-5-40 und B 27-500.

Offizielles Verkehrsbüro des Königreiches Jugoslawien, I, Augustinerstraße 3, Telefon R 26-2-89.

Reisebüro der Deutschen Reichspost, I, Kärntnerring Nr. 18, Telefon B 53-5-55.

Reisebüro der Deutschen Lufthansa, I, Kärntnerring 5, Telefon R 28-1-21.

Reisebüro Mitropa - Hapag, I, Kärntnerstraße 38, Telefon R 29-4-18.

Reisebüro Wagons Lits / Cook, I, Kärntnerring 11, Telefon R 26-4-30.

Wegen aller sonstigen Auskünfte, Wünsche und Beschwerden wende man sich an den Landesfremdenverkehrsverband Wien e. V., Wien I, Schubert-Ring Nr. 6, Fernruf R 22-507, oder an den Fremdendienst der Stadt Wien, Wien I, Stephansplatz 7, Eingang Rotenturmstraße 2, Fernruf R 24-1-20.

Sehenswürdigkeiten

(Siehe Übersichtsplan von Wien auf Seite 16—17)

Museen

(Besuchsortordnung auf Seite 7—10.)

Gemäldegalerien: Kunsthistorisches Museum, Österreichische Galerie (Barockmuseum, Galerie des 19. Jahrhunderts, Moderne Galerie), Akademie der bildenden Künste, Liechtenstein-Galerie, Czernin-Galerie, Harrach-Galerie, Graphische Sammlung Albertina.

Kunst und Geschichte: Historisches Museum der Stadt Wien, Städtisches Kunstmuseum, Schatzkammern, Waffensammlung, Hofftafel- und Silberkammer, Mobiliendepot, Dom- und Diözesanmuseum, Uhrenmuseum der Stadt Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Römisches Museum der Stadt Wien, Staatstheatermuseum.

Musik: Museum der Gesellschaft der Musikfreunde, Haydn-Museum der Stadt Wien, Schubert-Museum der Stadt Wien, Sammlung historischer Musikinstrumente.

Natur- und Völkerkunde, Technik: Heeresmuseum, Naturhistorisches Museum, Technisches Museum, Museum für Völkerkunde, Museum für Volkskunde.

Wochenkarten

zum beliebigen Besuch der Museen und Sehenswürdigkeiten RM 2.—

Bauliche Sehenswürdigkeiten

Alte und Neue Hofburg mit Schauräumen, Burgkapelle, Spanische Reitschule, Nationalbibliothek, Schloß Schönbrunn mit Schauräumen (Park, Gloriette, Palmenhaus, Tiergarten, Wagensammlung).

Palais: Belvedere mit Park, Finanzministerium (Winterpalais des Prinzen Eugen von Savoyen), die Palais Kinsky, Liechtenstein, Schwarzenberg und Starhemberg (Unterrichtsministerium), Trautson (Collegium Hungaricum).

Bemerkenswerte alte Bürgerhäuser: Heiligenkreuzerhof, Bäckerstraße 7 und 9 (Renaissancehöfe), Am Hof 7 und 12, Basilikenhaus und viele andere, besonders in der Inneren Stadt.

Berühmte Kirchenbauten

Stephansdom, Karlskirche, Minoritenkirche, Michaelerkirche, Maria am Gestade, Augustinerkirche, Universitätskirche, Ruprechtskirche (älteste Kirche Wiens).

Musikerwohnhäuser und Gedenkstätten

Ludwig van Beethoven: I, Mörkerbastei 8 (1804—1815), Überreste der alten Bastel. — III, Ungargasse 5 (IX. Symphonie). — III, Landstraße Hauptstraße 26. — VIII, Trautsongasse 2. — XIX, Hermaplatz 2

(Pastorale). Probusgasse 6 (Heiligenstädter Testament). Döblinger Hauptstraße 92 (Eroica). Kahlenbergerstraße 26. Grinzingergasse 64 (1808 zugleich mit Grillparzer). — Denkmäler: I, Beethovenplatz, XIX, Heiligenstädter Park, Beethoven-Gang bei Nußdorf.

Johannes Brahms: IV, Karlsgasse 4 (Sterbehaus). — Denkmal: IV, Ressel-Park.

Anton Bruckner: III, Belvedere, Kustodentrakt (Sterbehaus). — Denkmal: I, Stadtpark.

Christoph W. Gluck: IV, Wiedner Hauptstraße 32 (Sterbehaus).

Joseph Haydn: VI, Haydn-Gasse 19 (Sterbehaus und Museum). — Denkmal: VI, Mariahilferstraße zwischen Nr. 55 und 57.

Joseph Lanner: VII, Meidharistengasse 5 (Geburtshaus). — Denkmal: I, Rathauspark.

Albert Lortzing: IV, Fleischmann-Gasse 1.

Wolfgang Amadeus Mozart: I, Schulerstraße 8, Rauhsteingasse 8 (Sterbehaus). — Denkmal: I, Albertinaplatz.

Otto Nicolai: I, Seilerstätte 30.

Franz Schubert: IX, Nußdorferstraße 54 (Geburtshaus und Museum) — VII, Seidengasse 3 — V, Kettenbrückengasse 6 (Sterbehaus). — Denkmal: I, Stadtpark.

Robert Schumann: I, Schönlatengasse 7a.

Johann Strauß Vater: II, Floßgasse 7 (Geburtshaus). — Denkmal: I, Rathauspark.

Johann Strauß Sohn: VIII, Lerchenfelderstraße 15 (Geburtshaus) — II, Praterstraße 54 (An der schönen blauen Donau) — XIII, Maxingstraße 18 (Fledermaus) — IV, Johann-Strauß-Gasse 4 (Sterbehaus). — Denkmal: I, Stadtpark.

Franz v. Suppé: I, Opernring 23.

Richard Wagner: XIII, Hadikgasse 72 (Meistersinger).

Hugo Wolf: I, Kumpfgasse 9, Neuer Markt 15, IV, Schwindgasse 3, VII, Piaristengasse 32.

Die Gärten Wiens

1. Bezirk: Volksgarten, Burggarten, Rathauspark, Stadtpark.

2. Bezirk: Augarten mit Schloß, Eingang Obere Augartenstraße.

3. Bezirk: Schwarzenberggarten, Belvederegarten, Botanischer Garten.

9. Bezirk: Liechtenstein-Park.

10. Bezirk: Schwellergarten, Waldmüller-Park.

11. Bezirk: Herder-Park.

12. Bezirk: Schönbrunner Schloßpark.
 14. Bezirk: Auer-v.-Welsbach-Park.
 16. Bezirk: Kongreßpark.
 18. Bezirk: Währinger Park, Schubert-Park, Türkenschanzpark mit Aussichtsturm.
 19. Bezirk: Wertheimstein-Park.
 Außerdem in allen Bezirken zahlreiche kleinere Gartenanlagen.
 Friedhöfe (mit sehenswerten Parkanlagen und berühmten Grabsäulen): Zentralfriedhof, Urnenfriedhof mit Krematorium, Hietzinger Friedhof, Grinzingen Friedhof, St.-Marxer Friedhof.
 Kapuzinergruft, Grabstätte der Habsburger, unterhalb der Kapuzinerkirche am Neuen Markt.

Wiener Leben

Um echtes Wiener **Volksleben** kennenzulernen zu können, empfiehlt es sich, größere volkstümliche Veranstaltungen, wie **Volksfeste** oder sportliche Großveranstaltungen zu besuchen. Einige mit dem Begriff Wiens verknüpfte Sehenswürdigkeiten seien besonders hervorgehoben:

PRATER. Ein Teil davon der **Volksprater** oder **Wurstelprater**, Vergnügungspark mit dem Riesenrad, der Hochschaubahn, mit Grotten- und Rutschbahnen, Schieß- und Schaubuden aller Art, Kino- und Puppentheatern sowie mit zahlreichen volkstümlichen Restaurants und Kaffeehäusern. Anschließend daran die 5 km lange **Prater-Hauptallee** mit mehreren Gaststätten und Kaffeehäusern und die **Praterauen**, die besonders sonntags für die lufthungrige Wiener Bevölkerung ein beliebter Tummelplatz sind.

HEURIGE, Buschenschenken von jungen Wiener Eigenbauweinen. Der Ausschank erfolgt vielfach bei Wiener Musik. Namen und Adressen der Wiener Weinbauer sind auf den Tafeln bei den Endstationen der Straßenbahnen in den Weinbauorten Dornbach, Grinzing, Heiligenstadt, Kahlenbergerdorf, Neustift am Walde, Nußdorf, Ottakring und Sievering ersichtlich, ebenso bei den Ortseingängen und auf den Marktplätzen von Rodaun, Perchtoldsdorf und Gumpoldskirchen und in den Tageszeitungen. Der Eingang zu jedem Heurigen ist durch einen oberhalb des Tores an einer Stange angebrachten „Buschen“ von Tannenreisig gekennzeichnet. Ferner wird der heurige Wein auch in einer Anzahl alter Weinkeller in der Stadt ausgeschenkt (s. Seite 15).

WIENER STRANDBÄDER. Donaubäder mit feinem Sandstrand in und um Wien, vielfach umgeben von zahlreichen mehr oder weniger komfortabel eingerichteten Wochenend-Holzhäusern. Außerdem gibt es auch zahlreiche künstlich angelegte Freiluft- und Schwimmbäder mit Lager- und Spielwiesen, Restaurants, Musik und vielen anderen Zerstreuungsmöglichkeiten. In allen diesen Bädern herrscht an heißen Sommertagen ein sehr reges Leben (siehe Seite 18).

WIENER FASCHING. Während des Faschings finden in Wien zahlreiche kleine und große Faschingsveranstaltungen sowie Tanzvergnügungen jeder Art, von den einfachsten Tanzabenden bis zu den führenden Elitebällen, statt. Opernball, Ball der Stadt Wien, Künstlerredouten, Kostüm- und Maskenfeste, Faschingsumzüge, Altwiener Faschingsvergnügungen usw.

REICHSTHEATERFESTWOCHE. Alljährlich im Juni findet in Wien die Reichstheaterfestwoche statt, während der die hervorragendsten Schöpfungen älterer und moderner Dramatiker zur Aufführung gelangen.

Wiener Geschäftsleben

Dank der günstigen geographischen Lage im Knotenpunkt der großen europäischen Verbindungsstraßen hat Wien seit jeher als Mittler zwischen Ost, West, Nord und Süd eine besondere Bedeutung als internationales Handelszentrum erlangt. Die Gründung der **Wiener Messe A. G.** im Jahre 1921 entsprang daher einem wirtschaftlichen Bedürfnis, das durch die von Jahr zu Jahr zunehmenden Erfolge der **Wiener Messe** seine Bestätigung fand. Durch die Heimkehr der Ostmark in das Großdeutsche Reich ist die Bedeutung der Wiener Messe noch gestiegen. Sie bildet nunmehr das Ausfallstor der industriellen Erzeugung des Reiches nach dem nahen und fernen Osten und Südosten ohne dabei ihre Stellung als Absatzmarkt der Wiener Geschmacksindustrie für die West- und Überseestaaten eingebüßt zu haben. Die Wiener Messe findet alljährlich zweimal, im März und im September, statt.

Die **Wiener Geschäfte** mit ihren geschmackvoll eingerichteten Schaufenstern (Hauptgeschäftsstraßen: Kärntnerstraße und Mariahilferstraße) bieten eine Auslese der Wiener Geschmacksindustrien. Als **Wiener Spezialitäten** mit internationalem Ruf gelten die Wiener Mode, vor allen elegante Wäsche, Kleider, Strickwaren, Hüte, die Wiener Lederarbeiten, besonders Schuhe und Handtaschen, Keramiken, Bronzen, Bijouterien, Wiener Möbel u. v. a. Die Wiener Werkstätten im Kunstgewerbe sind führend.

Die **Wiener Mode** besaß seit jeher Weltgeltung. Um eine Weiterentwicklung der heimischen, schöpferischen Kräfte auf diesem Gebiete zu fördern und alle Bestrebungen zu unterstützen, die der Mehrung und Erhaltung des überlieferten Rufes der Wiener Mode dienen, wurde das „Haus der Mode in Wien“ geschaffen, das in einem der schönsten aus dem 17. Jahrhundert stammenden Barockbauten, dem Lobkowitz-Palais auf dem Lobkowitz-Platz 2, untergebracht ist. Die Tätigkeit des Hauses der Mode in Wien wird sowohl der künstlerischen als auch der wirtschaftlichen Seite dieses modischen Schaffens gerecht und umfaßt auch alle Zweige des berühmten **Wiener Geschmacksgewerbes**, wie Strickwaren, Wäsche, Hüte, Handtaschen, Schuhe usw.

Besuchsordnung der öffentlichen Sammlungen und Museen

Alphabetische Reihenfolge	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Anmerkung
Akademie der bildenden Künste, I, Schillerplatz 3. Gemäldegalerie	9-13	-	9-13	9-13	9-13	9-13	10-13	Feiertag: 10-13 Eintritt: Werktags RM —.30, Sonntags frei
„Albertina“, Graphische Sammlung, I, Augustinerbastei 6	10-13 16-19	10-13 16-19	10-13 16-19	10-13	10-13 16-19	10-13 16-19	11-12 Führung	Feiertag: Geschlossen Eintritt: RM —.30
Anatomisches Museum, IX, Währingerstraße 13	-	11-13	-	11-13	-	14-16 RM 1.—, für jede weitere Person RM —.50	-	Feiertag: Geschlossen Eintritt RM —.30
Anatomische Wachspräparate (Josefinische Sammlung), IX, Währingerstraße Nr. 25	-	-	9-12	-	-	9-12	-	Feiertag: Geschlossen Eintritt RM —.30 Außerhalb der Besuchszeit RM —.60
Aquarium der Biologischen Versuchsanstalt, II, Prater	-	-	-	-	-	9-18	9-18	Feiertag: 9-18 Eintritt: RM —.20
BURG, Schauräume der Hofburg, I, Hofburg	9-12 14-16	9-12 14-16	9-12 14-16	9-12 14-16	9-12 14-16	9-12	9-12	Feiertag: 9-12 Eintritt: RM —.70
Carnuntinum, Bad Deutsch-Altenburg, Niederdonau	9-12 13-17	9-12 13-17	9-12 13-17	9-12 13-17	9-12 13-17	9-12 13-17	9-12 13-17	Feiertag: 9-12, 13-17 Eintritt: RM —.35
Czernin - Galerie, VIII, Friedrich-Schmidt-Platz 4	10-14	-	10-14	-	-	10-12	-	Feiertag: Geschl., außer Mo u. Do. Eintritt: Mo, Do RM 1.—, Sonntag RM —.50
An anderen Tagen gegen Voranmeldung RM 2.— Vom 1. November bis 1. Mai geschlossen								
Dom- u. Diözesanmuseum, I, Rotenturmstraße 2	10-13	10-13	14-17	10-13	10-13	10-13	10-13	Feiertag: 10-13 Eintritt: RM —.35
Ephesos-Reliefs, III, Rennweg 4							9-13	Feiertag: 9-13 Eintritt: RM —.10 Beim Torwart klingeln!
Greifenstein, Niederdonau								Feiertag: Normal Eintritt: RM —.40
Harrach-Galerie, I, Freyung 3	10-14	-	10-14	-	10-14	-	10-13	Feiertag, Mo, Mi, Fr 10-13. Eintritt: Werktags RM —.70, Sonntags RM —.35

Öffentliche Sammlungen und Museen	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Anmerkung
Haus-, Hof- und Staatsarchiv, I, Minoritenplatz 1 „Ausstellung“	10—13	10—13	10—13	10—13	10—13	10—13	10—13	Feiertag: Geschlossen Eintritt: Werktags RM —.50, Sonntags RM —.10 (mit Führung)
Haydn-Museum, VI, Haydn-Gasse 19	9—12	9—12	9—12	9—12	9—12	9—12	9—13	Feiertag: 9—13 Eintritt frei
Heeresmuseum, X, Arsenal	9—17	9—13	9—17	9—13	9—17	—	9—13	Feiertag: 9—13 Eintritt: RM —.20, Montag RM —.60 Vom 1. Oktober bis 31. März Mo, Mi und Fr nur bis 16 Uhr geöffnet
Hermesvilla im Lainzer Tiergarten								Täglich von 8 Uhr bis drei Stunden vor Einbruch der Dunkelheit
Historisches Museum der Stadt Wien, I, Neues Rathaus	—	9—13	9—13	9—13	9—13	9—13	9—13	Feiertag: Normal Eintritt: RM —.20+—.14
Hoftafel- u. Silberkammer, I, Hofburg, Michaelertrakt	—	9—14	—	9—14	—	—	9—13	Feiertag: Geschlossen, außer Di u. Do Eintritt: RM —.40
Kapuzinergruft, I, Tegett-hoffstraße 2	10—12 17	10—12 17	10—12 17	10—12 17	10—12 17	10—12 17	10—12 17	Täglich 15 Uhr Sonderführung Eintritt: RM —.30
Klosterneuburg, Stift	11—12 14—17	11—12 14—17	11—12 14—17	11—12 14—17	11—12 14—17	11—12 14—17	11—12 14—17	Feiertag: Normal Eintritt: RM —.67
Krahuletz-Museum, Eggenburg, Niederdonau	9—17	9—17	9—17	9—17	9—17	9—17	9—17	Feiertag: 9—17 Eintritt: RM —.40 Gruppen Ermäßigung
Kreuzenstein, Burg Niederdonau	—							Von 8 Uhr früh bis 1 Stunde vor Einbruch der Dämmerung
Kunstgewerbemuseum, I, Stubenring 5	—	9—14	9—14	9—14	9—14	9—14	9—13	Feiertag: Normal Eintritt: RM —.70
Kunsthistorisches Museum, I, Burgring 5	—	9—14	9—14	9—14	9—14	9—13	9—13	Feiertag: 9—13 Eintritt: RM —.10
Lainzer Tiergarten, XIII, Lainz; siehe auch Hermesvilla	—	—	—	8 Uhr bis 3 Stunden vor Einbruch d. Dunkelheit	—	8 Uhr bis drei Stunden vor Einbruch der Dunkelheit	—	Feiertag wie Sonntag Eintritt: RM —.20
Laxenburg bei Mödling	9—19	9—19	9—19	9—19	9—19	9—19	9—19	Feiertag: 9—19 Eintritt: RM —.50 Vom 1. November bis 1. März geschlossen

Öffentliche Sammlungen und Museen	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Anmerkung
Liechtenstein bei Mödling	9—12 14—18	9—12 14—18	9—12 14—18	9—12 14—18	9—12 14—18	9—12 14—18	9—12 14—18	Feiertag wie Sonntag Eintritt: RM —.20
Liechtenstein-Galerie, IX, Fürstengasse 1 (nur vom 1. Mai bis 31. Oktober)	9—13	—	Zu anderen Zeiten	—	9—13	—	10—13	Feiertag, Mo, Do: 10—13 Eintritt: RM —.50
Mobiliendepot, VII, Maria-hilferstraße 88	9—16	9—16	9—16	9—16	9—16	9—16	9—12	Feiertag: 9—12 Eintritt: Werktags RM —.35, Sonntags RM —.20
Archiv und Bibliothek der Gesellschaft der Musikfreunde, I, Bösendorferstraße 12	9—13	—	9—13	—	9—13	—	—	Feiertag: Geschlossen Eintritt: RM 1.— (mit Katalog)
Musikinstrumentensammlung, I, Neue Hofburg	10 bis 14.45	—	10 bis 14.45	—	10 bis 14.45	—	9—13	Feiertag: 9—13 Eintritt: RM —.30
Nationalbibliothek, I, Josefsplatz 1								
Prunksaal	11	11	11	11	11	11	—	Feiertag: Geschlossen Eintritt: RM —.30
Druckschriftenlesesaal	9—20	9—20	9—20	9—20	9—20	9—20	9—19	Tageskarte RM —.13, Dauerlesekarte RM —.70
Musiksammlung, Papyrussammlung, Porträtsammlung, Kartensammlung, Theatersammlung	9—15	9—15	9—15	9—15	9—15	9—15	—	
Handschriftensammlung	9—15 16—20	9—15 16—20	9—15 16—20	9—15 16—20	9—15 16—20	9—15 16—20	9—19	
Zeitschriftensaal	9—15 16—20	9—15 16—20	9—15 16—20	9—15 16—20	9—15 16—20	9—15 16—20	9—19	
Sommerdienst aller Sammlungen (15. 7. bis 15. 9.)	9—14	9—14	9—14	9—14	9—14	9—14	9—13	Geschlossen (Reinigungswoche): Septemberwoche, in die der 15. fällt
Naturhistorisches Museum, I, Burgring 7, Eingang Maria-Theresien-Platz	9—13	—	9—13	9—13	9—13	9—13	9—13	Feiertag: 9—13 Eintritt: RM —.30, Sonntag frei
Niederdonauer Landesmuseum, I, Herrengasse 9	—	9—13 15—19	9—13 15—19	9—13 15—19	9—13 15—19	9—13 15—19	9—13	Feiertag: 9—13 Eintritt: RM —.10
Österreichische Galerie, III, Belvedere, Galerie des 19. Jahrhund. und Barockmuseum	—	10—13 14—16	10—13 14—16	10—13 14—16	10—13 14—16	10—13 14—16	9—13	Feiertag: 9—13 Eintritt: RM —.10 pro Sammlung
Rollett-Museum, Baden bei Wien, Niederdonau	—	—	—	15—18 (IV.—XI.)	—	—	15—18 (IV.—XI.)	Feiertag: Geschlossen Eintritt: RM —.15

Öffentliche Sammlungen und Museen	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Anmerkung
Römisches Museum der Stadt Wien, IV, Rainergasse 13	—	9—13	—	9—13	—	15—19	—	Eintritt frei
Schatzkammern, I, Hofburg	9—13	9—13	9—13	9—13	9—13 (1. 4. bis 31. 10.)	9—13	9—13	Feiertag: 9—13, Eintritt: Werktag RM —.60, Sonntags RM —.30
SCHONBRUNN, XIII								Vom 1. Mai bis 31. Oktober täglich von 9 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr Vom 1. November bis 30. April täglich von 9 bis 16 Uhr
Schauräume	10—17	10—17	10—17	10—17	10—17	10—17	10—17	Täglich von 9 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit
Wagenburg								Täglich von 9 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit
Tiergarten								Täglich von 9 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit
Palmenhaus								
Gloriette								
Schubert-Museum d. Stadt Wien, IX, Nußdorferstraße 54	—	9—14	12—18	9—18	9—14	9—12 14—18	9—13	Feiertag: 9—13 Eintritt frei, Do RM —.67
Spanische Reitschule (Besichtigung des Trainings), I, Hofburg	9—11	9—11	—	9—11	9—11	9—11	—	Feiertag: Geschlossen Eintritt: RM —.70
Spanischer Reitstall, I, Stallburggasse	12—16	12—16	12—16	12—16	12—16	12—16	9—16	Feiertag: 9—16 Eintritt: RM —.30
Staatstheater-Museum, I, Kleiner Redoutensaal, Hofburg	10—13	10—13	—	10—13	10—13	10—13	10—13	Feiertag: 9—12 Nur mit Führung Eintritt RM —.34
Technisches Museum, XIV, Mariahilferstraße 212	10—12 15—17	10—12 15—17	9—12 15—17	10—12 15—17	10—12 15—17	13—17 10—12	9—13 14—17	Frei zugänglich Nur mit Führung Eintritt RM —.34
Theseus-Tempel, I, Volksgarten	—	—	—	—	14—17 (IV.—IX.)	—	10—13 (IV.—IX.)	Feiertag: Geschlossen Eintritt: RM —.10
Uhrenmuseum der Stadt Wien, I, Schulhof 2	—	10 u. 16 Uhr	10 Uhr	—	—	10 u. 16 Uhr	—	Feiertag: Geschlossen Eintritt: RM —.27
Völkerkundemuseum, I, Neue Hofburg	10 bis 14.45	—	10 bis 14.45	—	10 bis 14.45	—	9—13	Feiertag: 9—13 Eintritt: RM —.30
Volkskundemuseum, VIII, Laudongasse 15—19	9—14	9—14	9—14	9—14	9—14	9—13	9—13	Feiertag: 9—13 Eintritt: RM —.30
Waffensammlung, I, Neue Hofburg	10 bis 14.45	—	10 bis 14.45	—	10 bis 14.45	—	9—13	Feiertag: 9—13 Eintritt: RM —.30
Wertheimstein-Villa (Gedenkzimmer), XIX, Döblinger Hauptstraße 96	9—16	9—16	9—16	9—16	9—16	9—16	9—13	Feiertag: 9—13 Eintritt frei

69

Drei Vorschläge für Ihren Wiener Aufenthalt

Programm für einen Vier-Tage-Aufenthalt

Erster Tag: **Vormittags:** Rundgang durch die Innere Stadt, Stephansdom, Burg mit Schatzkammer, Ringstraße.
Nachmittags: Schönbrunn mit Tiergarten und Palmenhaus.
Abends: Theater, beziehungsweise Konzert.

Zweiter Tag: **Vormittags:** Historisches Museum im Rathaus und Kunsthistorisches Museum.
Nachmittags: Bis 16 Uhr: Österreichische Galerie, dann Prater mit Stadionbad.
Abends: Im Prater.

Dritter Tag: **Vormittags:** Klosterneuburg (Stift), eventuell auch Bad.

Nachmittags: Spaziergang Nußdorf—Grinzing (Musikerstätten), anschließend Fahrt auf die Höhenstraße: Kahlenberg, Kahlenberg und Leopoldsberg.

Abends: Rückfahrt nach Grinzing, Besuch eines Heurigen.

Vierter Tag: **Vormittags:** Waffensammlung und Museum für Völkerkunde (Neue Burg), Nationalbibliothek, 11 Uhr: Kupferstichsammlung Albertina.
Nachmittags: Mödling: Stadtbesichtigung, Liechtenstein, Vorder- und Hinterbrühl.
Abends: Theater, beziehungsweise Konzert oder Besuch des Kursalons im Stadtpark.

Programm für einen Sieben-Tage-Aufenthalt

Erster Tag: **Vormittags:** Erster Rundgang durch die Innere Stadt, Stephansdom, Kapuzinergruft, Museum der Stadt Wien.
Nachmittags: Schönbrunn (Schloß, Park, Tiergarten und Palmenhaus).
Abends: Theater, beziehungsweise Konzert.

Zweiter Tag: **Vormittags:** Burg mit Schatzkammern, Kunsthistorisches Museum.
Nachmittags: Besuch des Stadionbades oder eines Nachmittagstees.
Abends: Prater, beziehungsweise Theater oder Konzert.

Dritter Tag: **Vormittags:** Zweiter Rundgang durch die Innere Stadt, Besuch des Naturhistorischen Museums.
Nachmittags: Ausflug nach Laxenburg, Besuch des Schlosses und Parks.
Abends: Hochhaus.

Stadt: Waffensammlung und Museum für Völkerkunde (Neue Burg), Nationalbibliothek.
Nachmittags: Alte Donau (Bäder, Wassersport) oder Lainzer Tiergarten.
Abends: Besuch eines Restaurants mit Musik, anschließend Bar oder Tanzcafé.

Fünfter Tag: **Vormittags:** Klosterneuburg (Stift), eventuell Bad.
Nachmittags: Fahrt auf die Höhenstraße: Kahlenberg und Leopoldsberg.

Abends: Heuriger in Grinzing.

Sechster Tag: Rax und Semmering oder Wachau.

Siebenter Tag: **Vormittags:** Besuch der Österreichischen Galerie und des Österreichischen Museums oder des Heeresmuseums, dann frei für Einkäufe.
Nachmittags: Spaziergang Musikerstätten, Tee auf dem Kobeuzl.
Abends: Besuch eines Weinkellers.

Programm für einen Zehn-Tage-Aufenthalt

Erster Tag: **Vormittags:** Erster Rundgang durch die Innere Stadt mit Ring, Stadtpark, Volksgarten, Rathauspark, Museum der Stadt Wien im Rathaus.
Nachmittags: Schönbrunn (Park, Schloß, Tiergarten, Palmenhaus).
Abends: Theater, beziehungsweise Konzert.

Zweiter Tag: **Vormittags:** Kunsthistorisches Museum.
Nachmittags: Höhenstraße: Kobernl (Tee), Kahlenberg (Abendessen), Leopoldsberg, Abfahrt nach Grinzing, Heuriger.

Dritter Tag: **Vormittags:** Besuch einer Kunstaustellung und der Österreichischen Galerie, dann frei für Einkäufe.
Nachmittags: Mödling—Hinterbrühl, Burg Liechtenstein.
Abends: Besuch eines Restaurants mit Musik, anschließend Bar oder Tanzcafé.

Vierter Tag: **Vormittags:** Zweiter Rundgang durch die Innere Stadt (Kirchen und Paläste), Waffensammlung und Museum für Völkerkunde (Neue Burg).
Nachmittags: Prater mit Stadionbad oder Lobau.
Abends: Im Prater.

Sechster Tag: **Vormittags:** Wiener Wald (Autocar Hüttdorf—Heiligenkreuz—Baden).
Nachmittags: (Kasino, Thermalstrandbad, Kurpark).

Siebenter Tag: **Vormittags:** Schubert-Museum und Liechtenstein-Galerie, Frei für Einkäufe.
Nachmittags: Laxenburg.
Abends: Theater, beziehungsweise Konzert.

Achter Tag: Wachau. Im Winter Skiausflug in den Wiener Wald oder ins Schneeberggebiet oder Österreichisches Museum, Heeresmuseum, dann Besuch eines Fünf-Uhr-Tees mit Tanz.

Neunter Tag: **Vormittags:** Klosterneuburg (Stift), eventuell Bad.
Nachmittags: Von Klosterneuburg mit Autocar nach Weidling—Weidlingbach—Steinriegel—Sophienalpe—Neuwaldegg.
Abends: Besuch eines Weinkellers.

Zehnter Tag: **Vormittags:** Burg mit Schatzkammern, dann frei.
Nachmittags: Burg Kreuzenstein.
Abends: Theater, beziehungsweise Konzert.

Wegen Ausarbeitung von Aufenthaltsvorschlägen für Gruppenreisen wende man sich schriftlich an den **Landesfremdenverkehrsverband Wien e. V.**, Wien I, Schubert-Ring 6, oder persönlich an den **Fremden Dienst der Stadt Wien**, Wien I, Stephansplatz 7, Eingang Rotenturmstraße 2, Fernruf R 24-1-20.

Theater, Konzertsäle und Vergnügungslokale

THEATER:

Operntheater:

Staatsoper, I, Opernring, Telephon R 28-5-85.
(Tageskassa I, Bräunerstraße 14, Telephon R 25-5-65). Teleph. Kartenbestellung: R 28-3-20.
Wiener Volksoper, IX, Währingerstraße 78, Telephon R 51-0-69.

Sprechbühnen:

Burgtheater, I, Dr.-Karl-Lueger-Ring 2, Telephon U 21-505 (Tageskassa I, Bräunerstraße 14, Telephon R 28-5-65). Teleph. Kartenbestellung: R 28-3-20.
Akademietheater (Kammerbühne des Burgtheaters), III, Liszt-Straße 1, Telephon B 57-5-40 (Tageskassa, I, Bräunerstraße 14, Telephon R 28-5-65).
Deutsches Volkstheater, VII, Neustiftgasse 1, Telephon B 31-0-36.
Theater in der Josefstadt, VIII, Josefstädterstraße 26, Telephon A 23-5-65.
Kammerspiele, I, Rotenturmstraße 20, Telephon R 26-4-22.

Operettentheater:

Theater an der Wien, VI, Linke Wienzeile 6, Telephon B 20-0-67.
Raimund-Theater, VI, Wallgasse 18—20, Telephon B 27-4-66.
Stadttheater, VIII, Skodagasse 20 - Laudongasse, Telephon A 24-2-13.
Komödie, I, Johannesgasse 4, Telephon R 28-4-24.

Volksstücktheater:

Wiener Volksbühne, V, Reinprechtsdorferstraße 1, Telephon B 23-0-48.
Theatervarieté Colosseum, XV, Schanzstraße 44, Telephon U 37-0-60.
Teschners Marionettenkunstbühne „Der Figurenspiegel“ (von Oktober bis Februar), XVIII, Messer- schmidtgasse 48, Telephon R 62-4-38.

Varietés und Kabarett:

Ronacher, I, Seilerstätte, Ecke Himmelpfortgasse 25, Telephon R 24-2-20.
Revuebühne „Femina“, I, Johannesgasse 1, Telephon R 23-4-56.
„Wintergarten“, I, Johannesgasse 3, Telephon R 28-0-64.
„Schiefe Laterne“, I, Walfischgasse 11, Telephon R 21-0-29.
Simplicissimus, I, Wollzeile 36, Telephon R 26-4-31.
„Zum Kuckuck“, VI, Mariahilferstraße 105, Telephon A 32-0-10.
„Wiener Werkel“, Kleinkunstbühne, I, Liliengasse 3, Telephon R 27-0-90.

In der heißen Jahreszeit, wie insbesondere im Juli und August, ist ein Großteil der Wiener Theater geschlossen.

Konzertsäle:

Wiener Konzerthaus, III, Lothringerstraße 20, Telephon B 57-0-16.
Musikvereinssäle, I, Bösendorfer-Straße 12, Telephon U 47-0-89.

Erstaufführungs-Kinos:

- I. Burgkino, Opernring 19.
Ohne Pause, Graben (Tonfilm-Wochenschau).
Elite-Kino, Wollzeile 34.
Gartenbau-Kino, Parkring 12.
Imperial-Kino, Rotgasse 9.
Kärntner-Kino, Johannesgasse 3.
Oper-Kino, Elisabethstraße 3.
Rotenturm-Kino, Fleischmarkt 1.
Schottenring-Kino, Schottenring 5.
Schwarzenberg-Kino, Schwarzenbergplatz 6—8.
Tuchlauben-Kino, Tuchlauben 7.
Urania (Volksbildungssäle), Aspernplatz 5.
- II. Busch-Kino, Prater, Ausstellungstraße 147.
Kino Lustspieltheater, Ausstellungstraße.
Schweden-Kino, Tabortstraße 1—3.
Ufa-Ton-Kino, Tabortstraße 8.
- III. Löwen-Kino, Löwengasse 33.
Sascha-Palast, Ungargasse 60.
- IV. Scala, Favoritenstraße 8.
- V. Apollo-Kino, Gumpendorferstraße 63.
Flotten-Kino, Mariahilferstraße 85.
Haydn-Kino, Mariahilferstraße 57.
- VI. Maria-Theresien-Kino, Mariahilferstraße 70.
Non Stop, Messepalast (Tonfilm-Wochenschau).
- VII. Stafa-Kino, Mariahilferstraße 120.
- VIII. Palast-Kino, Josefstädterstraße 43.
- IX. Flieger-Kino, Liechtensteinstraße 37.
Kolosseum-Kino, Nußdorferstraße 4.
Votivpark-Kino, Währingerstraße 12.

AUSSICHTSLOKALE:

Restaurant Hochhaus, I, Herrengasse 6—8 (im 12.—15. Stockwerk).
Kahlenberg-Restaurant (Autobusverbindung von Grinzing aus über Höhenstraße).
Schloßhotel Kobenzl (Autobusverbindung von Grinzing aus über Höhenstraße).

TANZLOKALE:

N nur nachmittags, A nur abends, NA nachmittags und abends (5-Uhr-Tea), W Winterbetrieb, S Sommerbetrieb, WS ganzjährig geöffnet, F Tanz im Freien

- I. Hübners Kursalon Stadtpark (NA, W S, F).
Wintergarten, Johannesgasse 3 (W: NA, S: A).
Bristol-Bijou, Hotel Bristol, Kärntnerring 1 (W, NA).
Grand Hotel, Neuer Saal, Kärntnerring 9 (W, NI).
Hochhausterrassen, Herrengasse 6—8 (W, S, A).
Café de l'Europe, Stephansplatz 8a WS, N (So. Fei, A. (Steffeldiele).

Café Herrenhof, Herrengasse 10 (W, NA).
Café Victoria am Schottentor, Schottengasse 10 (W, NA).
Café Schottentor, Dr.-Karl-Lueger-Ring 10 (W, N: Sa, So, Fei, A).

„Triumph“, Annagasse 3a (W, NA).
Café Kyffhäuser, Schwarzenbergplatz 1 (W, A).
Café Reichsrat, Stadiongasse 2 (W, A N: So. Fei).
Café Exzelsior, Rotenturmstraße 24 (W, A).

II. Lusthaus, Freudenau (S, A).

IV. Rainer-Diele, Wiedner Hauptstraße 27-29 (W S, A).
VI. Flotten-Tanzcafé, Mariahilferstraße 87 (W, A).

Café Westminster, Mariahilferstraße 57 (W S, A, N: So. Fei).

Café Nürnberg, Mariahilferstraße 89a (W, A).

VIII. Café Berlin, Alserstraße 63 (W: NA, S: A).

IX. Café-Restaurant Dank, Währingergürtel 104a (W S A).

XIII. Parkhotel Schönbrunn, Hietzinger Hauptstraße 10-14 (N A, W S, F).

XV. Haus Palmhof, Mariahilferstraße 135 (NA, W S).

XVIII. Türkenschanzpark (N A, W S, F).

XIX. Kobenzl-Bar, Höhenstraße (S, A, F).

RESTAURANTS MIT MUSIK:

(I) Tanz, W Wiener Musik.

I. Balaton-Stüberl, Bösendorferstraße 5.
Grinzing im Kranz-Keller, Neuer Markt 5 (W).
Kater, Ballgasse 3 (T, 21—4 Uhr).

Kerzenstüberl, Habsburgergasse 6 (W).

Lehár-Saal, Neuer Markt 5.

Rathauskeller, „Alt-Wien im Grinzing Keller“, Neues Rathaus (W).

Restaurant Hochhaus, Herrengasse 6—8 (T, 21 bis 4 Uhr).

Stephans-Keller, Rotenturmstraße 11 (T, 21—4 Uhr).

Zipfer Bräu, Bellariastraße 12 (W).

Wiener Stadtkrug, Weihburggasse 3.

Grand Hotel, Kärntnerring 9—13 (W).

Rakoczystube, Elisabethstraße 4—6.

Linde, Rotenturmstraße 12 (W).

Bojar, Akademiestraße 3.

Radenkovic Woja, Parkring 10.

II. Zum Eisvogel, Prater 44 (W: So. Fei., S, A).

Prohaska, Prater 37 (W: So. Fei., S, A).

III. Bratwurstglöckerl, Hauptstraße 1a (W).

Laterndl-Keller, Hauptstraße 1a (T).

V. Künstlerklause, Margaretenstraße 82.

VI. Hubertus-Keller, Mariahilferstraße 49 (W T).

Restaurant Weingartl, Getreidemarkt 6 (W, T).

XII. Jar Ptiza, Alserbachstraße 21.

XII. Weigls Dreherpark, Schönbrunnerstraße 307 'W, A: (Sa So Fei) S. A. F.

WEIN- UND BIERHÄUSER MIT MUSIK:

I. Altdeutsche Weinstube, Führichgasse 10 (T).
Anna-Weinstube, Annagasse 12 (T).
Augustinerkeller, Augustinerstraße 3 (T).

Bacchus-Stube, Johannsgasse 2 (T).
Figaro, Führichgasse 5 (T).

National Bodega, Schubert-Ring 4 (T).

Niederösterreichisches Winzerhaus, Rotenturmstraße 17.
Paulusstube, Walfischgasse 7 (T).

Spanisches Weinhaus, Erlgasse 2 (T).

Urbani-Keller, Am Hof 12 (W).

Feuchter Stock, Jasomirgottstraße 3.

II. Ujvari-Stüberl, Czerningasse 1.

IV. Marimba, Suttner-Platz 7.

Tiroler Weinstube, Paniglgasse 7 (T).

XIII. Matausiek Fritz, Breitenseestraße 17.

Steiner Franz, Auhofstraße 153.

XVI. Fischer Anton, Ottakringerstraße 222.
10er-Marie, Ottakringerstraße 224.

Alt-Wien, Ottakringerstraße 217.

Badner Weinstube, Menzlgasse 15.

XIX. Hengl Marie, Himmelstraße 7.
Manhart Josef, Kobenzlgasse 15 (T).

Schier Franz, Hackhoferstraße 12.

Berger Karl, Himmelstraße 19.

Wagner, Grinzingergasse 53.

BARS UND NACHTLOKALE:

I. Femina, Johannesgasse 1a.
Melodies-Bar, Annagasse 3a.

Figaro, Führichgasse 5.

Renaissance-Bar, Singerstraße 9.

Boheme-Bar, Walfischgasse 11.

Bristol-Bijou, Kärntnerring 1.

Eden-Bar, Liliengasse 2.

Kaiser-Bar, Krugerstraße 3.

Splendid-Bar, Jasomirgottstraße 3.

Kärntner-Bar, Kärntnerstraße 10.

Barock-Bar, Goldschmiedgasse 7.

Old American Bar, Hotel Bristol, Kärntnerring 5

Wintergarten, Johannesgasse 3.

O-Höhle, Habsburgergasse 4.

Kairo-City, Petersplatz 1.

Steffi-Diele, Stephansplatz 8a.

Schiefe Laterne, Walfischgasse 11.

IV. Rainer-Diele, Wiedner Hauptstraße 27—29

VI. Payr-Bar, Getreidemarkt 7.

VII. Trocadero, Neubaugürtel 42.

VIII. Berliner-Diele, Alserstraße 63.

IX. Kongo-Diele, Porzellangasse 39.

XIII. Hübner-Bar, Hietzinger Hauptstraße 12.

XIX. Kobenzl-Bar, Am Kobenzl, Höhenstraße (So).

Sport und Erholung in Wien

Von den Endhaltestellen der Straßenbahn Nußdorf (Linien D und 36), Sievering (Linie 39), Grinzing (Linie 38), Pötzleinsdorf (Linie 41), Neuwaldegg (Linie 43), Dornbach (Linie 48), Liebhartstal (Linie J), Hütteldorf (Linien 49, 50 und 52) und Mauer (Linien 60, 260, 360) können auf markierten Wegen zahlreiche, sehr lohnende Spaziergänge in den Wiener Wald unternommen werden. Die Bergstraßen im Gebiete und in der Nähe des Stadtzentrums, insbesondere jene auf den **Kahlenberg**, **Leopoldsberg** (**Neue Wiener Höhenstraße**) und über die Berghöhen um Wien sind Sehenswürdigkeiten ersten Ranges für Touristen und Automobilfahrer. Als Waldgebiet mit Jagdgelegenheit ist die **Lobau** und der **Lainzer Tiergarten** (Hermesvilla) zu nennen. (Jagd auf Wasservögel, Hasen, Rehe, Hoch- und Schwarzwild.) Entlang der Donau befinden sich zahlreiche, modern eingerichtete Strandbäder, die ihrer Anlage nach dem Strand von Seebäden gleichkommen. Die Bergwelt umfaßt die sanften Hügel des Wiener Waldes wie auch die über 2200 m ansteigenden Felsgipfel des Schneeberges und der Rax.

Als Ausflugsorte, soweit sie noch zur Gaustadt Wien gehören, wären hervorzuheben:

MÖDLING, 24. Wiener Gemeindebezirk, (16,6 km vom Stadtzentrum entfernt) ehemals selbständige Stadt mit tausendjähriger Geschichte, 20.000 Einwohner, wundervolle Umgebung, Fahrpreis ab Wien-Südbahnhof einfach Rpf. 65, Sonntagsrückfahrkarte Rpf. 90, Ausflugsrückfahrkarte Rpf. 70, Autobus, Wien IV, Südtirolerplatz—Mödling einfach Rpf. 75, hin und zurück RM 1,20. Sehenswert: Pfarrkirche St. Othmar und Karner, Altes Rathaus, Sterbehaus Wildgans', Beethoven-Häuser, Ruine Mödling, Missionshaus St. Gabriel, Stadtbad (mit Hallenbad, Freibad und Kunsteisbahn), 203 Kabinen, 400 Kästchen, Musik, Restaurant, Café, Tennis, Hotels, Pensionen, Sommerwohnungen. Auskunft: Bezirkshauptmannschaft Mödling. Von Mödling führt ein schattiger Felsweg durch einen Föhrenwald nach der

HINTERBRÜHL, 24. Wiener Gemeindebezirk, (20 km vom Stadtzentrum entfernt) Sommerfrische und Weekendstation, direkte Autobusverbindung mit Wien-Südtirolerplatz oder ab Südbahnhof bis Bahnhof Mödling, dann Autobus Mödling-Bahnhof—Hinterbrühl Rpf. 30; Wien IV, Südtirolerplatz—Hinterbrühl RM 1.—. Sehenswert: Seegrotte, Führungsduer 1 Stunde. Eintritt mit unterirdischer Bootsfahrt Rpf. 66, Kinder Rpf. 40. Strandbad (350 Kabinen), Tennis. Ausflüge: Anninger, Husarentempel, Stift Heiligenkreuz. Hotels, Pensionen, Sommerwohnungen. Auskünfte: Amtsstelle Hinterbrühl, Wien XXIV.

SCHLOSS LAXENBURG, 24. Wiener Gemeindebezirk, (16,5 km vom Stadtzentrum entfernt)

Autobusverbindung: Wien I, Schiller-Platz 4—Laxenburg einfach RM—80, hin und zurück RM 1,30, Wien IV, Südtirolerplatz—Laxenburg einfach RM—85, hin und zurück RM 1,40, Wien X, Endstation der Straßenbahn 66—Laxenburg Rpf. 80, Wien X, Südbahnviadukt Favoritenstraße—Laxenburg Rpf. 85, Laxenburg—Wien und zurück RM 1,30. Ehemals kaiserliches Lustschloß, glanzvoller Mittelpunkt höfischen Treibens zur Zeit Karls VI., Maria Theresias und des Wiener Kongresses 1814, mit wundervollem Rokoko (270 ha) und großem Teich (Kahnfahrten), in dessen Mitte auf einer Insel sich die Franzensburg erhebt, kunstgeschichtlich wertvolles Denkmal fränkischer Gotik. Im Schloß sehenswerte Rokokoräume und Waffensammlung. Besichtigung der Franzensburg täglich Rpf. 50; Gesellschaften über 20 Personen 50% Ermäßigung. Der Blaue Hof ist der Besichtigung derzeit nicht zugänglich. Gasthof Schloßrestaurant.

PERCHTOLDSDORF, 25. Wiener Gemeindebezirk (12,1 km vom Stadtzentrum entfernt)

Vielbesuchte Sommerfrische und bekannter Weinort am Fuße des Föhrenberges. Verbindungen ab Wien: Straßenbahnlinie 60, beziehungsweise 260 und 360, drei Autobuslinien ab Wien XII, Philadelphia-Brücke, beziehungsweise I, Schiller-Platz. Ab Wien-Südbahnhof Rpf. 50, Sonntagsrückfahrkarte Rpf. 65, Ausflugsrückfahrkarte Rpf. 50. Viele Sehenswürdigkeiten, zwei Schwimmbäder, Tennis, herrliche Ausflüge, Kaffeehäuser, Kino, Hotels, Gasthöfe, Privatwohnungen. Auskunft: Amtsstelle Perchtoldsdorf, Wien XXV.

GUMPOLDKIRCHEN, 24. Wiener Gemeindebezirk, (21,6 km vom Stadtzentrum entfernt)

Berühmter Weinort am Fuße des Anningers, Buschenschenken. Ab Wien-Südbahnhof einfach Rpf. 85, Sonntagsrückfahrkarte RM 1,20, Ausflugsrückfahrkarte Rpf. 90. Autobusverbindung Mödling-Bahnhof—Gumpoldskirchen Rpf. 47. Sehenswert: Kirche (15. Jahrhundert), Rathaus Renaissance, Schloß (18. Jahrhundert), Brunnen, Bürgerhäuser. Auskünfte: Amtsstelle Gumpoldskirchen, Wien XXIV.

KLOSTERNEUBURG, 26. Wiener Gemeindebezirk, (12 km vom Stadtzentrum entfernt)

Altes Städtchen mit berühmtem Augustiner-Chorherrenstift, gegründet im Jahre 1114 von Leopold III., dem Heiligen. Ab Wien-Franz-Josefs-Bahnhof bis Klosterneuburg-Kierling einfach Rpf. 45, Sonntagsrückfahrkarte Rpf. 60. Ausflugsrückfahrkarte Rpf. 50. Autobus Wien-Nußdorf—Klosterneuburg Rpf. 47. Sehenswert: Stift (Verduner Altar,

Glasgemälde in der Leopoldskapelle, siebenarmiger Bronzelampe, Grabstätte des heiligen Leopold), Stiftsneubau (erbaut von Allio als Residenz Karls VI., Deckenfresko von D. Gran), St.-Martin-Pfarrkirche (Orgel und Chorbrüstung), Friedhofportal (R. Donner), Stiftskirche (Gemälde von Fuger), Stiftsmuseum, Fasselrutschen, Donaustrandbad mit 1000 Kabinen und 4000 Kästchen (Bahnstation Klosterneuburg-Weidling), Rudersport, Segelsport, Fischerei, Tennis, Kaffeehäuser, Tonkino, Gasthöfe, Heurigenchen mit gutem Tröpfchen, Sommerwohnungen. Auskunft: Bezirkshauptmannschaft Klosterneuburg, Wien XXVI.

WEIDLING, 26. Wiener Gemeindebezirk, (13,4 km vom Stadtzentrum entfernt)

Vielbesuchte Sommerfrische und Touristenstation am Fuße des Kahlenberges und Hermannskogels. Ab Wien-Franz-Josefs-Bahnhof bis Klosterneuburg-Weidling einfach Rpf. 40, Sonntagsrückfahrkarte Rpf. 50, Ausflugsrückfahrkarte Rpf. 50. Schwimmbad, Buschenschenken mit guten Eigenbauweinen, Arzt, 110 Sommerwohnungen und Pensionen. Auskunft: Amtsstelle Weidling der Bezirkshauptmannschaft Klosterneuburg, Wien XXVI.

Von der weiteren Umgebung wären besonders zu nennen:

Das Thermal-Schwefelbad **BADEN** bei Wien in $\frac{1}{2}$ Stunden von Wien aus erreichbar (Reichsbahnlinie, ab Wien-Südbahnhof, elektrische Fernbahn, ab Wien-Bösendorfer-Straße, oder mit der Autobuslinie ab Wien-Oper), ein **internationaler Kurort mit Spielcasino**, erstklassigen Hotels und Fremdenheimen in allen Preislagen. 15 muriatisch-sulfatische Schwefelwasserstoffthermen (27 bis 35°), Schwefelschlammgüsse und -packungen, Thermalstrandbad. Auskunft: Fremdenverkehrsamt der Stadtgemeinde Baden.

Der heilklimatische Kurort **SEMMERING** (1000 m) mit seinen eleganten Hotels (Sammelpunkt für Fremde aus aller Welt), Sanatorien und Pensionen für alle Ansprüche. Bekannter Wintersportort und beliebter Sommeraufenthalt. Ab Wien-Südbahnhof 103 km. Autoverbindung 92 Straßenkilometer.

Die Donau durchströmt das herrliche Tal der **WACHAU** (Gebiet der Donau zwischen Melk und Krems), das sich den schönsten Flußlandschaften der Erde ebenbürtig an die Seite stellen kann. Ab Wien-Westbahnhof nach Melk 85 km, Melk—Krems mit Schiff, Autobus oder Bahn 35 km, oder mit Schiff ab Wien-Reichsbrücke.

Sonstige Auskünfte betreffs Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung Wiens bei den **Landesfremdenverkehrsverbänden für Wien und für Niederösterreich**, beide in Wien I, Schubert-Ring 6, Fernruf R 22-507, und in den Wiener Auskunftsstellen **Fremdenamt der Stadt Wien**, I, Stephansplatz 7, Eingang Rotenturmstraße 2, Fernruf R 24-1-20, und **Auskunftsstelle für Niederösterreich**, I, Stock-im-Eisen-Platz 3, Fernruf R 25-1-46, sowie für Alpenvereinsmitglieder beim **Deutschen Alpenverein**, VI, Linke Wienzeile 4, Fernruf B 28-4-85.

70
Sehr sehenswert ist der riesige

NEUSIEDLER SEE
Segelsport und Fischerei. In seiner Nähe liegt die Freistadt

EISENSTADT

wo Haydn lange Jahre wirkte und wo er auch beigesetzt wurde. Autobus ab Wien-Schiller-Platz 51 km, ab Ostbahnhof über Paudorf 84 km.

THERMALBÄDER

BAD VÖSLAU, radioaktive Akratherme von 24° C, mit Thermalparkstrandbad, 30 km ab Wien-Südbahnhof und elektrische Bahn Wien—Baden—Vöslau. Saison Mai bis Oktober.

BAD FISCHAU mit 23—24°-Quellen (Akrathermen), deren Wärmegrad unabhängig von der Witterung ist. Ab Wien-Südbahnhof 55 km.

SONSTIGE HEILBÄDER

DEUTSCH-ALTENBURG (ab Wien-Großmarkthalle, elektrische Bahn, 48 km, oder Autobusverbindung ab Wien-Porr-Haus 44 km). Sulfatische, muriatische Schwefelwasserstofftherme (23,9°) für Trink- und Badekuren.

BAD PIRAWARTH (ab Wien-Nordbahnhof 51 km), ab Wien-Schiller-Platz 36 km. 3 salinisch-sulfatische Eisenkarbonatquellen für Trink- und Badekuren.

SAUERBRUNN (ab Wien-Südbahnhof 59 km). Sulfatisch-erdalkalischer Säuerling für Trink- und Badekuren.

TATZMANSFORD (ab Wien-Südbahnhof 138 km). Herz-, Rheuma- und Frauenheilbad, natürliche Kohlensäurebäder.

HOHENSTATIONEN

Hochschneeburg (1800 m, Zahnradbahn), Raxplateau (2009 m, Seilbahn), Semmering, Mönichkirchen (1000 m), Gösing (900 m), Mariazell (862 m), Bürgeralpe (1267 m, Seilbahn).

Alle Ausflüge können von Wien als Standort aus unternommen werden. Auch in den kleinsten Orten der Ausflugsgebiete befinden sich ausgezeichnete Gasthöfe und Hotels.

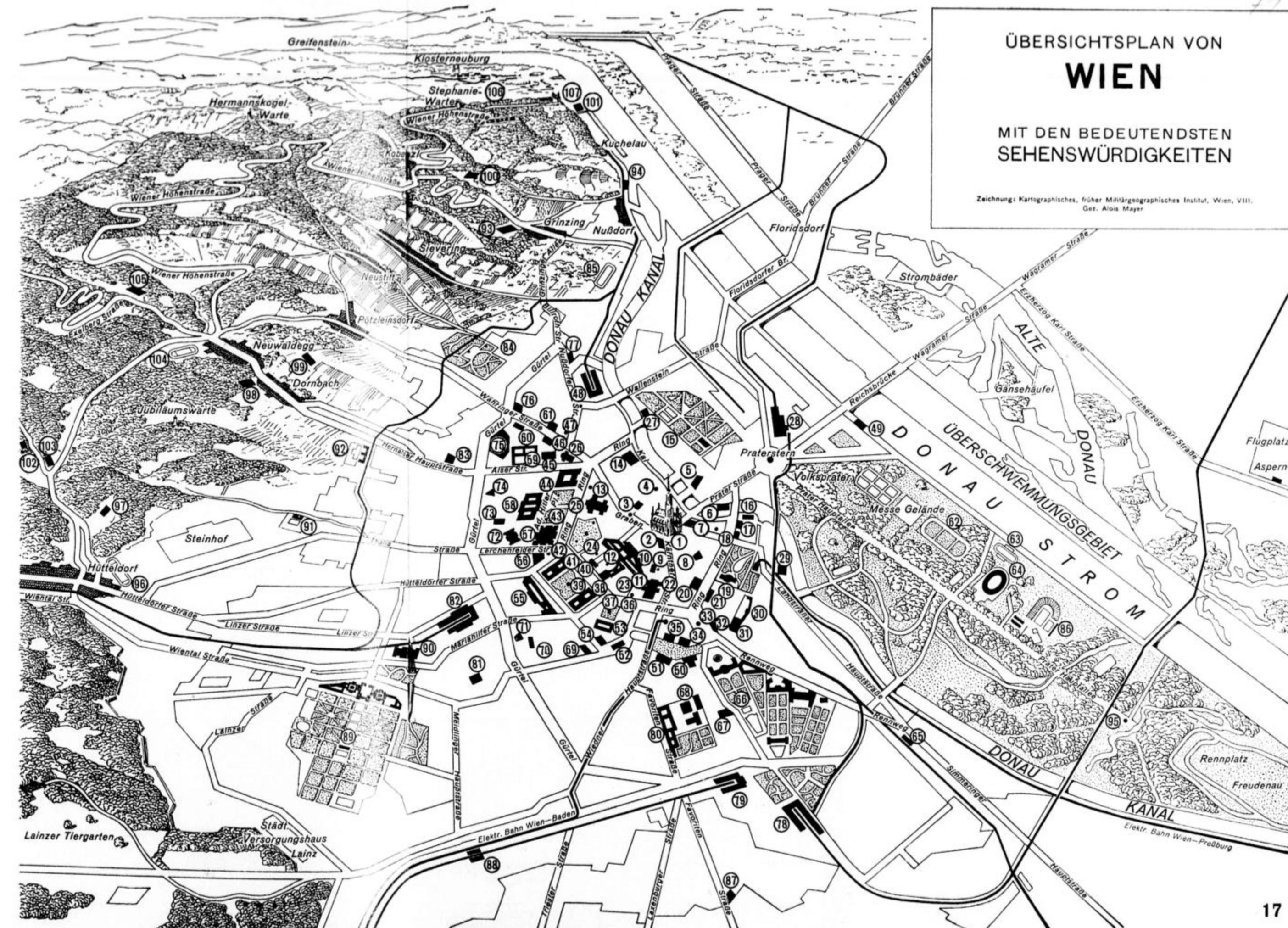
Verzeichnis der auf dem nebenstehenden Plan eingezeichneten Sehenswürdigkeiten

- 1 Stephansdom und Stephansplatz
- 2 Reisebüro und Auskunftsstelle Niederdonau
- 3 Pestäule und Peterskirche
- 4 Vermählungssäule und Ankeruhr
- 5 Dianabad
- 6 Städtisches Strombad
- 7 Fremdendienst der Stadt Wien
- 8 Ronacher
- 9 Kapuzinergruft
- 10 Augustinerkirche
- 11 Graphische Sammlung Albertina
- 12 Hofburg mit Nationalbibliothek, Geistlicher und Weltlicher Schatzkammer und Schauräume
- 13 Liebenberg-Denkmal
- 14 Börse
- 15 Augarten (Porzellanfabrik Augarten)
- 16 Urania
- 17 Kunstgewerbeschule
- 18 Kunstmuseum
- 19 Kursalon mit Stadtpark
- 20 Landesfremdenverkehrsverbände Wien und Niederdonau (Zweigstelle Fremdendienst der Stadt Wien)
- 21 Deutscher Automobilklub
- 22 Staatsoper
- 23 Burggarten
- 24 Heldenplatz und Volksgarten
- 25 Burgtheater
- 26 Votivkirche
- 27 Jugendherberge
- 28 Nordbahnhof
- 29 Jugendherberge
- 30 Wiener Eislaufverein und Tennispätze
- 31 Konzerthaus und Akademie-Theater
- 32 Reichsbahndirektion
- 33 Schwarzenberg-Platz und -Denkmal
- 34 Musikvereinssaal
- 35 Künstlerhaus
- 36 Goethe-Denkmal
- 37 Schiller-Denkmal
- 38 Kunsthistorisches Museum
- 39 Maria-Theresien-Denkmal
- 40 Helden Denkmal
- 41 Naturhistorisches Museum
- 42 Raimund-Denkmal
- 43 Rathauspark
- 44 Universität
- 45 Reichsbank
- 46 Anatomisches Institut
- 47 Auer-Welsbach-Denkmal
- 48 Franz-Josefs-Bahnhof
- 49 Station der DDSG, Reichsbrücke
- 50 Karlskirche
- 51 Technische Hochschule
- 52 Verkehrsbureau (MER)
- 53 Akademie für bildende Kunst
- 54 Sezession
- 55 Messepalast
- 56 Deutsches Volkstheater (KdF-Theater)
- 57 Parlament
- 58 Rathaus
- 59 Allgemeines Krankenhaus
- 60 Technologisches Gewerbe-museum
- 61 Chemisch-physikalisches Institut der Universität
- 62 Trabrennbahn Krieau
- 63 Radrennbahn
- 64 Sportanlage Stadion
- 65 Aspangbahnhof
- 66 Belvedere und Botanischer Garten
- 67 NS-Reichsbund für Leibesübungen
- 68 Funkhaus
- 69 Theater an der Wien
- 70 Haydn-Museum
- 71 Raimund-Theater (KdF-Theater)
- 72 Justizpalast
- 73 Josefstädter Theater
- 74 Stadttheater
- 75 Kliniken des Allgemeinen Krankenhauses
- 76 Volksoper (KdF-Theater)
- 77 Schubert-Museum
- 78 Ostbahnhof
- 79 Südbahnhof
- 80 Theresianum
- 81 Jugendherbergsverband (Landesverband Südostmark)
- 82 Westbahnhof
- 83 Völker-Bad
- 84 Türkenschanzpark
- 85 Sportanlage Hohe Warte
- 86 Schwimmbad Stadion
- 87 Hallenbad
- 88 Meidlinger Bahnhof
- 89 Schloss Schönbrunn (Park und Tiergarten)
- 90 Technisches Museum
- 91 Städtisches Schwimmbad, Sonnen- und Luftbad Ottakring
- 92 Kongressbad
- 93 Grinzingen Bad
- 94 Station Nördorf der DDSG
- 95 Prater, Lusthaus
- 96 Sportplatz Rapid
- 97 Sonnenbad Satzberg
- 98 Schwimm- und Sonnenbad Dornbach
- 99 Schafbergbad
- 100 Städtisches Sonnen- und Luftbad Krapfenwaldl
- 101 Jugendherberge
- 102 Jugendherberge
- 103 Edenbad
- 104 SA-Sportplatz Marswiese
- 105 Rohrerhüttenbad
- 106 Kahlenberg mit Restaurant
- 107 Leopoldsberg

ÜBERSICHTSPLAN VON WIEN

MIT DEN BEDEUTENDSTEN SEHENSWÜRDIGKEITEN

Zeichnung: Kartographisches, früher Militärgéographisches Institut, Wien, VIII.
Gez. Alois Mayer



Sport und Bäder.

(Nähere Auskünfte durch den NS-Reichsbund für Leibesübungen, Wien IV, Prinz-Eugen-Straße 12, Telefon U 46-5-55, und durch das Amt für Leibesübungen beim Wiener Magistrat, I, Rathausstraße 9, Halbstock, Telefon A 28-500, Klappe 694).

Stadion der Stadt Wien im Prater, Hauptallee:
Hauptkampfbahn mit 60.000 Plätzen, Schwimmbad, Radrennbahn.

Pferdesport:
Rennplatz Freudensau, Prater; Trabrennplatz, Prater; Trabrennplatz Baden; Spanische Reitschule (Vorführungen der Hohen Schule der alten Spanischen Reitkunst), Hofburg, Eingang Reitschulgasse.

Jagd:
Auskünfte über Jagdverpachtungen für Wien und Umgebung durch den NS-Reichsbund für Leibesübungen, Wien IV, Prinz-Eugen-Straße 12, Telefon U 46-5-55.

Fischerei:
Auskünfte durch die Bezirkfischereivereinigung Niederdonau, Wien I, Elisabethstraße 22, Telefon B 24-4-37.

Fußball:
Sportplatz Hohe Warte, Sportplatz Hütteldorf, Sportplatz Hernals, Sportplatz Simmering, Sportplatz Prater.

Golf:
Golf- und Cricketplatz des Wiener Golfklubs, Prater, Krieau; Golfplatz des Intern. Country-Club im Lainzer Tiergarten, neben Hermesvilla.

Tennis:
Im Sommer in fast allen Bezirken vorzüglich angelegte Tennisplätze. Eine gedeckte Tennishalle mit ganzjährigem Betrieb befindet sich im 25. Bezirk, Mauer, Kaserngasse 3, die besonders im Winter regen Zuspruch findet.

EISLAUFPLÄTZE:
Wiener Eislaufverein, III, Am Heumarkt 2 (Kunsteisbahn); Kunsteisbahn Engelmann, XVII, Jörgerstraße 24; Eislaufverein Cottag, XIX, Hasenauerstraße 2-4; Eislaufplatz Augarten, II, Augarten; Kunsteisbahn in Mödling, Wien XXIV; Natureisbahn im Schloßpark Laxenburg, Wien XXIV, u. a.

FREILUFTBÄDER:
Stadionbad, Prater, Krieau.

An der Alten Donau:

Städtisches Strandbad Gänsehäufel, XXI, Kaisermühlen; „Kdf“-Bad Alte Donau und Städtisches Strandbad Alte Donau, XX, Arbeiterstrandbadstraße; Städtisches Angelabad, XXI, An der Oberen Alten Donau.

Am Donaustrom:

Städtisches Bad Kuchelau, Kahlenbergerdorf, Station Franz-Josefs-Bahn; Städtisches Strandbad Klosterneuburg, Station Klosterneuburg-Weidling der Franz-Josefs-Bahn; Städtisches Strandbad Kritzenhof, Station der Franz-Josefs-Bahn; Strandbad Greifensee, Station der Franz-Josefs-Bahn.

Zu den Donaubädern besteht auch Schiffsverkehr ab Reichsbrücke und Nußdorf (Näheres s. Fahrplan).

Am Donaukanal:

Städtisches Strom-, Luft- und Sonnenbad Schwedenbrücke, II, Untere Donaustraße.

Schwimm- und Sonnenbäder (künstliche Schwimmbecken):

Städtisches Ottakringer Schwimm- und Sonnenbad, XVI, Steinhofstraße; Städtisches Schwimm- und Sonnenbad Hohe Warte, XIX, Hohe Warte 8; Städtisches Schwimm- und Sonnenbad Krapfenwaldl, XIX, Krapfenwaldlgasse; Schwimm- und Sonnenbad Schafberg, XVIII, Schafberg; Städtisches Schwimm- und Sonnenbad Kongreßbad, XVI, Kongreßplatz; Städtisches Schwimmbad „Theresienbad“, XII, Hufelandgasse 3; Theresianumbad, IV, Theresianumgasse; Hüttdorfer Schwimmbad, XIII, Ferdinand-Wolf-Park; Heeresschwimmshule Schönbrunn, XIII, Schönbrunner Schloßpark, hinter dem Obelisken; Städtisches Bad Mödling, XXIV, Südbahn; Thermalstrandbad in Bad Vöslau, Südbahn oder Autobus ab Schiller-Platz (Sommerlinie); Thermalstrandbad Baden, Südbahn, Elektrische Bahn Wien-Baden, Autobus ab Schiller-Platz (Sommerlinie).

Hallenschwimmäder, Dampf- und Wannenbäder:

Städtisches Amalienbad, X, Reumann-Platz; Städtisches Jörgerbad, XVII, Jörgerstraße 42-44; Diana-bad, II, Obere Donaustraße 93-95; Margaretenbad, V, Strobagasse 9; Städtisches Bad Mödling, Wien-Mödling XXIV.

Badeanstalten mit medizinischen Bädern:

Städtisches Amalienbad, X, Reumann-Platz; Brünnlbad, IX, Borschkegasse 4; Dianabad, II, Obere Donaustraße 93-95; Margaretenbad, V, Strobagasse 9; Pfannsches Mineral- und Schwefelbad, XII, Mandl-Gasse 4; Beatrizbad, III, Linke Bahngasse 9.

Hotels, Pensionen, Hospize und Sanatorien

1	2	3	4	5	6	7	8
Name des Betriebes Stadtbezirk, Straße und Hausnummer, Fernsprechnummer	Name des Besitzers Bei Gesellschafts- betrieben Name des verantwortlichen Leiters	Gesamtzim- mer- anzahl Gesamtbetten- anzahl	Anzahl der Zimmer mit Privatbädern Anzahl der Zimmer mit Fließwasser	Mindest- u. Höchst- preise für ein Bett ohne Bad N. Frühstücks- preise (Einbett- zimmer ohne Bad)	Mindest- u. Höchst- preise für voller Pen- sion (Einbett- zimmer ohne Bad)	Wenn Abrechnung eingerechnet ○	Trink- geld- ablässe in Pro- zenten
A. Hotels							
Ringstraßenhotels							
I. Bezirk: Hotel Bristol, Kärntnerring Nr. 1, 5 u. 7, R 24-5-65 bis R 24-5-85	Erhard Hammerand	300 400 150 alle	7-12 2,-	20-24	○	—	Z, ZF, B, L, D
Grand Hotel, Kärntnerring Nr. 9, R 23-5-60	C. Bologna	350 500 200 „	6.50-10 1.60	16.50-22.50	○	Bis drei Tage 15% dann 10%	Z, ZF, B, L, D
Hotel Imperial, Kärntner-ring 16, U 47-5-90	Erhard Hammerand	167 230 80 „	8-12 1.80	18-22	○	10-15%	Z, ZF, B, L, D
Erstklassige Häuser							
I. Bezirk: Hotel Astoria, Kärntnerstraße 32-34, R 24-5-40	M. Hanl	122 180 40 „	6-8.60 1.60	14.70-17.-	○	10-15%	Z, ZF, B, L, D
Hotel Erzherzog Karl, Kärntnerstraße 31, R 29-500	Kawan & Schindler	140 180 30 „	5.50-8 1.60	14-16	○	Bis drei Tage 15% dann 10%	Z, ZF, B, L, D
Hotel Ambassador-Krantz, Nener Markt 5, Kärntnerstraße 22, R 23-5-30	Ernst Senft	100 142 40 „	6-7.30 1.70	16-16.90	○	10-15%	Z, ZF, B, L
Hotel Meissl & Schadn, Neuer Markt 2, Kärntnerstraße 16, R 28-5-40	H. Löcker	100 138 21 „	5.30-8 1.60	12-16	—	10%	Z, ZF, B, L, D
Domhotel Royal, Singerstraße Nr. 8, R 26-5-80	Brüder Kremslechner	60 89 27 „	5-8 1.60	11-16	○	10-15%	Z, ZF, B, L
Hotel Sacher, Augustinerstraße 4, R 29-5-40	Kom.-Rat Josef Siller	100 125 28 „	6.50-10.50 1.60	15.10-19.10	○	10-15%	Z, ZF, B, L, D
IV. Bezirk: Hotel Erzherzog Rainer, Wiedner Hauptstraße 27-29, U 43-5-35	Kom.-Rat Emilie Nedomansky	120 160 30 „	5-8 1.50	14.-	○	10-15%	Z, ZF, B, L
IX. Bezirk: Hotel Regina, Hermann-Göring-Platz 16, A 28-5-85	Brüder Kremslechner	80 109 11 „	5-9 1.60	10.50-15.50	○	10-15%	Z, ZF, B, L
XIII. Bezirk: Parkhotel Schönbrunn, Hietzinger Hauptstraße 10 bis 14, A 50-5-25	Hans Hübner	100 150 35 „	4-7 1.25	11-14	○	10%	Z, ZF, A, B, L, D
XIX. Bezirk: Schloßhotel Kobenzl, Am Kobenzl, B 12-5-30, B 12-5-31	Marie Hübner	31 50 13 „	5.33-10 1.40	13.33 23.33	○	10%	Z, ZF, A, B, D
Feinbürglerische Hotels							
I. Bezirk: Hotel Excelsior, Rotenturmstraße 24, R 28-5-90	Josef Florian sen. Joe Lesti & Co.	74 104 2 52	3.40-5.50 0.96	9.50-10.50	○	Bis drei Tage 15% dann 10%	Z, ZF, B, L, D
Hotel de France, Schotten-ring 3, A 17-5-75	J. F. Hegyi	120 195 8 alle	4-8 1.10	9.30-12	—	10%	Z, ZF, B, L

1	2	3	4	5	6	7	8			
Name des Betriebes Stadtbezirk, Straße und Hausnummer, Fernsprechnummer	Name des Besitzers Bei Gesellschafts- betrieben Name des verantwortlichen Leiters	Gesamtzim- mer- anzahl	Gesamtbe- höfen- anzahl	Anzahl der Zimmer mit Fließwasser	Mindest- u. Höchst- preise für ein Bett ohne Bad	Mindest- u. Höchst- preise für volle Pen- sion (Einbett- zimmer ohne Bad)	Wenn Abgaben eingerechnet ○	Trink- geld- ablässe in Pro- zenten	Z = Zentralheizung ZF = Zimmerfeuergr. A = Autogarage B = Bäder im Hause L = Aufzug D = Dörfliche St = Strandbad	
Preise in Reichsmark										
Graben-Hotel , Dorotheergasse Nr. 3, R 26-5-55	Brüder Kremslechner	45	64	— alle	5-7	1.60	9.80-15.40	○	10-15%	Z, ZF, B, L
Heß' Hotel Österreichischer Hof , Fleischmarkt 10, R 25-5-45	Familie Ferdinand Heß	125	198	10 90	3.30-7.60	1.25	7.75-14	○	10%	Z, ZF, B, L, D
Hotel Kaiserin Elisabeth , Weihburggasse 3, R 26-0-93, R 22-0-48	Maria Hagn, Fritz Torscheit, Karl Bayer	80	100	10 70	4-6	1.—	—	—	10%	Z, ZF, B, L
Hotel Siller , Schwedenplatz Nr. 3-4, R 28-5-50	Anna Siller	85	120	10 alle	3.50-7.30	1.64	—	—	10%	Z, ZF, A, B, L
Hotel Tegetthoff , Johannesgasse 23, R 23-5-80	P. Wolfbauer	74	104	10 66	4-6	1.20	—	○	10-15%	Z, ZF, B, L
II. Bezirk:										
Hotel Central , Taborstraße Nr. 8a, R 45-3-88, R 44-5-49	Hermann Heidenwolf	150	180	2 alle	3.50-5.50	1.20	8.40-11.10	○	10-15%	Z, ZF, B, L
Hotel Continental , Praterstraße 7, R 47-5-90	Josef Stachelberger	135	200	15 "	4-7	1.30	10-14	○	10%	Z, ZF, B, L
Hotel Diana-Bad , Ob. Donaustraße 93-95, A 47-5-85	Josef Krautstoffel	90	135	15 "	4-6.60	1.—	8.60-10.60	○	10-15%	Z, ZF, B, L, D
IV. Bezirk:										
Carlton Hotel , Wiedn. Hauptstraße 23-25, U 42-5-75	Fritz Rasch	37	58	23 14	4-4.50	1.10	—	○	Bis fünf Tage 15% über fünf Tage 12%	Z, ZF, B, L
Hotel Kaiserhof , Frankenbergg. 10, U 49-5-40, U 42-4-32	Aloisia Scharetzer	80	130	4 51	3.30-5.30	1.80	—	○	10-15%	Z, B, L
VI. Bezirk:										
Hotel Wallace-Kummer , Mariahilferstraße 71a, B 27-5-25	Karl Gollwitzer	100	160	15 alle	4-6	1.30	10.50-12	○	10-15%	Z, ZF, B, L, D
Hotel Mariahilf , Mariahilferstr. 121b, B 27-2-21, B 27-3-93, B 27-2-27	Richard Meithner	75	105	8 "	3.33-5.33	1.20	8.67-10.67	○	—	Z, ZF, B, L
Hotel Münchnerhof , Mariahilferstraße 81, R 39-5-60	Josef Krebs	80	120	10 "	4-5	1.20	10-11	○	Bis drei Tage 15% dann 10%	Z, ZF, B, L
Palace Hotel , Mariahilferstraße 99, A 37-5-56, A 37-5-61	Elia Bertolli	90	120	30 "	4-6	1.—	9-10	○	10-15%	Z, ZF, B, L, D
Hotel Windsor , Mariahilferstraße 15, B 27-5-55	Stephan Wuketich	42	70	4 "	4-6	1.20	9-11	○	10-15%	Z, ZF, B, L
VII. Bezirk:										
Hotel Höller , Burggasse 2, B 31-0-40, B 31-0-64	Joh. Höllers Erben	130	190	25 "	3.67-5	1.10	8-9.33	○	10%	Z, ZF, B, L, D
VIII. Bezirk:										
Hotel Hammerand , Floriani-gasse 8, B 48-5-95	Hans Papak	84	120	24 "	3.30-6.50	1.25	10-12.50	○	10%	Z, ZF, B, L
Hotel Welser Hahn , Josef-städterstraße 22, B 48-5-71	Annette Hammerand	62	90	— "	3.30-5.30	1.30	8-11	○	10%	Z, ZF, B, L, D
XV. Bezirk:										
Hotel Holzwarth , Mariahilferstr. 156, R 30-5-50, R 30-5-44	Rudolf Achleitner	60	80	10 "	3.50-5.50	1.35	8-12	○	10-15%	Z, ZF, B, L, D
Gutbürgerliche Hotels										
I. Bezirk:										
Heß' Hotel „König von Ungarn“ , Schulerstr. 10, R 24-0-20	Ferdinand Heß	25	35	6 15	3.30-7.30	1.55	6.30-13.30	○	10%	ZF, B

1	2	3	4	5	6	7	8			
Name des Betriebes Stadtbezirk, Straße und Hausnummer, Fernsprechnummer	Name des Besitzers Bei Gesellschafts- betrieben Name des verantwortlichen Leiters	Gesamtzim- mer- anzahl	Gesamtbe- höfen- anzahl	Anzahl der Zimmer mit Fließwasser	Mindest- u. Höchst- preise für ein Bett ohne Bad	Mindest- u. Höchst- preise für volle Pen- sion (Einbett- zimmer ohne Bad)	Wenn Abgaben eingerechnet ○	Trink- geld- ablässe in Pro- zenten	Z = Zentralheizung ZF = Zimmerfeuergr. A = Autogarage B = Bäder im Hause L = Aufzug D = Dörfliche St = Strandbad	
Preise in Reichsmark										
Hotel Post , Fleischmarkt 24, R 28-5-20	Johann Vratny	90	130	2 alle	3.30-5.30	1.10	6.60-9.30	○	10-15%	Z, ZF, B, L
Hotel Schweizerhof , Bauernmarkt 22, U 29-0-81	Herta Hein	25	42	— 10	2.50-5.33	1.20	—	○	10-15%	Z, B, L
Hotel Wandl , Petersplatz 9, U 25-2-06	Olga Wandl	49	78	2 28	2.33-4.67	1.20	6.67-8	○	10%	Z, B, L
II. Bezirk:										
Hotel Nordbahn , Praterstraße Nr. 12, R 41-4-80	Ing. Felix Scheiflinger	80	110	— 54	2.70-4.60	—	—	○	10%	Z, B
Hotel Reichshof , Mühlfeldgasse 13, R 42-0-67	Adolf Scheithauer	44	66	— 40	2.30-4	1.—	—	○	10%	Z, B
Hotel Sächsischer Hof , Taborstraße 46a, R 42-0-90	F. H. Schellander	60	90	— 54	2.80-5	1.—	7-9.50	○	Bis drei Tage 15% dann 10%	Z, ZF, B, L, D
Hotel Stephanie , Taborstraße Nr. 12, R 41-2-53, R 46-5-78	Mathilde Witzmann	85	100	— 80	2.60-4	1.—	6.70-8	○	Bis drei Tage 15% dann 10%	Z, ZF, A, B, L, D
III. Bezirk:										
Hotel Beatrix , Beatrixgasse Nr. 1, U 17-8-46, U 16-4-13	Barbara Bauer	51	75	3 alle	3-5	1.10	—	○	10%	Z, ZF, B, L
IV. Bezirk:										
Hotel Goldenes Lamm , Wiedner Hauptstraße 7, U 44-0-91	Geschw. Benedikter	85	131	2 52	2.70-6.20	1.30	—	○	10-15%	Z, B
Hotel Kongreß , Wiedner Gürtel 34, U 48-0-54	Hans Scheikl	50	84	— alle	2.60-4.60	1.10	6-8	○	10-15%	Z, B
Hotel Drei Kronen , Schleifmühlgasse 25, B 28-4-78	Anna Reinwein	49	68	3 47	2.50-5	1.—	—	○	10%	Z, B, L
Park-Hotel , Wiedner Gürtel Nr. 14, U 41-0-16	Marie Wieninger	53	76	— alle	3.30-5.70	1.—	—	○	10-15%	Z, B, L
Hotel Stadt Triest , Wiedner Hauptstraße 12, B 22-2-78	Franz Schweiger	70	100	4 "	3.50-6	1.30	7.50-10	—	Bis drei Tage 15% dann 10%	Z, ZF, B, L
Familienhotel St. James , Waaggasse 15, A 33-2-08	Karl Falb	25	40	4 "	3.30-6	1.30	—	○	10%	Z, ZF, B, L
Hotel Südbahn , Weyringergasse 25, U 47-4-89	Ludwig Strictius	36	50	1 "	3-4.60	1.10	—	○	10%	Z, B
VI. Bezirk:										
Hotel Terminus , Fillgradergasse 4, B 29-4-48	Wilhelm Monschübl	42	60	2 "	3.30-4.60	1.—	8-9	○	10-15%	Z, B, L
VII. Bezirk:										
Hotel Fürstenhof , Neubaugürtel 4, B 36-2-15	Julius Form									

1	2	3	4	5	6	7	8				
Name des Betriebes Stadtbezirk, Straße und Hausnummer, Fernsprechnummer	Name des Besitzers Bei Gesellschafts- betrieben Name des verantwortlichen Leiters	Gesamtzim- mern- anzahl	Gesamtbetten- anzahl	Anzahl der Zimmer mit Privatbädern	Mindest- u. Höchst- preise für ein Bett ohne Bad	Mindest- u. Höchst- preise für volle Pen- sion (Einbett- zimmer ohne Bad)	Trink- geld- ablässe in Pro- zenten	Z = Zentralheizung ZF = Zimmerfenspr. A = Autogarage B = Bäder im Hause L = Aufzug D = Dörfliche St = Strandbad			
Preise in Reichsmark								Wenn Abgaben eingerechnet ○			
Hotel Egerländer, Nordbergstraße 4, A 16-0-47	Anton Hammerschmid	53	78	—	25	2.33—4.50	1.—	—	○ 10%	Z, B, L, D	
XII. Bezirk: Hotel Kaiserpark, Grünbergstraße 11, bei Schönbrunn, R 37-0-72	Elisabeth Löffler	29	41	—	alle	2.50—4	—	—	○ 10%	Z, B	
XV. Bezirk: Hotel Fuchs, Mariahilferstraße 138, R 37-0-15	Heinrich Mayer	83	120	—	55	2—4.30	1.10	6.50	—	15%	Z, ZF, A, B, L, D
XXIV. Bezirk, Mödling: Hotel Hajek, Jägerhausgasse Nr. 1, Tel. Mödling 1	Käthe Dadak	76	120	5	42	2—4	1.— bis 1.20	6—9	—	10%	Z, ZF, B, L, D
XXV. Bezirk, Breitenfurt: Gasthof Roter Stadt, Post Kalksburg, Tel. Liesing 27	Leopold Stich	16	20	—	10	4—5	1.—	7—10	○	10%	B
Einfache Hotels											
I. Bezirk: Hotel Adlerhof, Hafnersteig Nr. 7, R 20-2-50	Elise und Paul Ebensspanger	37	48	3	32	3.33—4.33	—	—	○ 10%	Z, B, L	
II. Bezirk: Hotel Adria, Ausstellungsstraße 39, R 45-1-88 B	Stanislaus Horak	5	8	—	alle	2.67	—	—	○ —	B	
Hotel Donau, Taborstraße 49, A 44-5-15	Martin Lengl	37	43	—	—	2.20—2.64	—	—	○ 10%		
Hotel de l'Europe, Weintraubengasse 14, R 43-409	Rudolf Andres	58	78	—	alle	2.67—4.67	1.—	6.40—8.40	—	—	Z, ZF, B, D
Hotel Freudenau, Freudenau Nr. 555, R 43-3-52	Alois Malek	16	23	—	—	1.80—3.10	—	—	○ 5%	A	
Hotel Matthes, Kleine Stadtgutgasse 14, R 43-2-60	Franz Matthes	50	66	—	—	2—4	—	—	—	10—15%	Z
Hotel Stadt Brünn, Rotensterngasse 7a, R 40-9-65	Josef Borek	30	50	—	30	2—3.50	0.80	—	○ 10%	Z, B	
III. Bezirk: Hotel Belvedere, Landstraße Gürtel 27, U 13-2-62	Ernst Rösner	72	110	—	—	2.40—4.40	—	—	○ 10%	B	
Hotel Gabriel, Landstraße Hauptstraße 165, U 17-0-94	Berta Merlitschek	31	43	—	—	2.30 2.70	—	—	○ —		
Hotel Sonnenauflang, Fasanengasse 23, U 10-8-94	Franz Mauritz	38	50	—	—	2.30—3	0.67	—	○ 10%		
IV. Bezirk: Hotel Stadt Ödenburg, Wiedner Hauptstraße 9, U 44-502	Geschw. Benedikter	46	68	—	—	2.20—4	1.30	—	○ 10—15%	Z, B	
V. Bezirk: Hotel Jägerhorn, Wiedner Hauptstraße 108, A 33-4-36	Karl u. Josefine Keller	48	70	1	46	3.50—5.20	—	—	○ —	Z, B, L	
VI. Bezirk: Hotel Greif, Mariahilfer Gürtel 4, B 20-3-50	Josef Schiele	47	66	2	45	4—6	—	—	○ 10%	Z, B, L	

1	2	3	4	5	6	7	8			
Name des Betriebes Stadtbezirk, Straße und Hausnummer, Fernsprechnummer	Name des Besitzers Bei Gesellschafts- betrieben Name des verantwortlichen Leiters	Gesamtzim- mern- anzahl	Gesamtbetten- anzahl	Anzahl der Zimmer mit Privatbädern	Mindest- u. Höchst- preise für ein Bett ohne Bad	Mindest- u. Höchst- preise für volle Pen- sion (Einbett- zimmer ohne Bad)	Trink- geld- ablässe in Pro- zenten	Z = Zentralheizung ZF = Zimmerfenspr. A = Autogarage B = Bäder im Hause L = Aufzug D = Dörfliche St = Strandbad		
Preise in Reichsmark								Wenn Abgaben eingerechnet ○		
Hotel Westend, Fügergasse 3, B 24-0-84	F. Oberkoglers Erben	31	38	—	alle	3.80	1.—	—	○ 10%	Z, B
VII. Bezirk: Hotel zur Goldenen Kugel, Siebensterngasse 43, B 32-2-44	Anna Roller	33	50	1	10	2.50—3.60	0.80	—	○ 10%	B
VIII. Bezirk: Hotel Josefstadt, Lerchengasse 3—5, A 23-0-68	Karl del Fabro	33	50	—	alle	2.67—4	0.95	6.67—9	○ 10%	Z, ZF, A, B, L, D
IX. Bezirk: Hotel Minerva, Schlagerg. 8, A 27-2-53	Heinrich Bittermann	37	47	2	35	3—4.50	1.25	—	○ 10%	Z, B, L
Hotel Westminster, Harmoniegasse 5, A 11-4-69	Rudolf Bräuer	65	84	2	alle	2.60—4.50	0.87	6.67—10	○ —	Z, ZF, B, L
Hotel Zenit, Pelikangasse 14, B 47-3-59	Julius Macho & Co.	38	50	1	—	3—4.50	1.—	9.—	○ 10%	Z, B
X. Bezirk: Hotel Kolbeck (Linde), Landenburgerstraße 19, R 11-0-24	Friedrich Leth	46	60	—	—	2.20—2.80	1.—	—	○ 10—15%	B
XI. Bezirk: Hotel Wienzeile, Dunklergasse 3, R 35-5-72	Josef Witzmann	60	70	6	alle	2.60—6.50	0.80	—	○ 10%	Z, B
XIII. Bezirk: Hotel Rustler, Linzerstraße Nr. 45—45, U 35-1-62	Rudolf Rehrbacher	26	33	—	—	2.50—3.50	—	—	○ 10%	Z
XIV. Bezirk: Hotel Baumgartner Kasino, Linzerstraße 297, U 36-5-68	Sepp Sauer	38	78	—	30	2—3.70	0.70	—	○ —	Z, B
XV. Bezirk: Gasthof Schwarzer Adler, Schwendergasse 41, R 34-8-58	Johann Streihammer	6	14	—	—	—	—	—	○ —	
XVII. Bezirk: Hotel Hernalser Hof, Herna- ler Gürtel 1, A 22-0-21	F. X. Brix und E. Brix	60	72	4	alle	3—5	—	—	—	Z, B
Hotel Stadt Frankfurt, Herna- ler Gürtel 27, A 21-4-88	Theodor Prey	35	45	—	29	3—4.50	—	—	○ 10%	B, L
Berggrashof Sophienalpe, So- phienalpe, U 52-5-24	Josef Krautstofl	10	14	—	—	2.50—3	1.10	5—6	○ 10%	A, B
Hotel Stalehner, Jörger- straße 22, A 24-0-66, A 22-8-66	Adelheid Steinlechner	56	76	—	7	2.30—3.30	1.—	5—6	○ 10%	
XVIII. Bezirk: Knorra Hotel, Am Schaf- berg 115, U 52-0-19	Knorr	12	24	—	—	2.—	0.80	—	○ —	A, D
Hotel zum Römischen Kaiser, Neustift am Walde 2, B 11-5-52	X. Haselberger	8	14	—	—	2.70—4	1.—	—	○ 10%	Z, D

1	2	3	4	5	6	7	8	
Name des Betriebes Stadtbezirk, Straße und Hausnummer, Fernsprechnummer	Name des Besitzers Bei Gesellschafts- betrieben Name des verantwortlichen Leiters	Gesamtzimmer- anzahl	Anzahl der Zimmer mit Privatbädern	Mindest- u. Höchst- preise für ein Bett ohne Bad	Mindest- u. Höchst- preise für volle Pen- sion (Einbett- zimmer ohne Bad)	Trink- geld- abköse in Pro- zenten	Z = Zentralheizung ZF = Zimmerfernspr. A = Anteigrage B = Bäder im Hause L = Aufzug D = Dänische St = Strandbad	
Preise in Reichsmark								
Hotel Steinböck , Schopen- hauerstraße 32, A 22-2-91 . . .	Maximiliane Strasser- Obenheimer	39	52	— alle	2-2.67	1.—	—	10%/ Z, B
Hotel Währinger Hof , The- resiengasse 2, A 29-0-69 . . .	Leopold und Antonie Bresofsky	44	44	1 37	2.45-4.10	—	—	10%/ Z, B
XIX. Bezirk:								
Gasthof Goldene Rose , Nuß- dorfer Platz 8, B 14-0-96 . . .	Nußdorfer Bierbrauerei- A.-G. Baron Wolfgang von Bachofen	8	10	—	2-2.67	0.80	—	10%/ D
Gasthof Grünzling , Grinzingler Allee 86, B 11-9-60 . . .	Regina Graf	11	15	—	2.67-3.34	1.—	5.—	10%/ O
Hotel zum Türken , Peter-Jor- dan-Straße 76, B 13-0-68 . . .	* Maria Neustil	25	29	— alle	2-3	1.—	4.50-5	10%/ B
Gasthof Wiener Wald , Ha- meaustraße 38, R 60-6-58 . . .	Franz Zimmerer	7	10	—	2.60-3.30	1.10	4.60-6	10%/ A, B
Hotel Zögernitz , Osterleiten- gasse 3, B 12-4-52 . . .	Maria Höllerl	9	16	—	2.70	—	—	10%/ O
XX. Bezirk:								
Hotel Wallenstein , Wallen- steinstraße 6, A 40-0-59 . . .	Heinrich Stöckler	52	61	—	2.33-3.66	—	—	— Z
XXI. Bezirk:								
Strandhotel Alte Donau , Wagramer Straße 51, R 41-408	Johann Partik	16	24	— alle	2.70	0.80	5.50	10%/ Z, St, B
Hotel Goldener Engel , Am Spitz 2-3, A 60-5-95 . . .	Erasmus Reisinger	22	28	—	2.50-3.20	1.—	4.40-5.20	10%/ Z, B, L, D
Gasthof Grüner Baum , Lang- Enzersdorf, Tel. 2 . . .	Karl Kaubek	5	7	—	1.70-2	1.—	4.—	— O
Gasthof Epp , Stammersdorf, Brünner Straße 94, A 60-4-19	Marie Epp	8	13	—	1.30-2.70	0.90	—	— O
XXII. Bezirk:								
Gasthof Goldene Sonne , Groß- Enzersdorf, Kirchenplatz 41, Tel. 44 . . .	Anna Winkler	4	8	—	—	0.80	—	— A
XXIV. Bezirk:								
Hotel Karl Layer , Haders- dorf-Weidlingau . . .	Karl Layer	22	38	—	2.20	—	—	10%/ D
Gasthof Höldrichsmühle , Hinter- brühl, Gaedner Straße 34, Tel. 74 . . .	Julius Haberkorn	7	13	—	1.80	0.67	4.50	— D
Gasthof Wassergspreng , Post Hinterbrühl . . .	Friedrich Pinkert	18	30	—	1.34-2	0.74	3.67-4.33	10%/ B, D
Gasthof Reichskrone , Maria- Enzersdorf, Hauptstraße 4, Tel. Mödling 729/4 . . .	Ignaz Schiener Maria Schwarz	10	17	—	1.50-2.67	—	3.50-4	— A, B
Gasthof Am Liechtenstein , Maria-Enzersdorf, Johannes- straße 94, Tel. Hinterbrühl 36 Tel. R 10-0-87 . . .	Josef Hotwagner	26	45	—	1.50-2	0.67	4-4.50	— 10%/ D

1	2	3	4	5	6	7	8		
Name des Betriebes Stadtbezirk, Straße und Hausnummer, Fernsprechnummer	Name des Besitzers Bei Gesellschafts- betrieben Name des verantwortlichen Leiters	Gesamtzimmer- anzahl	Gesamtbetten- anzahl	Anzahl der Zimmer mit Privatbädern	Anzahl der Zimmer mit Fließwasser	Mindest- u. Höchst- preise für ein Bett ohne Bad	Mindest- u. Höchst- preise für volle Pen- sion (Einbett- zimmer ohne Bad)	Trink- geld- abköse in Pro- zenten	Z = Zentralheizung ZF = Zimmerfernspr. A = Anteigrage B = Bäder im Hause L = Aufzug D = Dänische St = Strandbad
Preise in Reichsmark									
Anningerhaus am Anninger , Post Mödling, Tel. 80 . . .	Theodor Eglauser	7	14	—	—	1.67-2.34	1.20	—	10%/ O
Gasthof Babenbergerhof , Mödling, Babenbergergasse 6, Tel. 101 . . .	Viktor Breier	20	30	—	—	2.40-3	0.80	5.33	— — D
Gasthof zum Kobenzl , Möd- ling, Jubiläumsplatz 2, Tel. Nr. 837/2 . . .	Franz Amreither	6	9	—	—	1.65-2.70	0.75	4.50-5.30	10%/ O
Gasthof Kaiser von Öster- reich , Mödling, Hauptstraße Nr. 57, Tel. 113 . . .	Alfons, Viktor und Josef Breier	8	16	—	—	1.67-2	0.80	6.67-8	— — D
Hotel Kursalon , Mödling, Brühlner Straße 19, Tel. 57 . . .	Gustav Ruppert	12	20	—	—	2-2.50	0.80	—	— O —
Hotel Mader , Mödling, Bah- nhofstraße 2, Tel. 94 . . .	Franz Mader jun.	5	9	— alle	—	2.70	0.77	—	10%/ B
XXV. Bezirk:									
Gasthof Kleiner Semmering , Breitenfurt 123 . . .	Luise Schlebeck	4	—	—	—	1.60-2.20	1.—	3.50-4.50	— D
Gasthof Lustiger Bauer , Breitenfurt 19, Tel. 10 . . .	Rudolf Ulm	4	8	—	—	—	0.60	4.—	— O —
Gasthof zum Weißen Rössel , Inzersdorf, Triester Straße, Tel. R 10-0-87 . . .	Anton Kocl	7	11	—	4	2.30-3	1.—	4.60-6	— O —
Deutsches Bergsteigerheim a. Gaisberg, Kaltenleutgeben	Rausch und Weismayer	5	10	—	—	2.30-2.50	0.75	4.—	10%/ O
Gasthof Gusenbauer , Liesing, Breitenfurter Str. 4-6, Tel. 24	Franz Gusenbauer	10	14	—	—	2.10-2.70	0.90	4.20-5	10%/ O
Gasthof Kasino , Mauer, Kir- chengasse 19, Tel. Atzgers- dorf 602 . . .	Johann Ermer	11	15	— alle	—	2.50-3.20	0.90	5.30-6	— Z, A, B
Gasthof Gleißwein , Mauer, Heudörflgasse 4, Tel. Atz- gersdorf 543 . . .	Franz Gießwein	11	14	—	—	1.50-2.60	0.80	5.33-6.67	— O —
Gasthof Rathaus , Mauer, Adolf-Hitler-Platz 2, Tel. Atzgersdorf 834 . . .	Hugo Tannheim	6	10	—	—	1.20-2	0.45	3.60-4	— —
Gasthof Eisenböckhof , Perch- toldsdorf, Wiener Gasse 43, Tel. 161 . . .	Karl Weinlich	9	16	—	—	2.30	1.—	4.35-5	— O —
Hotel Fugger , Perchtoldsdorf, Adolf-Hitler-Platz 21, Tel. 6 . . .	Josef Fugger	15	23	—	—	3.—	1.—	4.60	10%/ B, D
Hotel Sonnberg , Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 39-43, Tel. 7 . . .	Benedikt Prinz	12	20	—	—	2.—	1.—	4.70-5.30	10%/ A, B, D
Gasthof Zellinger , Perch- toldsdorf, Hochstraße 68, Tel. Nr. 137 . . .	Eduard Zeillinger	4	8	—	—	1.60-1.80	0.80	4.—	— O —

1	2	Gesamtzimmernummer	Gesamtbettenanzahl	Anzahl der Zimmer mit Privatbädern	Anzahl der Zimmer mit Fließwasser	Mindest- u. Höchstpreise für ein Bett ohne Bad	Mindest- u. Höchstpreise für volle Pension (Einbettzimmer ohne Bad)	Frühstückspreise	Wenn Abgabenziffer eingerechnet ○	Trinkgeldablöse in Prozenten	Z = Zentralheizung ZF = Zimmerfeuerst.	A = Abzugsparte B = Bilder im Raum L = Aufzug D = Dämmung St = Strandbad	8	
Gasthof Stadt Wien , Rodaun, Liesinger Straße 18, Tel. 4 .	Lambert Kerber	8	10	—	—	2-2.30	0.80	3.70-4	○	—				
XXVI. Bez. Klosterneuburg:														
Gasthof Bauer , Wiener Straße Nr. 90, Tel. 1162	Heinrich Bauer	6	8	—	—	2.60-3.10	0.80	4-4.50	○	10%	A			
Gasthof Anna Schicke , Südtirolerplatz 4, Tel. 10-55	Anna Schicke	10	12	—	9	2.67	1.—	5.87	—	—				
Gasthof Goldene Kugel , Albrechitsstraße 81, Tel. 10-49	J. Kaiser jun.	12	20	—	11	2.20	0.90	—	—	—				
Gasthof zum Goldenen Schiff , Rathausplatz 4, Tel. 11-76	Karl Huebner	6	9	—	—	2.—	—	3.33	○	—	A, St			
Gasthof Goldener Strauß , Kitzendorf	Maria Schoft	9	12	—	—	2-3	0.80	—	○	—				
Gasthof zum Brauner Hirn , Kitzendorf	Karoline Hautz	7	14	—	—	1.70-2	1.—	—	○	—	St			
Schelblingstein : Hotel Schelblingstein	Franz Vogel	16	20	—	—	1.70-2	0.70	3.50-4.50	○	10%	A			
B. Pensionen (Fremdenheime) Feinbürgerl. Fremdenheime														
I. Bezirk:														
Pension Alt-Wien , Spiegelgasse 6, R 21-0-77	Lola Bogner	18	25	—	alle	4-5.40	1.—	8-8.60	○	10%	Z, ZF, B, L, D			
Pension Aelon , Dorotheergasse 6-8, R 22-4-73	Rudolf Schindler	16	23	1	“	3.67-6	1.—	Halbpension 6-8	○	10%	Z, ZF, B, L, D			
Pension City , Singerstraße 2, Kärntnerstraße 1, R 27-1-34	Karl Scheibe	15	20	—	13	4-5.30	1.—	Halbpension 6-7.30	○	10%	Z, ZF, B, L, D			
Pension Elite , Wipplingerstraße 32, U 24-0-02, U 21-4-07	Julius Kampitsch	25	35	3	alle	4-6.50	1.—	8-12	○	10%	Z, ZF, B, L, D			
Pension Herald , Seilergasse Nr. 2, B 20-1-31	Herta Schweitzer-Heger	9	15	—	—	3.30-4.40	0.80	6-7.20	○	—	B, L, D			
Pension High Life , Rosenbursenstraße 4, R 29-308	Otto Kurt Fuchs	16	24	2	15	2.50-4.33	1.—	6.67-7.67	○	—	B, L, D			
Pension Monopol , Rathausstraße 17/L, B 46-0-91	Karla Kiel	14	18	—	10	3-4.67	1.—	6.33-9	○	10%	Z, ZF, B, L, D			
Pension Moritzer , Operngasse Nr. 6, R 25-1-29	Hans Moritzer	7	9	—	5	3.50-4	1.—	6.70-8.20	○	10%	ZF, B, L, D			
Pension Neuer Markt , Seilergasse 9, R 29-402	Schröder & Rebernik	16	24	3	alle	4.50-6	1.20	8.50-12	○	10%	Z, ZF, B, L, D			

1	2	Gesamtzimmernummer	Gesamtbettenanzahl	Anzahl der Zimmer mit Privatbädern	Anzahl der Zimmer mit Fließwasser	Mindest- u. Höchstpreise für ein Bett ohne Bad	Mindest- u. Höchstpreise für volle Pension (Einbettzimmer ohne Bad)	Frühstückspreise	Wenn Abgabenziffer eingerechnet ○	Trinkgeldablöse in Prozenten	Z = Zentralheizung ZF = Zimmerfeuerst. A = Abzugsparte B = Bilder im Raum L = Aufzug D = Dämmung St = Strandbad	8		
Pension Nossek , Graben 17, R 23-3-61, R 29-8-93	Hermine Nossek & Co.	25	30	—	12	2.80-5	1.—	Halbpension 5.40-7.60	○	10%	B, L, D			
Pension Opernring , Opernring 11, B 23-3-41, B 22-4-32	Maria Riedl	21	32	—	20	4-6.67	1.20	8-11.63	○	10%	Z, ZF, B, L, D			
Pension Savoy , Kärntnerstr. Nr. 8, R 21-9-82, R 20-7-55	Friedrike Wilhelm	9	15	—	alle	3.33-4.40	1.—	Halbpension 6-8	○	10%	Z, B, L			
Pension Wies zu Hause , Tegetthoffstraße 1, R 23-1-36	Betty Dworzak	8	10	—	—	3.20-5	1.—	9.—	○	10%	ZF, B, L, D			
Pension Wiener , Seilergasse Nr. 16, R 27-405	Anna Posawald	10	14	—	—	3.30-4.50	1.—	7.30-8.60	—	10%	B, L, D			
IV. Bezirk:														
Pension Theresianum , Mayerhofgasse 4, U 45-2-67	Anna Waechter-Keil	8	15	2	—	2.67-4.67	1.—	4.67-6	○	10%	B, L, D			
VI. Bezirk:														
Pension Mozart , Theobaldgasse 15, B 25-4-94	Katharina Koessler	11	18	1	10	3-4.50	1.—	6-7.33	○	—	B, L, D			
Pension Ostmark , Mariahilferstraße 49, B 26-4-70	Franz & Luise Fischer	8	12	1	8	3.50-4.70	0.80	8.50	○	10%	B, L, D			
Pension Schneider , Dreihufenegasse 1, B 22-4-23	Paula Wodickh	20	23	3	17	2.70-6	1.—	6-10	○	10%	Z, ZF, B, L, D			
Pension Thümmel , Köstlergasse 10, B 23-3-14	Helene Wimmer Margarete Blasek	20	30	—	7	2.50-4.50	1.—	6.80-8	○	10%	B, L, D			
VIII. Bezirk:														
Pension Baltic , Skodagasse Nr. 15, A 25-3-09	Marie Striberski	15	30	1	alle	3.33-5	0.80	7.33-10	○	10%	Z, ZF, B, L, D			
Pension Cosmopolite , Alserstraße 23, A 25-204	Josefina Walter	20	25	—	16	2.70-5	1.—	6.60-9.30	○	10%	B, L, D			
Pension Zenz , Alserstraße 21, A 28-307														
IX. Bezirk:														
Pension Amerika , Kinderspitalgasse 1, A 29-4-39	Berta Neudörfer	17	30	—	—	2.70-4	1.—	6.50-8.50	○	10%	Z, B, L, D			
Pension Astra , Alserstraße Nr. 32, A 29-2-43	Christine Muckenschabel	12	17	—	—	—	1.—	5.33	○	10%	Z, B, L, D			
Pension Atlanta , Währingerstraße 33-35, A 20-0-29, A 20-0-30	Brunhilde Flint	34	56	3	32	4-5.50	1.—	8-10	○	10%	Z, ZF, B, L, D			
Pension Fischer , Garnisonsgasse 3/II, A 25-2-05	Elise v. Schram	11	16	—	alle	2.80-4.30	1.—	5.80-7	○	10%	B, L, D			
Pension Maria Franz , Währingerstraße 12, A 18-1-69	Maria Schneller	19	28	—	—	3.30-4.60	1.—	7.70-9	○	6-10%	Z, ZF, B, L, D			
Pension Vera , Alserstraße 18, B 45-5-75	Adele Zotti	11	18	—	10	3-3.50	1.—	5.70-7	○	10%	Z,			

1	2	3	4	5	6	7	8		
Name des Betriebes Stadtbezirk, Straße und Hausnummer, Fernsprechnummer	Name des Besitzers Bei Gesellschafts- betrieben Name des verantwortlichen Leiters	Gesamtzimmer- anzahl	Anzahl der Zimmer mit Privatbädern	Anzahl der Zimmer mit Fließwascher	Mindest- u. Höchst- preise für ein Bett ohne Bad	Mindest- u. Höchst- preise für volle Pen- sion (Einbett- zimmer ohne Bad)	Trink- geld- ablässe in Pro- zenten	Z = Zentralheizung ZF = Zimmerfernsp. A = Autogarage B = Bäder im Hause L = Aufzug D = Diätküche St = Strandbad	
Preise in Reichsmark								Wenn Abgaben eingerechnet: ○	
XXIV. Bezirk: Hinterbrühl: Schloßpension , Hauptstraße Nr. 27, Tel. 73. Geöffnet Mai bis Oktober	Michael Zwierschütz	16	25	—	alle	—	—	5.50—6 ○ 10%	Z, A, B
Gutbürgerliche Fremdenheime									
I. Bezirk: Pension Pohl , Rathausstraße Nr. 20, A 29-3-58	Gertrud Frommel	10	16	—	8	3.30—4	0.80	6.60—8 ○ 10%	B, L, D
Pension Rathaus , Bartensteingasse 13, A 22-0-70	Josefine Heinz	10	14	1	—	2.40—4	1.—	6—7.50 ○ 10%	B, D
Pension Residenz , Ebendorferstraße 8, B 44-5-55	Maria Szegedy	19	25	1	alle	3.67—6	0.67	— ○ 10%	Z, B, L, D
III. Bezirk: Pension Bosch , Keilgasse 13, B 53-2-19	Magda Rochell-Bosch	9	15	2	2	2.70—4.40	1.—	6—8.70 ○ 10%	B, L, D
Pension Hertzberg , Petrusgasse 14, U 11-7-87	Mizzi Paschinger	8	8	—	—	2.—	0.90	— ○ —	B
Pension Stadtspark , Hauptstraße 7, U 12-0-43	Oswald Krause	20	28	—	13	2.50—4	1.—	4.50—5.50 ○ 10%	B, L, D
IV. Bezirk: Pension Erika , Favoritenstr. Nr. 12, U 48-5-94	Marie Weingartner	9	11	—	—	2—3	0.70	4.30—5.50 ○ —	B, L, D
Pension Esperanto , Argentierstraße 53, U 42-8-52	Hedwig Hahn	9	11	—	—	2.50—3.80	0.80	4—4.50 ○ 10%	B, L
Pension Kardasch , Taubstumengasse 13, U 40-3-34	Ida Kardasch	12	16	—	1	—	—	4.67—6.67 ○ 5—10%	B, L, D
VI. Bezirk: Pension Hansl , Papagengasse 1a, B 21-8-41	Anna Kralupper	6	10	—	2	2.30—2.70	0.75	5.50—5.70 ○ 8—10%	Z, B, L, D
Pension Quisiana , Windmühlgasse 6, A 31-0-30	Josefine Steinpach	6	9	—	5	2.80—4	1.20	6.30—6.70 ○ 10%	B
VII. Bezirk: Pension Bellaria , Kirchengasse 41, B 35-2-70	Hedwig Himmel	19	27	—	—	1.70—3.20	1.—	4.50—5.60 ○ 10%	B, L, D
Pension Lindenhof , Lindenstraße 4, B 33-1-65 U	Karl v. Wallpach	14	20	—	6	2—3.20	0.80	5—6 ○ 10%	B, L
VIII. Bezirk: Pension Athen , Alserstraße Nr. 43/I, B 44-5-52	Erna Zehetner	21	29	—	12	2—4	0.67	5.33—7 ○ 10%	Z, B, L, D
Pension Columbia , Kochgasse Nr. 9, B 46-0-85	Franziska Hranitzky	8	15	—	—	2.60—3	1.—	5.70—6.50 ○ 10%	B
Pension Edelweiß , Lange G. Nr. 61, A 27-2-95	Herta Pernegger	12	19	—	9	3—4.50	1.—	5.50—8 — ○ 10%	B, L, D

1	2	3	4	5	6	7	8		
Name des Betriebes Stadtbezirk, Straße und Hausnummer, Fernsprechnummer	Name des Besitzers Bei Gesellschafts- betrieben Name des verantwortlichen Leiters	Gesamtzimmer- anzahl	Anzahl der Zimmer mit Privatbädern	Anzahl der Zimmer mit Fließwascher	Mindest- u. Höchst- preise für ein Bett ohne Bad	Mindest- u. Höchst- preise für volle Pen- sion (Einbett- zimmer ohne Bad)	Trink- geld- ablässe in Pro- zenten	Z = Zentralheizung ZF = Zimmerfernsp. A = Autogarage B = Bäder im Hause L = Aufzug D = Diätküche St = Strandbad	
Preise in Reichsmark								Wenn Abgaben eingerechnet: ○	
eschan, Wicken- 328 4-27	Josefine Jandasek	14	27	—	alle	1.90—3.60	0.80	4.20—6.90 ○ —	Z, B, L, D
heim, Skoda- 329	Mia Bock	8	10	—	1	2.50—3.20	1.—	6.67—7.50 —	B, D
lttheater, Daun- 4-73	Lydia Naschitz	10	14	—	7	2.33—3.33	0.67	4—5 ○ —	Z, B, L, D
ntal, Schlüssel- 24-77	Alfred Watzal	17	25	—	12	2.20—4	1.—	5.20—7 ○ 10%	B, D
er, Lange Gasse 579	Ludwig Zipser	12	15	—	10	2—3.20	1.—	5—7 ○ —	B, D
na, Berggasse 17, 56	Franz Konrad	11	16	—	—	1.67—2.67	1.—	Halbpension 4.70 ○ 10%	B
er, Lazarettgasse 56-58	Marie Auer	10	16	—	—	1.80—2.50	1.—	— ○ 10%	
ria, Höfergasse 46	Ingeborg Barber- Hafström	7	10	—	—	1.80—2.80	0.80	5—5.80 ○ 10%	
mann, Währin- A 26-26	Ing. Wilhelm Bleckmann	13	20	—	alle	2.40—3.80	1.—	Halbpension 4.40—4.60 ○ 5—10%	B, L, D
er, Schubertgasse 73	Auna Stowitschek	10	14	—	—	1.67—2	0.60	4—5.30 ○ —	B, L, D
national, Alser- A 24-3-23	Marie Mayer	7	16	—	5	2.50—4.50	1.—	Halbpension 5—7 ○ 10%	B, L, D
na, Müllnergasse 556	Leopoldine Neuhauser	12	15	—	2	2.50—3.30	1.—	Halbpension 4.67—5.87 ○ 10%	B
auer & Co., Al- B 44-3-89	Hermine Schindler	10	16	—	6	2—3	1.—	5—6.50 ○ —	B, L, D
la, Mariannen- 7-62	Carla Weiser	7	15	—	—	2—2.50	1.—	— ○ 10%	B, D
er, Ferstelgasse 7	Lili Silberer	8	10	—	—	1.70—2.60	0.67	4—5.40 ○ 10%	B
na, Hörlgasse 3	Jenny Wagner	13	18	—	3	2.40—3.70	1.—	Halbpension 5—6.60 ○ 10%	B, D
na, Frankgasse 35	Therese Schrey- Redlwerth	10	13	—	—	2—3.80	0.70	4.50—6 —	B, L, D
erheim, Garni- A 27-0-25	Maria Bräunlich	10	14	—	6	2.70—4	1.—	5.90—7.50 ○ 10%	B, L, D
er, Hietzinger 53, A 31-0-16	Gertrud Petrovich	18	24	—	—	2.60—4.20	0.80	5.30—7.20 ○ —	B, D
wallegg, Neu- ße 23, U 52-5-22	Philippine Merlet	20	30	—	alle	2—3.50	1.—	4.70—7 ○ 10%	Z, B, D
genheim, Wur- U 50-5-42	Ledigenheim G. m. b. H.	880	880	—	85	—60—1.07	—	— ○ —	Z, B

1	2	3	4	5	6	7				
Name des Betriebes Stadtbezirk, Straße und Hausnummer, Fernsprechnummer	Name des Besitzers Bei Gesellschafts- betrieben Name des verantwortlichen Leiters	Gesamtzimmer- anzahl	Gesamtbetten- anzahl	Anzahl der Zimmer mit Privathäusern	Mindest- u. Höchst- preise für ein Bett ohne Bad	Mindest- u. Höchst- preise für volle Pen- sion (Einbett- zimmer ohne Bad)	Wenn Abgaben eingerechnet	Trink- geld- ablässe in Pro- zenten		
Preise in Reichsmark								Z ZF A B L D St		
XVIII. Bezirk: Akademikerhaus, Schulgasse Nr. 45, B 44-8-98	Ferdinand Eminger	7	12	—	2.—	1.—	5.—	○	10%	
Pension Eldorado, Hasen- auerstraße 39, A 14-0-84 . . .	Marie Kromer- Martinskron	4	7	—	2.—	1.—	—	○	—	
XIX. Bezirk: Pension Bettina, Hardtgasse Nr. 32, A 14-5-56	Isabella Vasak	9	12	—	6	2.70—3.50	1.—	6.70—7	○	10%
XXIV. Bezirk: Pension Eigner, Maria-En- zersdorf, Barmhartstalstraße Nr. 47, Tel. Mödling 110 . . .	Maria Eigner	16	24	—	—	—	—	4—5.50	○	10%
Pension Vindobona, Maria- Enzersdorf 75—77	Maria Hofer	37	50	—	8	1.83—2	1.—	4.50—5.33	—	—
Pension Mon repos, Gaaden, Heiligenkreuzer Straße 11 . . .	Franz Loßmann	8	14	—	—	2—3.33	1.—	6—8	○	10%
Garten-Pension, Hinterbrühl, Johannesstraße 22, Tel. 91	M Lazebnik	2	14	—	5	1.70—2	1.—	4.50—6	—	—
XXV. Bezirk, Mauer: Pension Melerei	Christine Stiegler	10	12	—	—	4.—	0.50	4.67—5.33	○	10%
C. Hospize										
VII. Bezirk: Hospiz des C V. J. M., Ken- yongasse 15, B 32-3-13	Christlicher Verein Jun- ger Männer, Leiterin: Hildegard Spalteholz	24	33	—	—	2—3.35	0.70	4.50—5.80	○	10%
VIII. Bezirk: Pension Hospiz, Lange Gasse Nr. 13, A 23-2-91	Erna Lepicky	22	32	—	—	2.90—3.20	1.—	—	—	10%
D. Sanatorien										
VIII. Bezirk: Sanatorium Auerspergstraße, Auerspergstraße 9, A 24-5-55	Dr. Neuwirth	42	42	20	42	—	—	14—17.50	—	—
IX. Bezirk: Sanatorium „Hera“, Löblich- gasse 14, A 18-5-90 Serie . . .	KFA. der Stadt Wien	51	81	2	14	—	1.—	13.60—22	○	10%
XIII. Bezirk: Sanatorium und Erholungs- heim Dr. Schulhof, Speisinger- straße 111, A 54-0-73 . . .	Heinrich Jaksic	21	27	—	19	—	1.—	9.30—11.30	○	10%
XVIII. Bezirk: Wiener Cottage-Sanatorium, Sternwartestraße 74, A 12-5-30	Heilanstalten-Betriebs- ges. m. b. H.	80	96	35	45	—	—	20—33	○	10%
XIX. Bezirk: Sanatorium der Wiener Kauf- mannschaft, Peter-Jordan- Straße 82, B 12-5-65	Buchkaufmannschaft	20	70	—	30	—	—	8—24	○	—
XXIV. Bezirk: Sanatorium Westend, Pur- kersdorf, U 33-5-65	Österr. Kontrollbank f. Handel u. Industrie	120	180	5	49	—	—	10.50—15	—	—
XXV. Bezirk: Sanatorium Dr. Fries, Inzers- dorf, Emil-Fries-Straße 5, R 16-0-60	Med.-Rat Dr. Edgar Fries	60	70	1	2	—	—	15.— aufw.	○	—

Garagen in Wien

Savoy-Garage, Fillgrader-Gasse 10, Telephon A 35-0-46

VII. **Apollo-Garage**, Apollogasse 13, Telephon B 37-0-37

VIII. **Astoria-Garage**, Trautsohn-Gasse 4, Telephon B 48-5-60

Schlüssel-Garage, Schlüsselgasse 21, Telephon A 26-301

IX. **Hahn-Garage**, Hahn-Gasse 11, Telephon A 17-0-11
Thurn-Garage, Thurn-Gasse 10, Telephon A 16-3-35

X. **Viktoria-Garage**, Favoritenstraße 91, Telephon R 12-5-30

XII. **Meidlinger Großgarage**, Tivoligasse 21, Telephon R 38-0-13

XIV. **Pouthon-Garage**, Pouthon-Gasse 17, Telephon U 35-6-36

XV. **Rosina-Garage**, Rosinagasse 13, Telephon R 30-5-88

XVI. **Sandleiten-Garage**, Sandleitengasse 38, Telephon U 50-5-58 (Opel-Dienststelle)
Kawe-Garage, Rückert-Gasse 16, Telephon U 51-0-17

XVII. **Garage Brüder Sagl**, Hernalser Hauptstraße 23, Telephon B 47-5-36

XVIII. **Garage „Autoheim“**, Gentz-Gasse 162, Telephon A 22-4-64
Währinger Garage, Martinsstraße 57, Telephon B 46-5-95

XX. **Glaser-Garage**, Jägerstraße 35, Telephon A 46-3-35

XXI. **Fischer-Garage**, Pragerstraße 10, Telephon A 60-7-35

Studentenheime

6 Zimmer, Waschraum und Fließwasser. Preis bei kurzer Aufenthaltsdauer für die erste Nacht RM 1.50, für jede weitere Nacht RM 1.—, für längere Aufenthaltsdauer monatlich RM 15.—.

Jugendherbergen in Wien

Kopfgeld einschließlich Zuschläge für Licht, Heizung und kalte Brause, aber außer Wäscherei- und Gebühr:

Für HJ-Gruppen und Schüler bis zum vollendeten 20. Lebensjahr im Sommer 20 Rpf., im Winter 30 Rpf.; für Inhaber von Bleibenausweisen, für jugendliche freiwillige Mitglieder sowie für nachweislich in Berufsausbildung Begriffene bis 25 Jahre im Sommer 30 Rpf., im Winter 35 Rpf. für alle anderen im Sommer 50 Rpf., im Winter 60 Rpf.

Wien II, Untere Augartenstraße 3, Telefon A 42-47

Wien XXVI, Kuchelau. Wasserwanderer-Jugendherberg
Bootshaus für Kajaks und Ruderboote. Bademöglichkeiten
Auskünfte und Anfragen an O. V. Dorfstedter, Kuchelau

Wien XIII. Knödlhüttenstraße 64. 8 Schlafräume, 75 Be-

Alphabetisches Inhaltsverzeichni

Landesfremdenverkehrsverband Wien e.

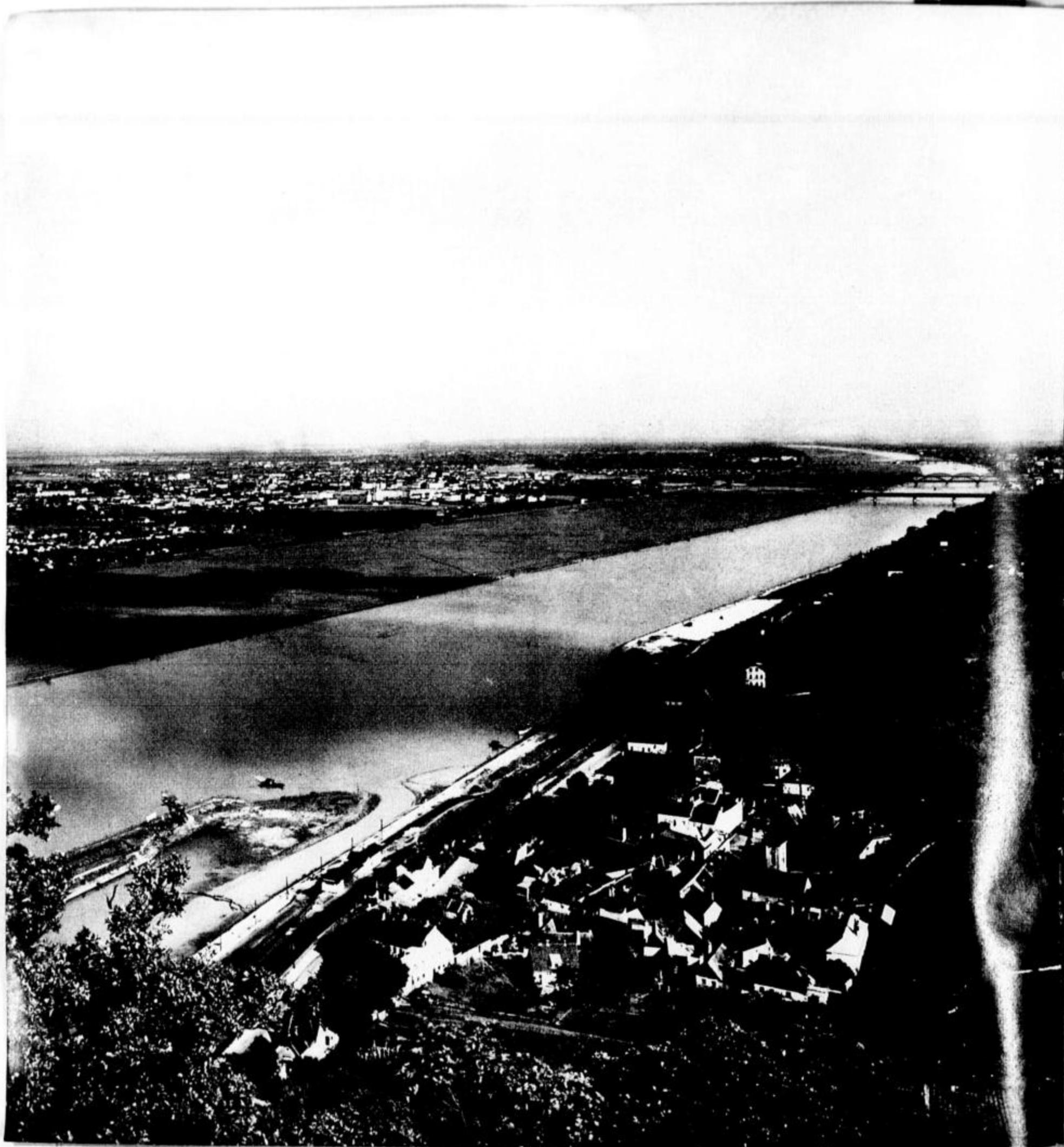
Stempel der Ausgabeiste

Chwala's Druck, Wien VI

Wien DEUTSCHLAND



LFV Wien 1939 ff. Schutzgebühr einschließlich Textbeilage 10 Rp.



Links:

Die Donau
bei Wien, Blick
vom Leopolds-
berg.

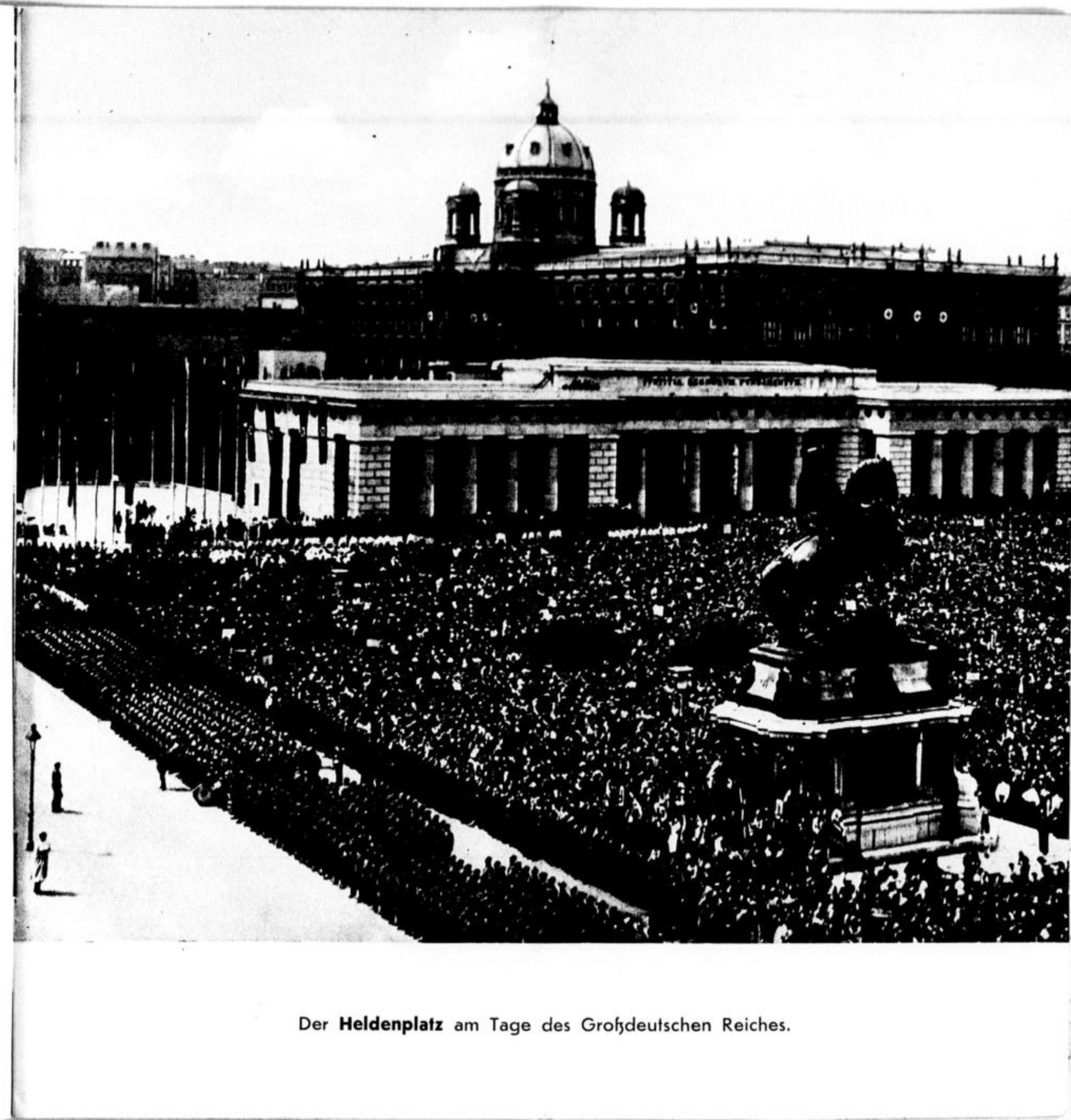


Rechts:

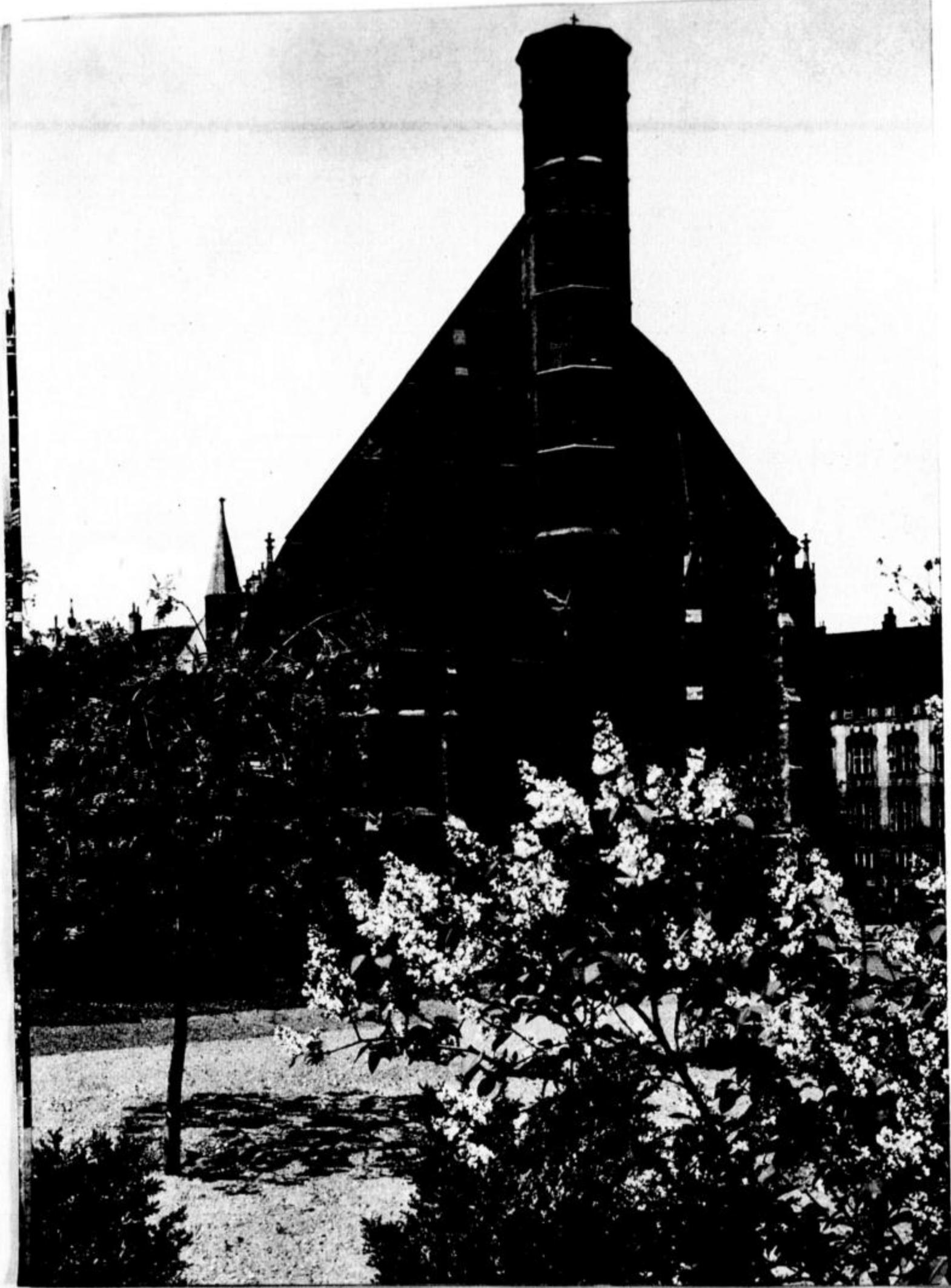
Das Rathaus
am 1. Mai des
Jahres der Be-
freiung der Ost-
mark.



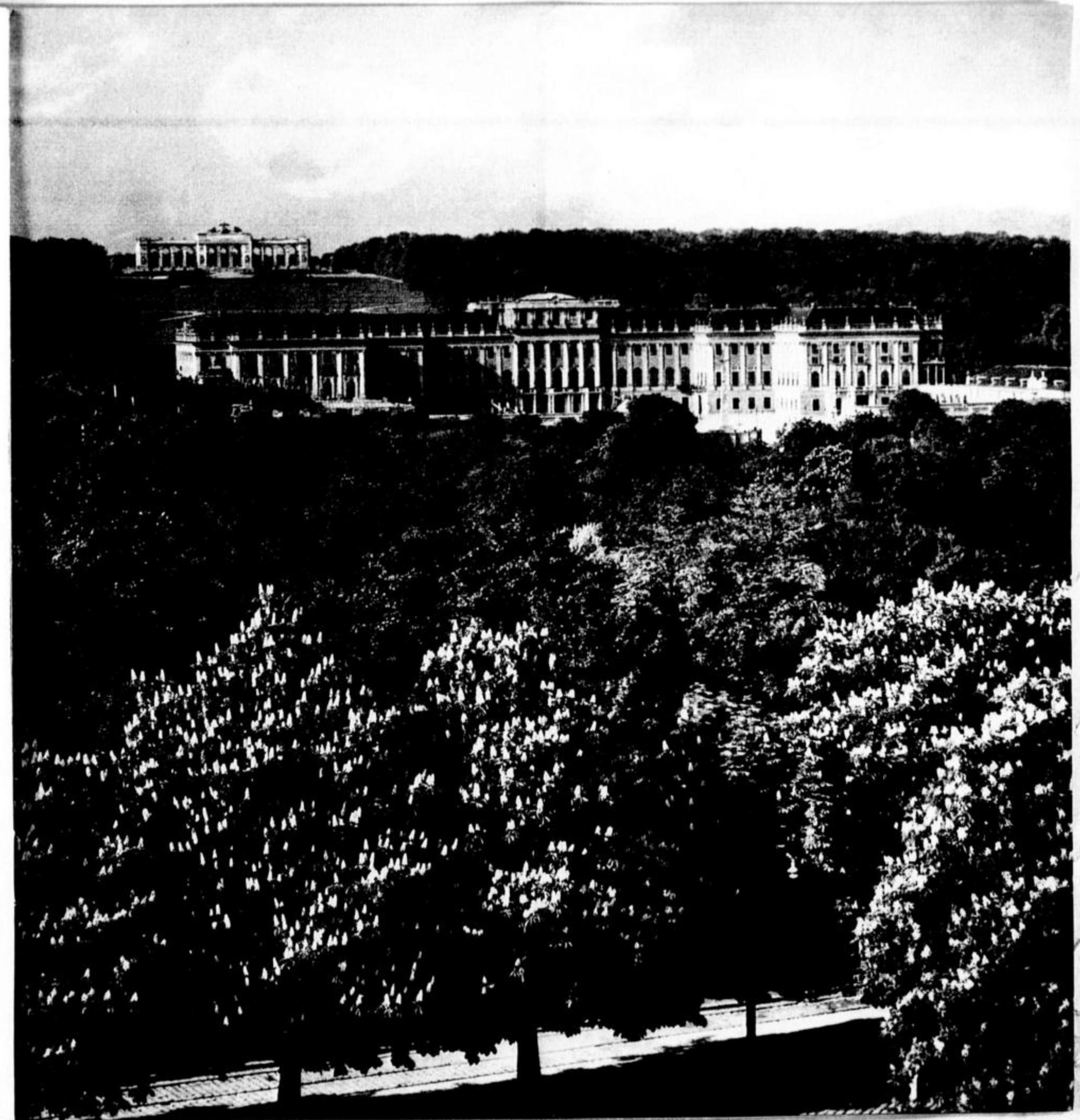
Links:
Das Parlament,
heute eine Stätte
national-
sozialistischer
Aufbauarbeit.



Der Heldenplatz am Tage des Großdeutschen Reiches.



Links:
Minoritenkirche.
(Erbaut im
14.Jahrhundert.)



Rechts:
Schloß Schönbrunn, ein sinnig
heiterer Ausdruck
barocken Lebens-
gefühls.



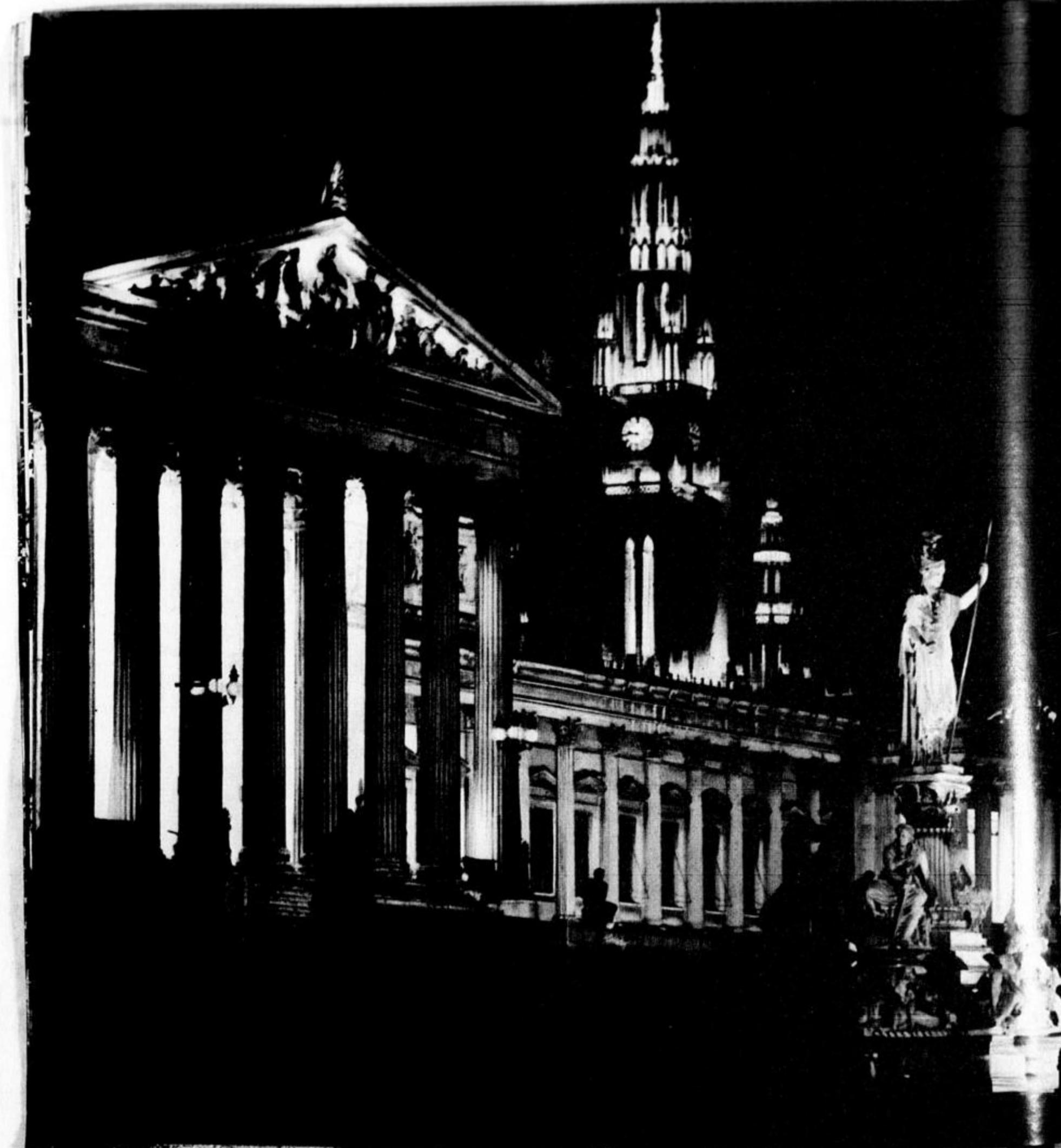
Links:
Die **Staatsoper**.



Unten:
Das **Schloß Belvedere**, der Sommersitz des Prinzen Eugen.



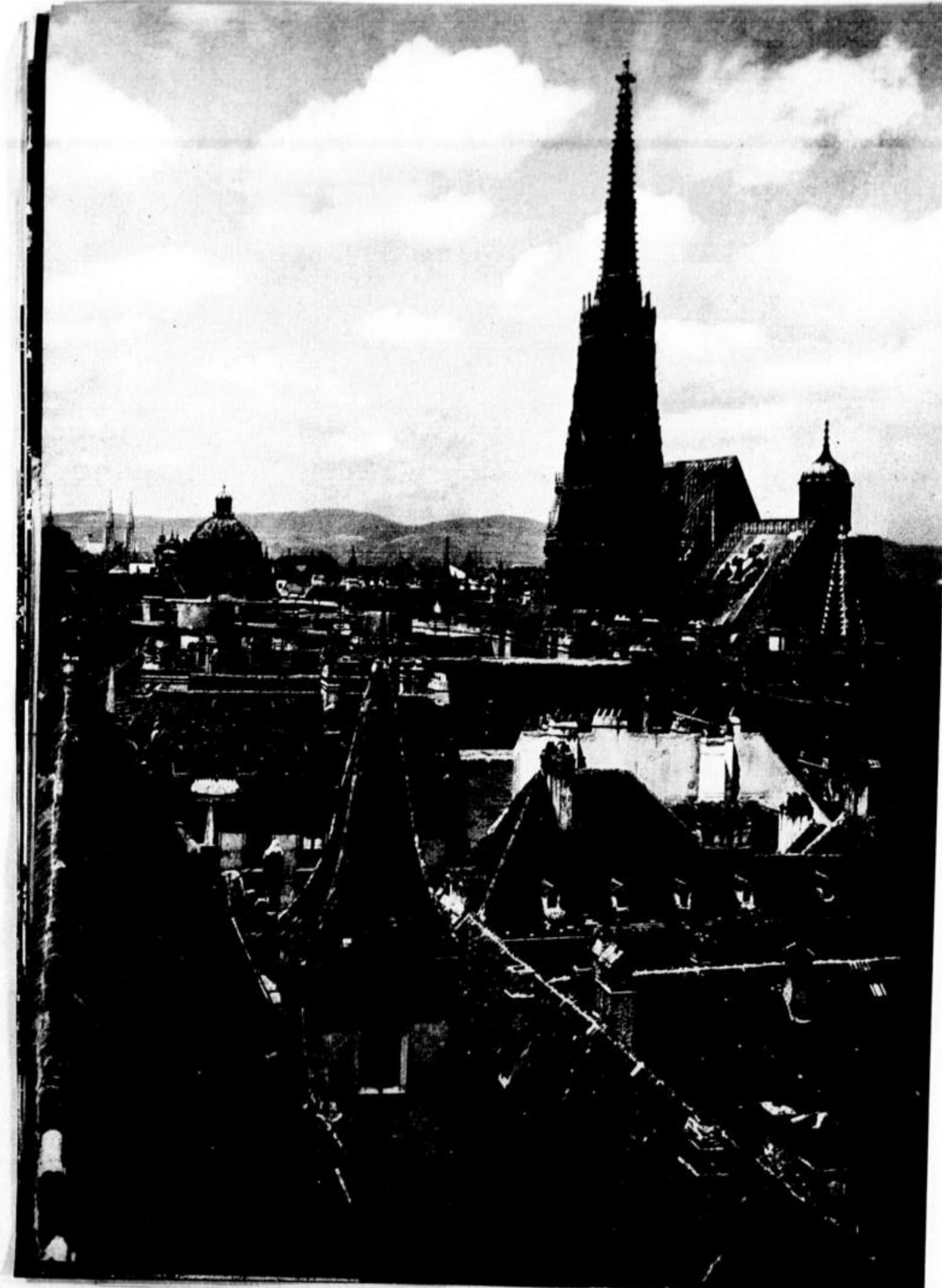
Die **Karlskirche**, ein Meisterwerk des Barocks, von Fischer v. Erlach.



Links:
Parlament und Rathaus bei Festbeleuchtung.



Oben:
Blick auf die Neue Hofburg.



Links:

**Aus dem Dächer-
gewirr der alten
Inneren Stadt ragt
ein Wahrzeichen
Wiens, der
Stephansdom.**



Rechts:

**Schwarzenberg-
platz.**

Rechts:

**Das Kunsthistorische
Museum** birgt
Schätze von un-
ermeßlichem Wert.

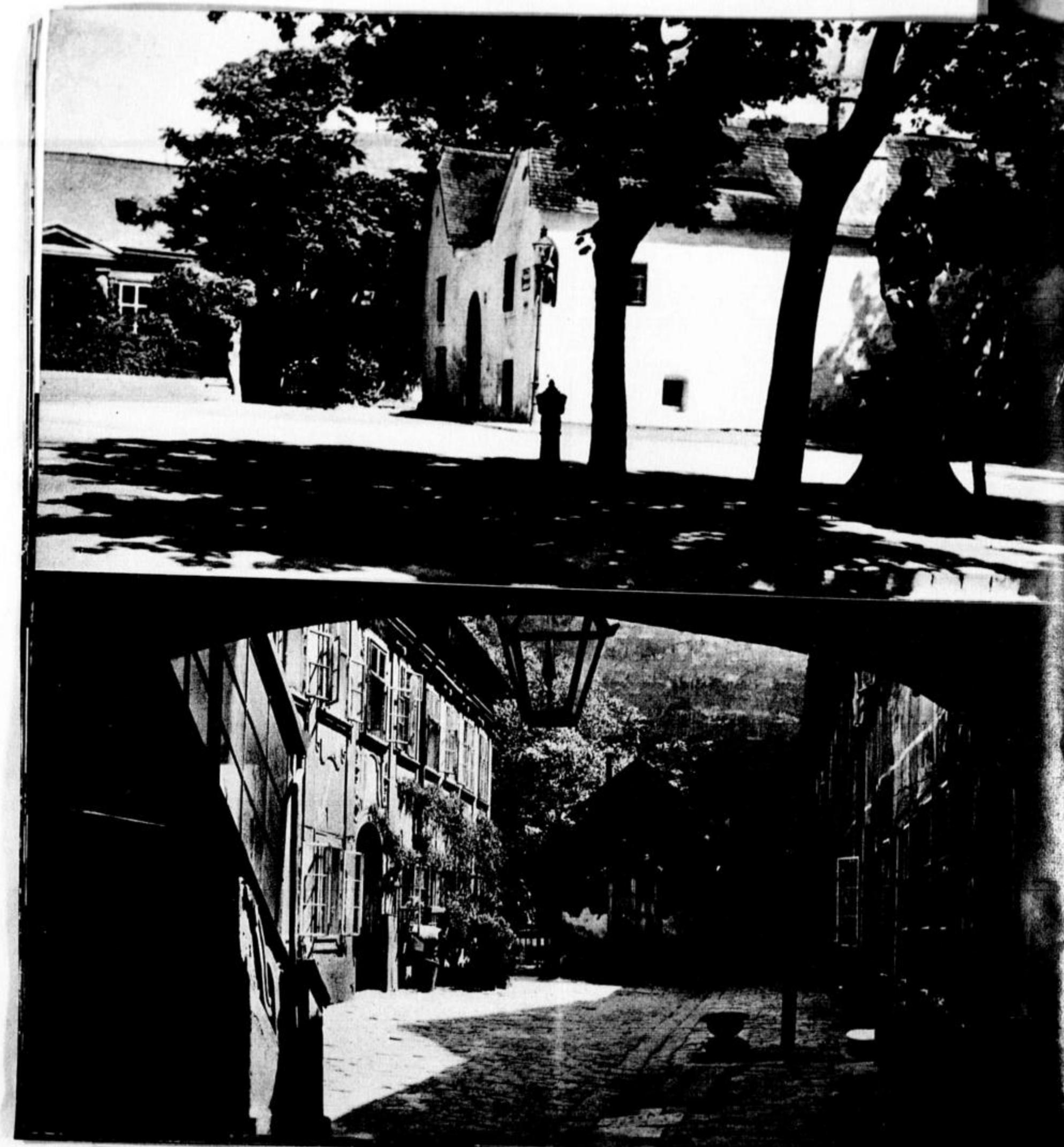


Unten:

Peter Brueghel:
Bauernhochzeit.



Das Haus der Mode in Wien
im Palais Lobkowitz.

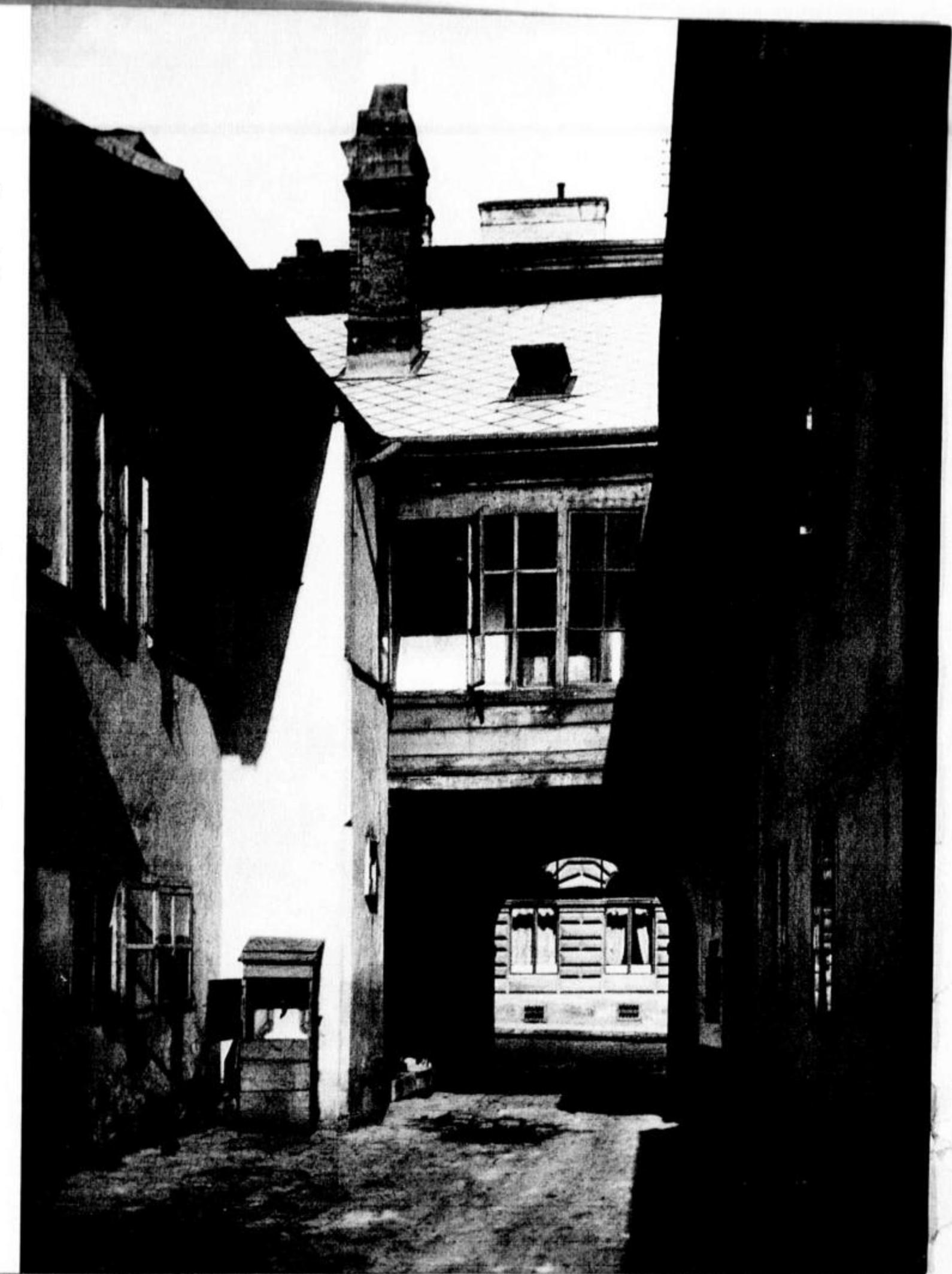


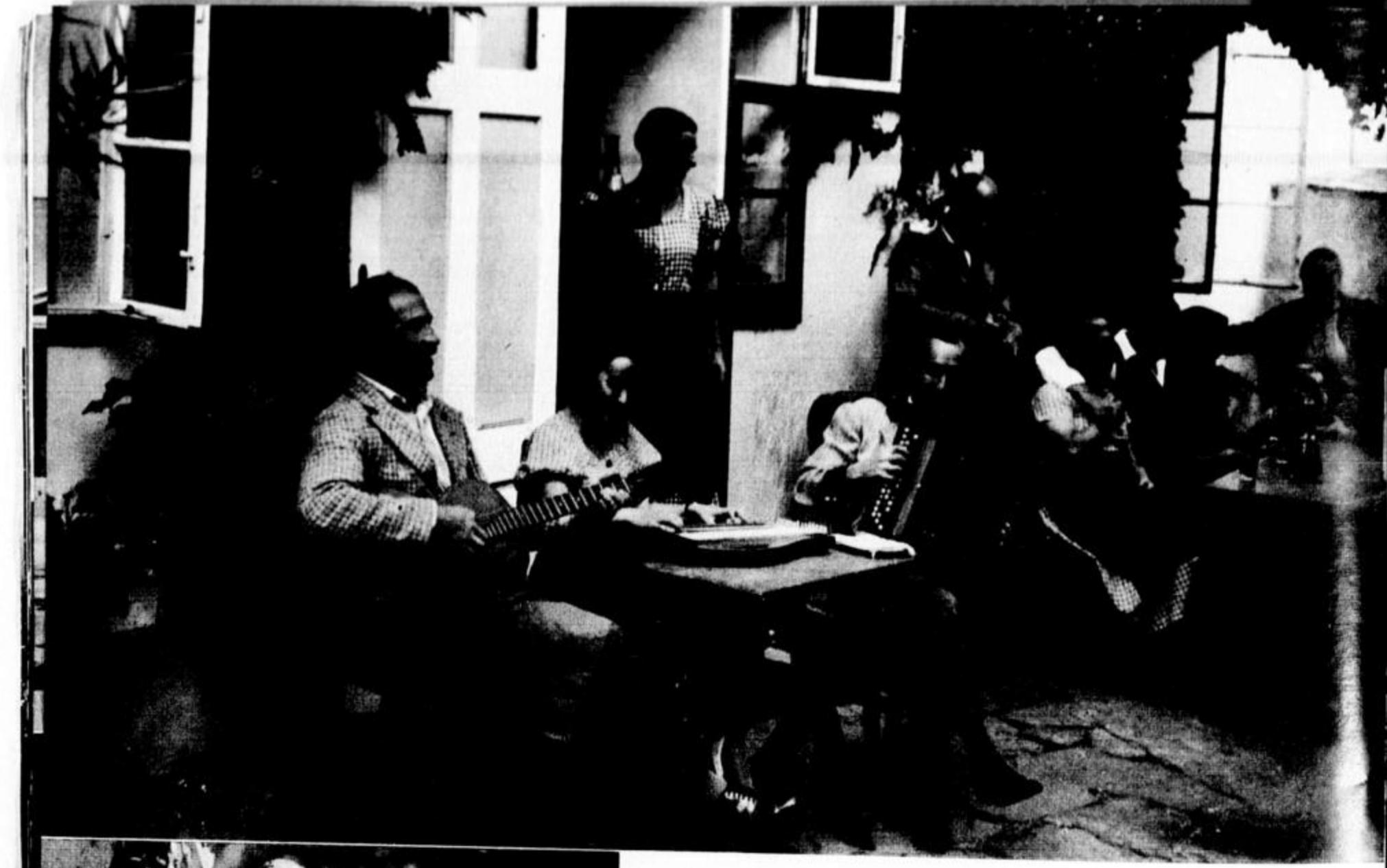
In den Vororten
der Stadt, an-
heimelnde Plätze,
trauliche Höfe, die
alle ihre Ge-
schichte haben.

Links oben:
Beethovenhaus
in Wien-Heiligen-
stadt.

Links unten:
Alt-Wiener Hof,
Wien, VII., Ulrichs-
platz.

Rechts:
Schuberthaus,
Wien, IX., Säulen-
gasse.





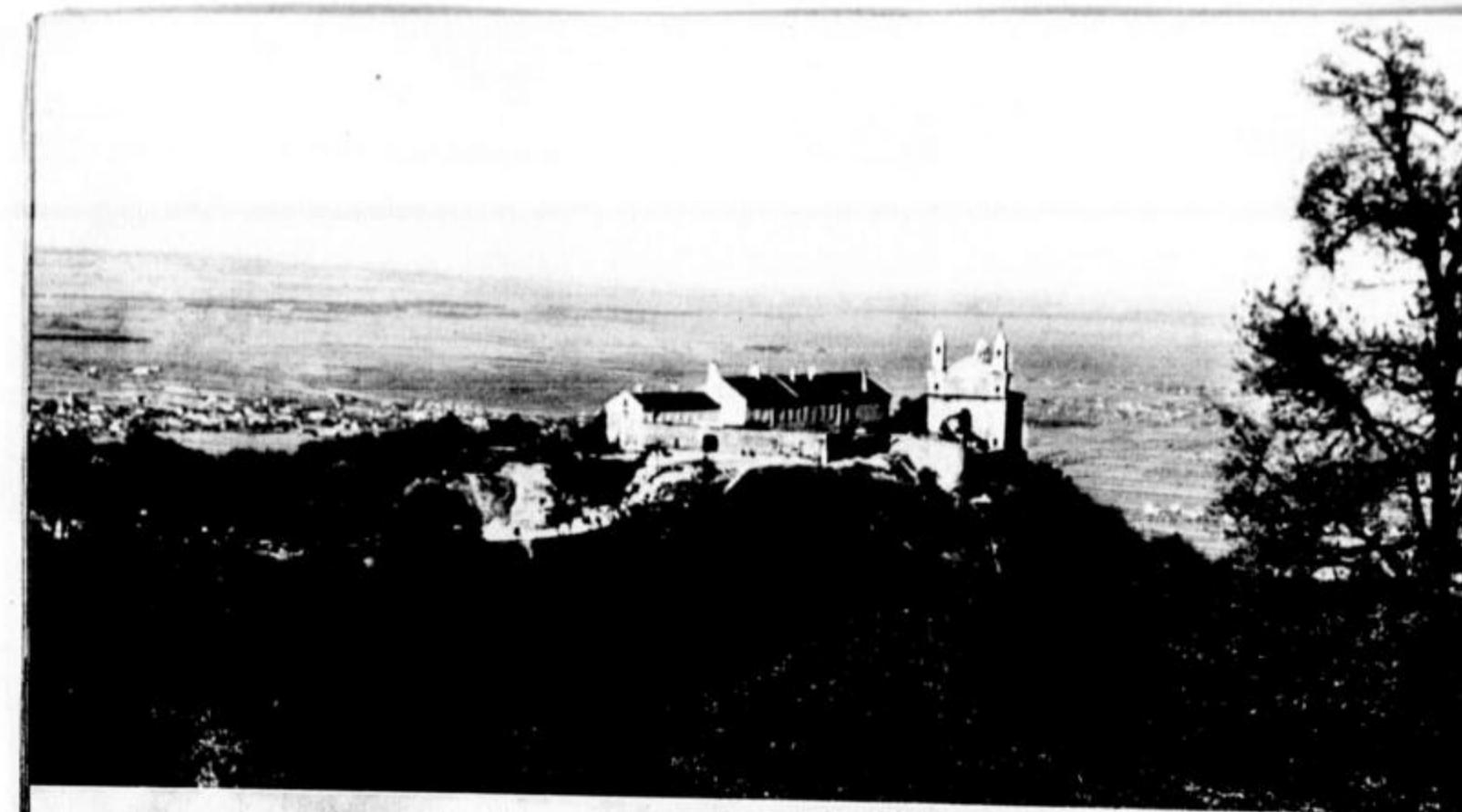
Oben:
Stätten des Frohsinns: Der Heurige.



Links:
Winzermädel.

Rechts:
Kaffeehausterrasse im 16. Stockwerk des Wiener Hochhauses.





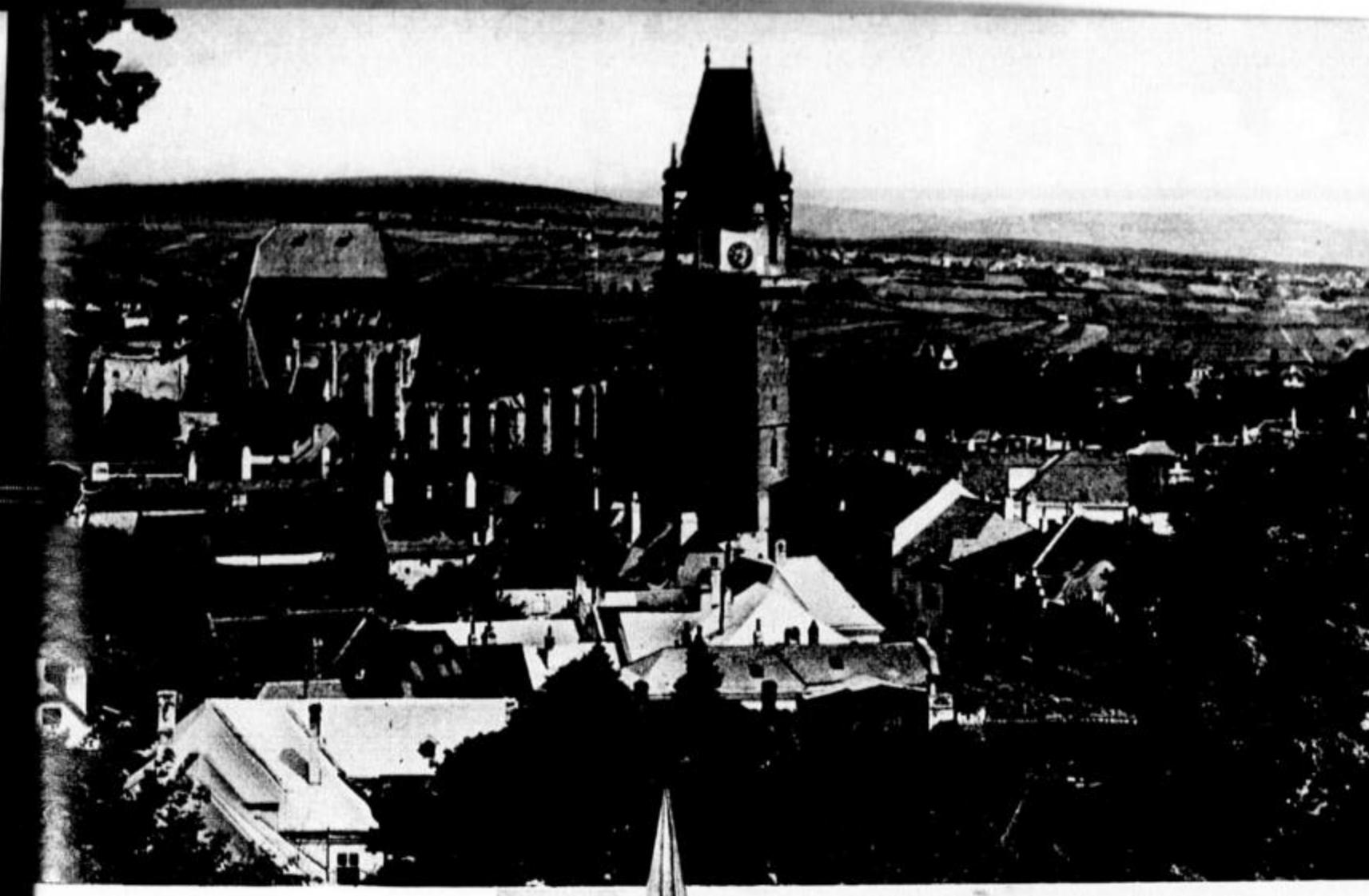
Links:
Der **Leopoldsberg**
mit der 1679 er-
bauten Kapelle.



Oben:
Autobahnstraße auf dem Kahlen-



Oben:
Der **Kahlenberg** bietet eine herr-
liche Fernsicht über die Stadt.



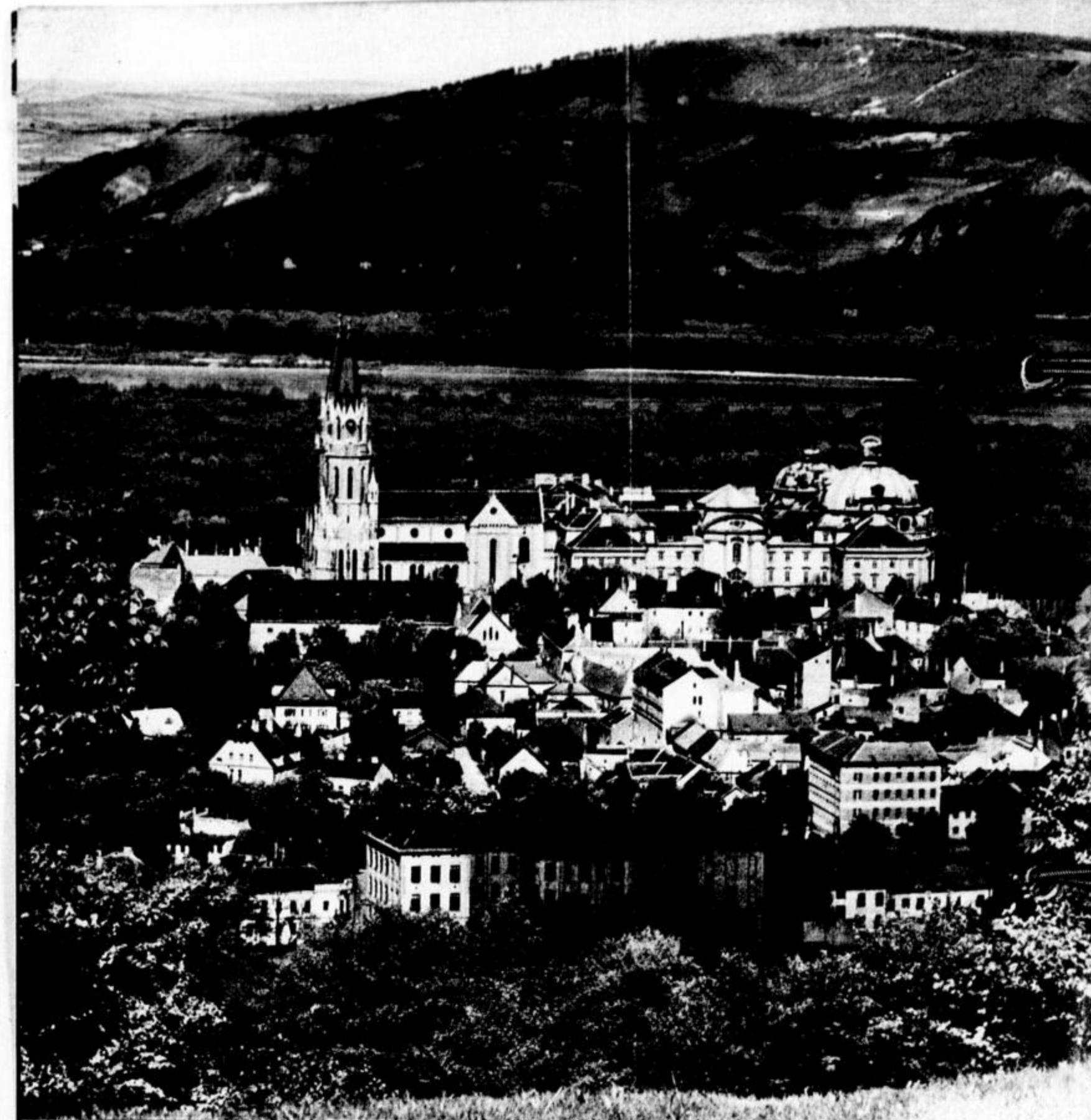
3. vom Schwarzen Turm aus
n. (Wien, 24. Bezirk.)

Wolfsberg Laxenburg mit dem
Laxenburg. (Wien, 24. Bezirk.)

oldsdorf. (Wien, 25. Bezirk)

Se bei Gumpoldskirchen (4. Bezirk.)





Klosterneuburg. (Wien, 26. Bezirk.)

Herausgeber:
Landesfremdenverkehrsverband Wien.
 2. Auflage (Ausgabe 1939).
 Printed in Germany — Imprimé en Allemagne.
 Druck von Friedrich Jasper, Wien, III.

Stempel der Ausgabestelle.

DER REICHSMINISTER
 FÜR VOLKSAUFLÄRUNG UND PROPAGANDA

lade hiermit
 zugleich im Namen des
 Reichskommissars für die Wiedervereinigung

Österreichs mit dem Deutschen Reich

Gauleiter Bürckel,

zur

SECHSTEN REICHS-THEATERFESTWOCHE

WIEN

(4. bis 11. Juni 1939)

ein.

*Wien 14
15 Uhr*

Ed

Sechste Reichs-Theaterfestwoche

(4. bis 11. Juni 1939)

Festvorstellungen:

Sonntag, den 4. Juni, 19 Uhr

„JULIUS CÄSAR“
von G. Fr. Händel

Aufführung der Hamburgischen Staatsoper
in der Staatsoper

Montag, den 5. Juni, 19½ Uhr

„MARIA STUART“
von Fr. von Schiller
im Burgtheater

Dienstag, den 6. Juni, 19½ Uhr

„RICHARD II.“
von William Shakespeare
Aufführung der Städtischen Schauspiele Berlin
im Burgtheater

Mittwoch, den 7. Juni, 19 Uhr

„EINE NACHT IN VENEDIG“
von Johann Strauß
in der Staatsoper

Donnerstag, den 8. Juni, 19 Uhr

„FAUST I“
von J. W. von Goethe
Aufführung des Deutschen Theaters Berlin
im Burgtheater

Freitag, den 9. Juni, 19½ Uhr

„EINEN JUX WILL ER SICH MACHEN“
von Johann Nestroy
im Burgtheater

Sonnabend, den 10. Juni, 20 Uhr

„EIN FRIEDENSTAG“
von Richard Strauss
in der Staatsoper

Sonntag, den 11. Juni, 19 Uhr

„TANNHÄUSER“
von Richard Wagner
in der Staatsoper

Bitte Rückseite beachten

Diese Einladung berechtigt nicht zum Eintritt. Um Rückantwort auf beigefügter Karte wird bis zum 25. Mai unter Angabe der Vorstellungen, für die Eintrittskarten gewünscht werden, gebeten. Wenn bis zu diesem Zeitpunkt eine Zusage erfolgt ist, werden die Eintrittskarten übersandt werden. Spätere Zusagen können keine Berücksichtigung finden. Da Plätze nur im beschränkten Maße zur Verfügung stehen, muß die Zuweisung von Karten für die einzelnen Veranstaltungen vorbehalten bleiben.

DER PRÄSIDENT DER REICHS THEATERKAMMER

ladt zur

KUNDGEBUNG DER REICHS THEATERKAMMER

anlaßlich der

SECHSTEN REICHS - THEATERFESTWOCHE 1939

für Montag, den 5. Juni 1939, 15 Uhr,

in die Staatsoper in Wien ein

FRANZ SCHUBERT: Ouvertüre zu „Rosamunde“

RICHARD STRAUSS: Zwei Hymnen von Friedrich Hölderlin
mit Orchester:

op. 71,1 „Hymne an die Liebe“
op. 71,2 „Rückkehr in die Heimat“

VIORICA URSCULEAC

ANTON BRUCKNER: IV. Symphonie, 1. Satz

Ansprache des
PRÄSIDENTEN DER REICHSKULTURKAMMER
REICHSMINISTER DR. GOEBBELS

Nationalhymnen

Es spielt das Philharmonische Orchester unter Leitung von Hans Knappertsbusch

Um Antwort auf beigefügter Karte bis spätestens 25. Mai 1959 wird gebeten.

An den Vorstellungen der
SECHSTEN REICHS-THEATERFESTWOCHE

nehme ich teil / nehme ich nicht teil

Ich bitte um Übersendung von einer Karte für mich
von 2 Karten für mich und meine Frau / zu den nicht
durchgestrichenen Festvorstellungen:

Sonntag, den 4. Juni, 19 Uhr
„Julius Cäsar“ in der Staatsoper

Montag, den 5. Juni, 19 1/2 Uhr
„Maria Stuart“ im Burgtheater

Dienstag, den 6. Juni, 19 1/2 Uhr
„Richard II.“ im Burgtheater

Mittwoch, den 7. Juni, 19 Uhr
„Eine Nacht in Venedig“ in der Staatsoper

Donnerstag, den 8. Juni, 19 Uhr
„Faust I“ im Burgtheater

Freitag, den 9. Juni, 19 1/2 Uhr
„Einen Jux will er sich machen“ im Burgtheater

Sonnabend, den 10. Juni, 20 Uhr
„Ein Friedenstag“ in der Staatsoper

Sonntag, den 11. Juni, 19 Uhr
„Tannhäuser“ in der Staatsoper

.....
Name

.....
(Bitte deutliche Schrift) Anschrift

POSTKARTE

AN DAS

REICHSPROPAGANDAAMT

WIEN 3
REISNERSTR. 40

Cette conférence clôture la série des matinées de
cette saison.

19 MAI 1939 84
INSTITUT FRANÇAIS DE BERLIN

CONFÉRENCE

M. LOUIS-GEORGES PINEAU
Architecte-Urbaniste
du Gouvernement Général de l'Indochine

96

SAMEDI, 20 MAI 1939

BUDAPESTERSTR. 25/27
TEL. 25 42 56/57

E2

LE DIRECTEUR DE L'INSTITUT
FRANÇAIS DE BERLIN VOUS
PRIE DE LUI FAIRE L'HONNEUR
D'ASSISTER À LA CONFÉRENCE
DE

M. LOUIS-GEORGES PINEAU

LE SAMEDI, 20 MAI À 17 HEURES,
À L'INSTITUT FRANÇAIS. LA
CONFÉRENCE SERA SUIVIE
D'UNE RÉCEPTION.



Tenue de ville.

La conférence sera illustrée de projections.

L'ARCHITECTURE
MODERNE
EN FRANCE

17 Mai 1939 85
Gültig am Eröffnungstage für 2 Personen
Illustrierter Katalog 1 Reichsmark

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung

Ostpreußenkunst 1939

in der Kunsthalle am Wrangelturm, Freitag, den 26. Mai 1939, 17 Uhr

Landeskulturowalter Gau Ostpreußen

PROF. FRICK

Landesleiter für bildende Kunst

Der Vorsitzende des Kunstvereins

DR. WILL

Oberbürgermeister

E2



Der Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf

gibt sich die Ehre,

Herrn Professor Mr. Schumann

zum festlichen Abschluß der Reichsmusiktag 1939 in Düsseldorf
auf Sonntag, den 21. Mai 1939, 22 Uhr, in die festräume der
Rheinterrasse (Admiral-Scheer-Ufer) einzuladen

Düsseldorf, den 8. Mai 1939

Anzug: Uniform, Frack, Smoking
Antwort auf beiliegender Karte wird bis zum 15. Mai 1939 erbeten. Es wird gebeten,
diese Einladung am Saaleingang vorzuzeigen

E2

Die Staatliche akademische Hochschule für Musik
Berlin=Charlottenburg, Fasanenstraße 1

erlaubt sich Herrn Prof. Dr. Schumann
zu r Hans Pfitzner-Feier am 23. und 25. Mai
ergebenst einzuladen.

Der Direktor.

Ha.

89
Staatliche Akademische Hochschule für Musik Berlin

Charlottenburg, Fasanenstraße 1

Musiksommer 1939

Ende Mai bis Anfang Juli

Hans Pfitzner-Feier

Zum 70. Geburtstag des Meisters

Dienstag, 23. Mai, 20 Uhr, Konzertsaal

Orchesterkonzert

Violinkonzert, Streichduo — Gesänge
Ouvertüre »Käthchen von Heilbronn«

Donnerstag, 25. Mai, 20 Uhr, Theatersaal

Kammermusik

Violin-Klaviersonate — Lieder — Klavierquintett

Zeitgenössische Musik

Montag, 22. Mai, 20 Uhr, Theatersaal

Kammermusik

Werke von Joseph Haas (zum 60. Geburtstag),
Ernst Pepping u. a.

Montag, 5. Juni, 20 Uhr, Theatersaal

Schwedischer Abend

Kammermusik und Lieder von Stenhammar,
Rangström, Peterson-Berger

Freitag und Sonnabend, 16. und 17. Juni,

20 Uhr, Konzertsaal

Kurt Thomas, »Saat und Ernte«

Oratorium für Soli, Chor und Orchester
Erstaufführung für Berlin
Unter Leitung des Komponisten

Zwei Orgelkonzerte

Donnerstag, 8. Juni, 20 Uhr, Konzertsaal

Pachelbel, Bach, Fortner, Reger
Solokantate von Nikolaus Bruhns

Donnerstag, 29. Juni, 20 Uhr, Konzertsaal

Moderne Franzosen

Richard Strauß-Feier

Zum 75. Geburtstag des Meisters

Drei Aufführungen von

»Ariadne auf Naxos«

Donnerstag, Sonnabend, Montag,
22. Juni 24. Juni 26. Juni

Inszenierung: Prof. Dr. Hanns Niedecken-Gebhard

Musikalische Leitung: Prof. Clemens Schmalstich

Ältere Musik

Freitag, 2. Juni, 20 Uhr, Theatersaal

Joseph Haydn

Sinfonien Es-Dur und C-dur, Violinkonzert

Montag, 12. Juni, 20 Uhr, Theatersaal

Kammermusik des Rokoko

Bachs Söhne, Telemann, Haydn, Leopold Mozart

Mittwoch, 14. Juni, 20 Uhr, Theatersaal

Kammermusik

Vivaldi, Bach, Mozart, Beethoven

Mittwoch, 5. Juli, 20 Uhr, Theatersaal

Wolfgang Amadeus Mozart

Instrumentalkonzerte

Zwei Vortragsabende

Mittwoch, 7. Juni, 20 Uhr, Theatersaal

Klavierwerke und Lieder von Beethoven,
Schumann, Reger, Wolf, Ravel

Mittwoch, 28. Juni, 20 Uhr, Theatersaal

Klavierwerke und Lieder von Bach, Beethoven,
Strauß, Dvorak (Cellokonzert)

Wende

Musiksommer 1939

Zeitliche Reihenfolge der Veranstaltungen

Montag, 22. Mai: **Joseph Haas und Zeitgenossen**, Kammermusik
Instrumentalwerke von Haas und Pepping, Lieder von Haas u. a.

Dienstag, 23. Mai: **Pfitzner-Feier 1. Abend Orchesterkonzert**.
Violinkonzert, Duo für Violine und Cello, Gesänge für Bariton, Ouvertüre zu „Käthchen von Heilbronn.“

Donnerstag, 25. Mai: **Pfitzner-Feier 2. Abend Kammermusik**.
Violinsonate e-moll, Lieder für Sopran, Klavier-Quintett.

Freitag, 2. Juni: **Konzert des Kammerorchesters**. Joseph Haydn

Montag, 5. Juni: **Schwedischer Kammermusik-Abend** (in Verbindung mit der Deutsch-Schwedischen Studiengesellschaft)

Mittwoch, 7. Juni: **Vortragsabend** mit Klavier- und Gesangswerken von Beethoven, Schumann, Reger, Wolf, Ravel.

Donnerstag, 8. Juni: **1. Orgelkonzert** mit öffentlichem Prüfungsspiel
Orgelwerke von Pachelbel, Bach, Fortner und Reger
Solo-Kantate für Tenor und 2 Violinen von N. Bruhns

Montag, 12. Juni: **Kammermusik des Rokoko**
Werke von den Söhnen Bachs, Telemann, Haydn und Leopold Mozart auf historischen Instrumenten.

Mittwoch, 14. Juni: **Kammermusik**. Vivaldi, Konzert für 4 Violinen, Bach, Sechstes Brandenburgisches Konzert, Mozart, Quartett g-moll, Beethoven, Streichquartett op. 59. No. 1

Freitag, 16. Juni: **Chor-Orchesterkonzert**. Erstaufführung für Berlin: Kurt Thomas, „Saat und Ernte“, Oratorium nach Worten deutscher Dichter für Soli, gemischten Chor und Orchester unter Leitung des Komponisten.

Sonnabend, 17. Juni: **Wiederholung Kurt Thomas „Saat und Ernte“**.

Donnerstag, 22. Juni: **Richard Strauss-Feier: „Ariadne auf Naxos“** (geschlossene Vorstellung)

Sonnabend, 24. Juni: **Strauß „Ariadne auf Naxos“**

Montag, 26. Juni: **Strauß „Ariadne auf Naxos“**

Mittwoch, 28. Juni: **Vortragsabend**. Klavier- und Gesangswerke von Bach, Beethoven, R. Strauss, Dvorak, Cellokonzert

Donnerstag, 29. Juni: **2. Orgelkonzert**. Werke moderner Franzosen.

Mittwoch, 5. Juli: **Konzertabend** des Kammerorchesters.

Eintrittspreise: Für die beiden Abende der Pfitzner-Feier je 0,30 RM.
Für das Chorkonzert „Saat und Ernte“ 0,30 RM und 0,50 RM.
Für „Ariadne auf Naxos“ 0,75 RM bis 2,50 RM.
Für alle übrigen Veranstaltungen Einheitspreis 0,20 RM.

Der Vorverkauf findet in der Hochschule statt und beginnt jeweils 8 Tage vor der Aufführung.

Staatliche Akademische Hochschule für Musik Berlin

Charlottenburg, Fasanenstraße 1

90

Donnerstag, den 25. Mai 1939, 20 Uhr, im Theatersaal

HANS PFITZNER-FEIER

zum 70. Geburtstag des Meisters (geb. 5. Mai 1869)

Zweiter Abend

Kammermusik

1. Sonate e-moll für Violine und Klavier, op. 27

Bewegt mit Empfindung — Sehr breit und ausdrucksvoll — Aeußerst schwungvoll und feurig

Lubomir und Wenzislaw Jankoff

2. Fünf Lieder für eine Singstimme mit Klavier

- a) Abbitte
- b) Herbsthaud
- c) Abendrot
- d) Hast du von den Fischerkindern
- e) Wie Frühlingsahnung

Gerda Lammers (Sopran)
Am Klavier: Robert Bender

(Texte umstehend)

P A U S E

3. Quintett C-Dur für Klavier, zwei Violinen, Viola und Violoncello, op. 23

Allegro, ma non troppo — Intermezzo — Adagio — Allegretto commodo.

Prof. Rudolph Schmidt (Klavier), Das Havemann-Quartett: Gustav Havemann (Violine)
Karl Steiner (Violine), Hans Mahike (Viola), Adolf Steiner (Violoncello)

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt.

Reservierter Platz

0,30 RM

a) Abbitte.

Heilig Wesen! gestört hab ich die goldene
Götterruhe dir oft, und der geheimeren,
tieferen Schmerzen des Lebens
hast du manche gelernt von mir.

O vergiß es, vergib! gleich dem Gewölke dort
vor dem friedlichen Mond, geh ich dahin, und du
ruhest und glänzest in deiner
Schöne wieder, du süßes Licht!

(Hölderlin)

b) Herbsthauch.

Herz, nun so alt und noch immer nicht klug,
hoffst du von Tagen zu Tagen;
was dir der blühende Frühling nicht trug,
werde der Herbst dir noch tragen?

Läßt doch der spielende Wind nicht vom Strauch,
immer zu schmeicheln, zu kosen,
Rosen entfaltet am Morgen sein Hauch,
abends verstreut er die Rosen.

Läßt doch der spielende Wind nicht vom Strauch,
bis er ihn völlig gelichtet.
Alles, o Herz, ist im Wind nur ein Hauch
was wir geliebt und gedichtet.

(Rückert)

c) Abendrot.

Mir ist nach einer Heimat weh, die keine Erdengrenzen hat,
ich sehne mich aus Menschennot nach einer ew'gen Himmelsstadt.
Groß glänzt und klar das Abendrot. Sanft rauscht der Quell im Wasgenwald,
wie bald verging mein Erdentag und all mein Tagewerk, wie bald!
O komm' du weltallweite Nacht, die keine Erdenmaße kennt,
aus deren Tiefen Stern an Stern auf unser winzig Sternlein brennt,
nicht müd' bin ich vom Tagewerk und doch bin ich des Tages satt.
Nach deinen Weiten seh'n ich mich, du unbegrenzte Himmelsstadt.

(Fritz Lienhard)

d) Hast du von den Fischerkindern das alte Märchen vernommen?

Hast du von den Fischerkindern das alte Märchen vernommen?
Die auf dem schwanken Kahne allein ins Meer geschwommen,
Sie pflückten sich Wasserrosen und sangen der Lieder viele.
Sie herzten und küßten einander im süßen Wechselspiele.
Sie haben den Strand verloren als sich der Tag entschwungen,
sie kehrten nimmer wieder, ihr Name ist verklungen.
Und weißt du: wir sind die Kinder, die Maid du, ich der Knabe,
das Meer ist unsre Liebe, die wird uns wohl zum Grabe!

(Wolfgang Müller v. Königswinter)

e) Wie Frühlingsahnung weht es durch die Lande.

Wie Frühlingsahnung weht es durch die Lande.
Wie Frühlingsahnung weht es durch die Brust,
mein Herz zersprengt die winterlichen Bande
in Heldenkraft in sonn'ger Götterlust!
Hinauf zu Bergeshöhen treibt es mich
wo tief die Welt ich schau im goldenen Strahl,
dort breitend aus die Arme segne ich
all' was da leuchtend webt in Lust und Qual.

(James Grun)

Staatliche Akademische Hochschule für Musik Berlin

Charlottenburg, Fasanenstraße 1

Dienstag, den 23. Mai 1939, 20 Uhr, im Konzertsaal

HANS PFITZNER = FEIER

zum 70. Geburtstag des Meisters (geb. 5. Mai 1869)

Erster Abend**Orchesterkonzert****1. Konzert für Violine h-moll mit Orchester, op. 34**

Lubomir Jankoff

2. Drei Gesänge für Bariton mit Orchester

a) Herbstlied, op. 3, Nr. 2

b) Mein Herz ist wie die dunkle Nacht, op. 3, Nr. 3

c) Klage, op. 25, Nr. 2

Erwin Deblitz

(Texte umstehend)

P A U S E**3. Duo für Violine und Violoncello mit kleinem Orchester, op. 43**

Hans Ulrich Tiesler, Hans Adomeit

4. Ouvertüre zu Heinrich von Kleist's „Käthchen von Heilbronn“, op. 17

Das Konzert-Orchester der Hochschule

Das Kammer-Orchester der Hochschule (Nr. 3)

Leitung: Prof. Walther Gmeindl
Prof. Dr. Fritz Stein (Nr. 3)

Loge-links Dieses Programm berechtigt zum Eintritt. Loge-links

Zweiter Abend der Hans Pfitzner-Feier:

Donnerstag, den 25. Mai 1939, 20 Uhr, im Theatersaal: Kammermusik
Sonate e-moll für Violine und Klavier, Lieder für Sopran, Klavier-Quintett C-Dur.

a) Herbstlied

Durch die Wälder streif' ich munter,
Wenn der Wind die Stämme rüttelt
Und mit Rascheln bunt und munter
Blatt auf Blatt herunterschüttelt!

Denn es träumt bei solchem Gange
Sich's gar schön vom Frühlingshauche
Von der Nachtigall 'Gesange
Und vom jungen Grün am Strauche.

Lustig streif' ich durch's Gefilde,
Als verdornte Disteln nicken,
Denk' an Maienröslein milde,
Mit den morgenfrischen Blicken.

Nach dem Himmel schau' ich gerne
Wenn ihn Wolken schwarz bedecken,
Denk' an tausend liebe Sterne,
Die dahinter sich verstecken.

(v. Sallet)

b) Mein Herz ist wie die dunkle Nacht

Mein Herz ist wie die dunkle Nacht,
Wenn alle Wipfel rauschen,
Da steigt der Mond in voller Pracht
Aus Wolken sacht, und sieh!
Der Wald verstummt in tiefem Lauschen.
Der Mond, der helle Mond bist du.
Aus deiner Liebesfülle
Wirf einen Blick mir zu voll Himmelsruh
Und sieh, dies ungestüme Herz wird stille.

(Geibel)

c) Klage

O könnt ich mich niederlegen
Weit in den tiefsten Wald,
Zu Häupten den guten Degen,
Der noch von den Vätern alt.

Und dürft von allem nichts spüren
In dieser dummen Zeit
Was sie da unten hantieren,
Von Gott verlassen, zerstreut;

Von fürstlichen Taten und Werken,
Von alter Ehre und Pracht,
Und was die Seele mag stärken,
Verträumend die bange Nacht!

Denn eine Zeit wird kommen,
Da macht der Herr ein End,
Da wird den Falschen genommen
Ihr unrechtes Regiment.

Denn wie die Erze vom Hammer,
So wird das lockere Geschlecht
Gehaun sein von Not und Jammer
Zu festem Eisen recht.

Da wird Aurora tagen
Hoch über den Wald hinauf,
Da gibt's was zu singen und schlagen,
Da wacht, ihr Getreuen, auf.

(Eichendorff)

REICHSMUSIKTAGE 1939 DÜSSELDORF

REICHSTAGUNG KONZERTWESEN

20. MAI 1939 IN DÜSSELDORF

im Auftrage des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda,
des Deutschen Gemeindetages und der Reichsmusikkammer
durchgeführt vom Amt für Konzertwesen, Berlin NW 40, Alsenstraße 7

92

DAS AMT FÜR KONZERTWESEN

gestaltet sich zu der Reichstagung Konzertwesen
am 20. Mai 1939, 10 Uhr, im Kuppelsaal der Rhein-
Terrassen zu Düsseldorf einzuladen.

Der Leiter
Staatsrat Dr. Krebs
Oberbürgermeister der Stadt des
deutschen Handwerks Frankfurt/Main

Der stellvertretende Leiter
Dr. Benecke
Beigeordneter
des
Deutschen Gemeindetages

TAGEORDNUNG

1. ERÖFFNUNG UND ANSPRACHE
Staatsrat Dr. Krebs, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt/Main
2. Begrüßungsansprachen
3. DAS KONZERT ALS KULTURELLE AUFGABE
Professor Hermann Abendroth, Gewandhauskapellmeister
4. ORGANISATION UND WIRTSCHAFT DES KONZERTWESENS
Dr. Otto Benecke, Beigeordneter des Deutschen Gemeindetages
5. Schlußwort des Leiters

Es wird gebeten, dem Amt für Konzertwesen, Berlin NW 40, Alsenstraße 7, bis zum 10. Mai mitzuteilen, ob Sie an der Reichstagung teilnehmen werden.

Bei Zimmerbestellung wolle man die beiliegende Karte an das Städtische Verkehrsamt Düsseldorf benutzen.

Es empfiehlt sich, Uniform oder dunklen Anzug zu tragen.

Nach der Tagung findet ein einfaches Essen statt.

Nach dem Essen hält das Amt für Konzertwesen eine für alle Tagungsteilnehmer öffentliche Sprechstunde ab.

12 MAI 1939 74
INSTITUT FRANÇAIS DE BERLIN

LE LIED FRANÇAIS

RECITAL DE CHANT

M. YVON LE MARC'HADOUR

30

SAMEDI, 13 MAI 1939

Cette carte tient lieu d'invitation;
elle devra être présentée à l'entrée.

BUDAPESTERSTR. 25/27
TEL. 25 42 56/57

E2

LE DIRECTEUR DE L'INSTITUT
FRANÇAIS VOUS PRIE DE LUI
FAIRE L'HONNEUR D'ASSISTER
AU RÉCITAL DE CHANT QUE
DONNERA

M. YVON LE MARC'HADOUR

LE SAMEDI, 13 MAI, À 5 HEURES,
À L'INSTITUT FRANÇAIS, ET DE
VOULOIR BIEN VENIR PRENDRE
UNE TASSE DE THÉ
À L'ISSUE DE CE RÉCITAL.



Tenue de ville.

Lohmann, Berlin, Friedrichstr. 171

Programme

I. AIRS ANCIENS

1. Deux chants de troubadours	<i>Jaufre de Rudel</i> (XII ^e)
a) Alba	<i>Leroux de Lincy</i>
b) à l'Entrada	
2. Complainte (<i>L'ars nova</i>)	<i>Guillaume de Machault</i> (1300-1372)
3. a) Sus, sus, reveillés-vous	<i>Jean Boyer</i> (XVII ^e)
b) Quel espoir de guarir	<i>Pierre Guidron</i> (1565-1625)
c) Un jour que ma rebelle	<i>Anonymous</i>
d) Importune raison	<i>Michel Lambert</i> (1610-1696)
4. L'aurore	<i>Jean-Baptiste Morin</i> (1677-1745)
.....	

II. AIRS MODERNES

1. La croix douloureuse	<i>André Caplet</i> (1917)
2. L'horizon d'imérique op. 118	<i>Gabriel Fauré</i> (1922)
a) La mer est infinie	
b) Je me suis embarqué	
c) Diane, Sélené	
d) Vaisseaux, nous vous aurons aimés	
3. Le promenoir des amants	<i>Claude Debussy</i> (1910)
4. Don Quichotte à Dulcinée	<i>Maurice Ravel</i> (1932)
a) Chanson romantique	
b) Chanson épique	
c) Chanson à boire	
.....	

Au piano: Maroussia Orloff

INSTITUT FRANÇAIS DE BERLIN

6 MAI 1939
Rousseau

RECITAL DE VIOOLON

M. MIGUEL CANDELA



SAMEDI, 6 MAI 1939

BUDAPESTERSTR. 25/27
TEL. 25 42 56/57

E 2

LE DIRECTEUR DE L'INSTITUT
FRANÇAIS VOUS PRIE DE LUI
FAIRE L'HONNEUR D'ASSISTER
AU RÉCITAL DE VIOLON QUE
DONNERA

M. MIGUEL CANDELA

LE SAMEDI, 6 MAI, À 5 HEURES,
À L'INSTITUT FRANÇAIS, ET DE
VOULOIR BIEN VENIR PRENDRE
UNE TASSE DE THÉ
À L'ISSUE DE CE RÉCITAL.



Tenue de ville.

Lehmann, Berlin, Friedrichstr. 171
Lehmann, Berlin, Friedrichstr. 171

Programme

- I. Sonate en ré mineur op. 121 *Robert Schumann*
Ziemlich langsam. Lebhaft/
Sehr lebhaft/Leise, einfach/
Bewegt
- II. Sérénade concertante *Marcel Delannoy*
(1938)
Allegro/Andante/Moderato.
Vivace
- III. Sonate en la majeur op. 13 *Gabriel Fauré*
Allegro molto/Andante/
Allegro vivace/Allegro quasi
presto

.....



Au piano: M. Gustav Beck

Chenfarte

2 mai 1929
Chenfarte



Unter der Schirmherrschaft

von Reichsminister Rust

„ Reichsminister Geldte

„ Reichsführer $\#$ Hissler

„ Reichstatthalter Jordan

Der
Frontkämpferbund bildender Künstler
beehrt sich zur Eröffnung der ersten umfassenden Ausstellung

„Der Weltkrieg“
in Malerei, Graphik und Plastik

im Zeughaus-Museum zu Magdeburg (Alte Nicolaikirche),
Duvigneaustraße 10, am Sonntag, dem 7. Mai 1939, 12 Uhr,
ergebenst einzuladen.

Hermann Dames, Vorsitzender.

Gültig für zwei Personen am Tage der Eröffnung. — Die Ausstellung ist
geöffnet vom 7. Mai bis 4. Juni von 10—18 Uhr.

98

29 APR 1959

LE DIRECTEUR DE L'INSTITUT FRANÇAIS

A L'HONNEUR DE VOUS INFORMER QUE LE „QUINTETTE
INSTRUMENTAL DE PARIS“, EMPÊCHÉ, NE POURRA DONNER
SON CONCERT LE SAMEDI 29 AVRIL.

IL FERA PARVENIR À TOUTES LES PERSONNES INTÉRESSÉES DE
NOUVELLES INVITATIONS POUR LA MATINÉE DU SAMEDI 6 MAI.

E2

99
Prof. Alexander
Klemm und Prof.
SKULTURKAMMER, (ad. Prof. Dr. phil.
G. ad. Prof. Dr. phil.
Dr. GOEBBELS
H. Kultursenat,

DER PRÄSIDENT DER REICHSKULTURKAMMER,
REICHSMINISTER DR. GOEBBELS

lädet hiermit ein zu der am Nationalen Feiertag des Deutschen Volkes 1939

1. Mai 1939, vormittags 10 Uhr, im Deutschen Opernhaus, Berlin

stattfindenden

FESTSITZUNG DER REICHSKULTURKAMMER

Verkündung des Nationalen Buch- und Filmpreises 1939

Rücksendung der beiliegenden Antwortkarte bis 26. April erbeten
eventuell telegraphisch *Krefeld und Lippe, Niederrhein*

ER

700



Herrn

Professor Schumann, A.d.K.,



* Frei durch Kultivierung Reich *

332

24/4

Berlin 11, 82

Pariser Platz 4

H. v. Gimborn 3

Joseph Suder

22 APR 1939 Pasing, den 15.4.39.
Exterstr. 24

Sehr geehrter Herr!

Am Sonntag, den 23. April 39. spiele ich unter
Leitung von Kapellmeister Winter im Reichssender
München mein
"Adagio u. Rondo für Klavier u. Orchester".
Ich werde mich freuen, wenn Sie sich diese
Aufführung anhören.

Heil Hitler!

Dr. Suder

52

DAS BLÄSERQUARTETT DER STAATSOOPER BERLIN 1926

OBOE: A. HERING - KARINETTE: A. MÜTZELBURG - FAGOTT: H. WONNEBERGER - WALDHORN: R. PAWLICK
STÄNDIGE MITWIRKUNG: H. E. RIEBENSAHM, KLAVIER - K. WASMUND, FLÖTE

ANSCHRIFT: ALFRED HERING, KNO
BERLIN-W 10, UHLANDSTRASSE 148
FERNSPRECHER: 120 2000
Berl. W-Winterfeld
Hochschule für die Künste

Präsidium
"Preußische Akademie der Künste"
z.Hd. Herrn Prof. Dr.
Georg Schumann

Berlin C 2

Unter den Linden 3

14.4.39

Drucksache
An Sie
Preuss. Akademie d. Künste
274 Abt. Musik 62
Berlin 48
Präsidium
H. v. Vinck



Hochverehrter Herr Professor Schumann!

In der Anlage senden wir Ihnen und den hochverehrten Herrn Ihres Präsidiums zwei Programme für unser Konzert am 19. d. M. im Haus der Deutschen Presse zu. Das Bläserquartett würde die Auszeichnung zu schätzen wissen, Sie und Ihre Herren vom Präsidium in seinem Konzert als Gäste begrüßen zu dürfen. Wir erlauben uns Ehrenkarten für Sie an der Abendkasse bereit zu halten.

Heil Hitler!

I.A.

Robert Pawlik

DEUTSCH-BULGARISCHE
GESELLSCHAFT E.V. H/M/934
BERLIN

4. 4. 1939
BERLIN W 35, den
Potsdamer Straße 136
Telefon: 225575

-8 APR 1939

An den
Hochschulgruppenleiter
der Kunstabakademie,
Berlin W 8
Pariser Platz 8.

Betr. Kongress der in Europa studierenden Bulgaren in Berlin.

In der Anlage übersende ich Ihnen 5 Einladungen für die feierliche
Eröffnung des Kongresses der in Europa studierenden Bulgaren in
Berlin mit der Bitte, diese in Ihrer Dienststelle zu verteilen.

Rechts der Oberpräsident
aufgerufen in der Zeitung
Reichspartei
Einladungen
5 Umschläge
cc
F.A.
Haucke

Reichsminister
DEUTSCH-BULGARISCHE GESELLSCHAFT
Der Generalsekretär

(Haucke)

704

DER BULGARISCHE NATIONALE STUDENTENVEREIN „RODINA“
E.V. BERLIN

gibt sich die Ehre

Sie zu der am 11. April 1939, 11 Uhr in der alten Aula der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin stattfindenden feierlichen

ERÖFFNUNGSSITZUNG

des 1. Kongresses der in Europa studierenden Bulgaren einzuladen

Der Präsident
D R. M. ARNAUDOV

Dunkler Anzug



Reichsstudentenführung

Kulturamt.

Berlin W. 35, den 30. März 1939
Friedrich-Wilhelmstr. 22
Tel. 25 95 76
Sa-La.

An die

Preussische Akademie der Künste
Berlin C 2
Unter den Linden 3

11.3.1939

Das Kulturamt der Reichsstudentenführung und der
Direktor der Staatl. Hochschule für Musik, Herr Professor
Dr. Fritz Stein, laden hiermit herzlich zu einem Konzert des
Reichsstudentenorchester (Studierende der Hochschule für
Musik, Berlin) ein, das am Sonntag, den 16. April ds.J. um 20 Uhr
im Konzertsaal der Hochschule stattfinden wird.

Das Reichsstudentenorchester wird in diesem Konzert
nach anstrengender Vorbereitung und der dann soeben beendeten Konzert-
reise, die es auf Einladung der G.U.F. (Gruppi Universitari Fascisti)
in Italien durchführte, unter Leitung von Wolfram Röhrig und dem
Ulrich Grehling als Solisten das Programm zu Gehör bringen, mit
dem es in Italien die künstlerische Leistungsfähigkeit des musik-
studentischen Nachwuchses unter Beweis gestellt hat.

E2

Der Leiter des Kulturamtes.



Saß
(Saß)

Um Antwort wird gebeten bis
13. April 1939 an die Studenten-
führung der Hochschule für Musik,
Bln.-Charlottenburg, Fasanenstr. 1
Zimmer 25

F2

706

- 4 APR. 1979

~~Richard~~

finladung

E2

M U S I K F O L G E

Ausführende: Musiker der Luftwaffe,
Baumusikzug der Werkscharen Berlin,
Werkscharmusikzug Siemens-Siemensstadt,
Chor: Werkscharen des Gaues Berlin

Leitung: Musikmeister Karl Rojahn, I. Luftgau-Nachrichtenregiment 3
Gäumusikreferent der DAF. Walter Bette
Musikzugführer Emil Mietusch (Obermusikmeister a. D.)

Der Gauobmann

der Deutschen Arbeitsfront
ßg. Spangenberg

bittet Sie an

Gemeinschaftskonzert der Luftwaffe und der Werkscharen

im Rahmen des Volksmusikfestes 1939, am Donnerstag, dem 6. April, 20 Uhr, im Sportpalast, Potsdamer Straße 170/172, teilzunehmen.

Diese Einladung gilt für 2 Personen

Die Stühle sind spätestens bis 19.50 Uhr einzunehmen.

I. Adel der Arbeit (Dirigent: W. Bette)

heroischer Marsch mit Fanfaren	h. Schnitzler (geb. 1881)
Sprecher: „Leuchte, scheine, goldne Sonne“	h. Lersch
„Schwinge, hammer schwinge“ für Thor und Blasorchester	f. L. v. Knorr (geb. 1896)
Vorspiel zu dem Festspiel „Werk und Ehre“	W. Dette (geb. 1901)
Sprecher: „heilig sei das Werk der Hände“	W. Heinze (geb. 1895)
„Heilig sei das Werk der Hände“ für Thor und Blasorchester	W. Dette

Ensprache

II Rhythmus der Freude (Dirigenten: F. Mietusch und W. Bette)

Gause

III Volk und Mehr (Dirigent: E. Rosahn)

Lustige feldmusik von 1704	ph. Krieger (1649—1725)
Yorck'scher Marsch	L. v. Beethoven (1770—1827)
Ouvertüre über den Dessauer Marsch	R. Lortzing
„Divat, jetzt geht's ins feld“	F. Stahmer (geb. 1912)
Militärmarsch	F. Schubert (1797—1828)
Zwei Feiermärsche für Blasorchester, Fanfaren und Pauken	R. v. Beckerath (geb. 1901)
„Kamerad zu sein, das ist der Ruf unserer Zeit“ für Chor und Blasorchester .	J. Henschke (geb. 1903)

31. MRZ 1939
G

Städtische Kunsthalle Mannheim

Wir gestatten uns, Sie zur Eröffnung unserer
Sonder-Ausstellung

„Deutsche Kunst in der Zips“
am Sonntag, den 2. April 1939, 11 Uhr er-
gebenst einzuladen.

Nach der Begrüßung durch den Direktor der Kunsthalle
und einführenden Worten von Herrn Ingenieur Polz
Mannheim, einem gebürtigen Zipser, wird Herr
Professor Dr. Oskar Schürer
von der Universität München einen Lichtbilder-Vortrag
halten.

P 2

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 847

ENDE